

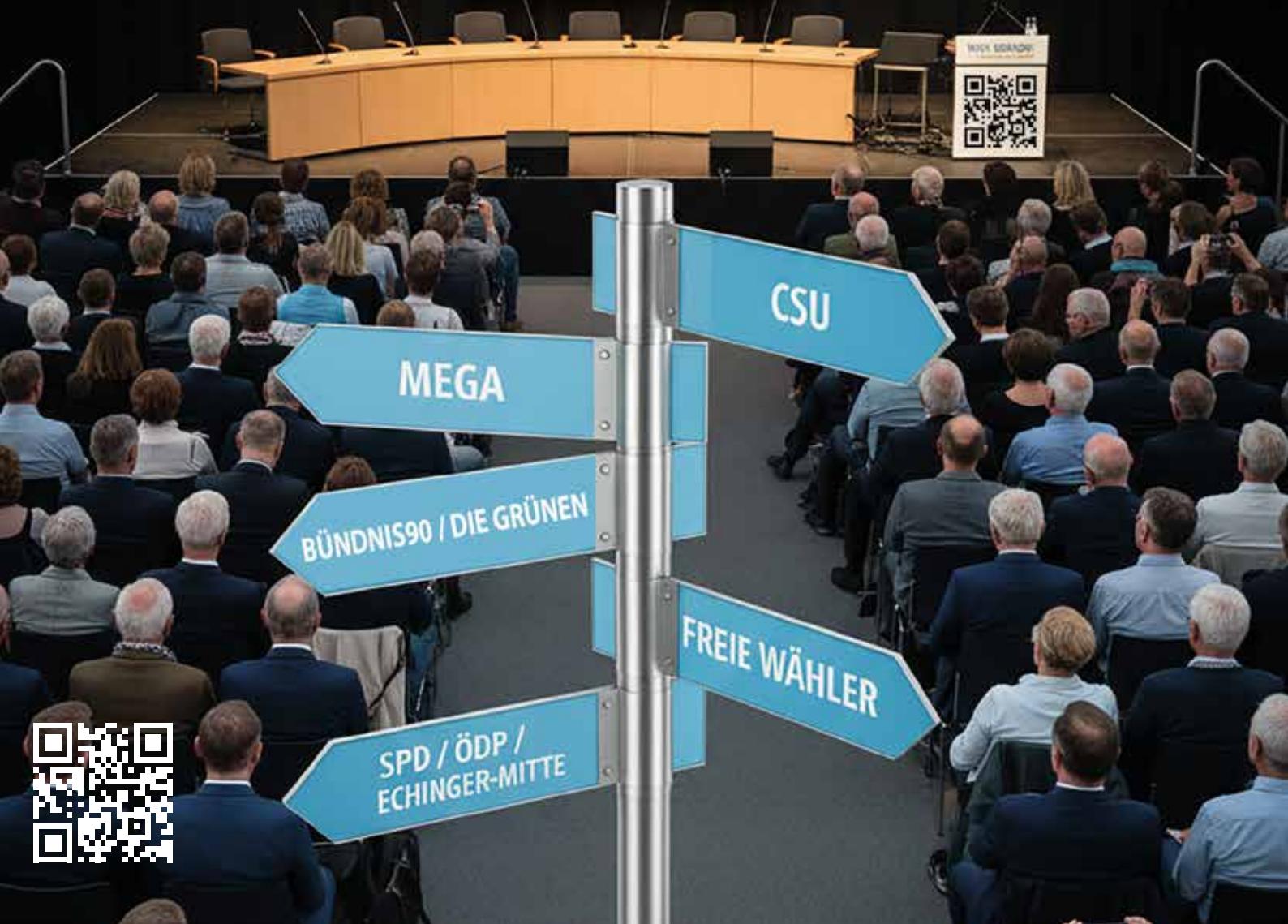
ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

ECHING WÄHLT EINEN NEUEN BÜRGERMEISTER ECHINGER-FORUM e.V. PODIUMSDISKUSSION

Podiumsdiskussion
am 25.02.2026
um 19:00 Uhr
Bürgerhaus ECHING



5 konkrete Ideen für Eching.



Mehr Bauen statt Blockieren

Wir beschleunigen Bauverfahren, überarbeiten das Wohnbaumodell und schaffen Wohnraum für alle Generationen.



Solide Finanzen – für eine starke Gemeinde

Wir sorgen für Transparenz im Haushalt und nehmen neue Kredite nur dort auf, wo sie langfristig sinnvoll sind.



Verwaltung digital. Einfach. Bürgernah.

Anträge, Ummeldungen und Termine sollen online möglich sein – schnell, transparent und ohne unnötige Wege ins Rathaus.



Starke Infrastruktur für Alltag und Zukunft

Wir investieren in Verkehr, Bildung, medizinische Versorgung und Zivilschutz. Bahnhof barrierefrei. Bauen vorausschauend und generationengerecht.



Wirtschaftliche Entwicklung voranbringen

Wir schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für Unternehmen, Handwerk und Gewerbe durch Planungssicherheit und schnelle Genehmigungen.

Unsere Kandidaten



Dr. Irena Hirschmann



Prof. Dr. Andreas Erb



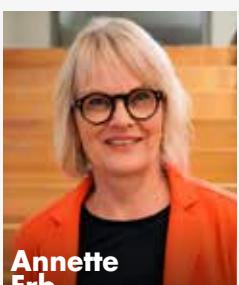
Dipl.Ing. Heinz Müller-Saala



Maximilian Neubrand



Stephan Schynowski



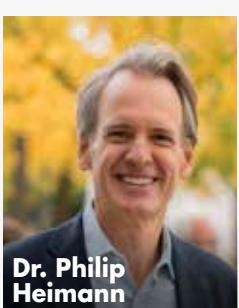
Annette Erb



Harald Seidel



Michael Fritz



Dr. Philip Heimann



Georg Fütterer



Florian Oelmaier



Klaus Maier

Neustart für Eching



Dagmar Zillgitt | ECHINGER FORUM e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 8. März steht unsere Gemeinde vor einer wichtigen Weichenstellung: Bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen entscheiden wir, wer Eching in den kommenden Jahren führen und welche Richtung unsere kommunale Politik einschlagen soll.

Es geht nicht nur um Namen auf Stimmzetteln, sondern um konkrete Antworten auf Fragen, die unseren Alltag direkt betreffen: bezahlbares Wohnen, Verkehr und Mobilität, Klimaschutz vor Ort, Kinderbetreuung, Vereinsförderung, ein lebendiges Ortszentrum, verantwortlicher Umgang mit Finanzen.

Besonders spannend: Erstmals seit Langem stehen wahrscheinlich gleich fünf Kandidaten zur Wahl als Bürgermeister. Michael Steigerwald (CSU), Christoph Gürnter (Freie Wähler), Eric Jakob (Bündnis 90/Die Grünen), Victor Weizenegger (SPD/ÖDP/Echinger Mitte) und - unter dem Vorbehalt ausreichender Unterstützerunterschriften - der amtierende Bürgermeister Sebastian Thaler (Mega) bewerben sich um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger.

Diese Bandbreite politischer Herkunft und persönlicher Profile ist eine Chance – aber sie macht die Entscheidung auch anspruchsvoller. Wer soll Eching künftig repräsentieren? Wem trauen wir zu, im Rathaus zu moderieren, zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen?

Antworten darauf finden wir nicht in Wahlflyern und Slogans allein. Demokratie lebt vom direkten Gespräch, von kritischen Nachfragen und vom Vergleich der Argumente.

Genau dazu möchten wir vom Echinger Forum e.V. einen Beitrag leisten: Am Mittwoch, den 25. Februar, laden wir Sie herzlich zu einer großen Podiumsdiskussion mit allen fünf Bürgermeisterkandidaten ein. Beginn ist um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Eching, großer Saal.

An diesem Abend sollen sich die Kandidaten unseren Fragen stellen. Wie wollen sie mit Flächenverbrauch und Nachverdichtung umgehen? Welchen Stellenwert hat der Öffentliche Nahverkehr? Wie können Ehrenamt, Kultur und Sport unterstützt werden? Wie soll sich Eching wirtschaftlich entwickeln – und wie sozial gerecht? Und nicht zuletzt: Wie stellen sich die Kandidaten einen respektvollen politischen Stil in unserer Gemeinde vor?

Wir sind überzeugt: Diese Podiumsdiskussion wird ein Höhepunkt des Wahlkampfs in Eching. Sie bietet die seltene Gelegenheit, alle Bewerber um das Bürgermeisteramt unmittelbar miteinander zu erleben, Unterschiede zu erkennen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Damit Sie sich frühzeitig Zeit nehmen können, unsere Bitte: Notieren Sie sich den Termin schon jetzt – 25.02., 19.00 Uhr, Bürgerhaus Eching (großer Saal).

Demokratie beginnt vor der Haustür. Wer am 8. März eine informierte Entscheidung treffen will, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Kommen Sie, hören Sie zu, mischen Sie sich ein – es wird sicher ein spannender Abend.

Ihre Dagmar Zillgitt

INHALTSVERZEICHNIS

Bürgermeisterbrief [S. 4](#) | Amtliche Mitteilungen [S. 5](#) | Eching aktuell [S. 6](#) | Impressum [S. 7](#) | Gemeinderat [S. 9](#) | ASZ/Mehrgenerationenhaus [S. 10](#) | Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentrum [S. 11](#) | Kirchen [S. 12](#) | Gemeindebücherei [S. 13](#) | Musikschule [S. 13](#) | Kultur [S. 14](#) | Volkshochschule [S. 18](#) | Klimabeirat [S. 18](#) | Vereine [S. 19](#) | Parteien [S. 21](#) | Dietersheim [S. 26](#) | Günzenhausen [S. 27](#) | Wirtschaft [S. 29](#) | Fasching [S. 29](#) | Leserbrief [S. 31](#) | Termine [S. 32](#) | Xare Ohnehirnbeiß [S. 37](#) | Kleinanzeigen [S. 38](#) | **Notdienste [S. 38](#)** |



Jahresrückblick 2025: Gemeinde erzielt Rekordergebnis mit 24 Mio. Rücklagen

Liebe Echingerinnen und Echinger!

In den letzten Jahren haben wir mehrere Großprojekte für die Gemeinde realisiert: Das neue Rathaus, die neue Tennishalle, das neue Feuerwehrhaus in Günzenhausen, das Fernwärmennetz im Hauptort, drei Neubaugebiete, neue Radwege, Straßensanierungen, das Erholungsgebiet Hollerner See u. v. m.

Auch für die kommenden Jahre sind wichtige Investitionen bereits angestoßen: Die KiTa Eching-West mit ca. 150 Betreuungsplätzen sowie 14 Wohnungen, der Wohnungsbau Böhmerwaldstraße mit 19 Wohnungen, ein neuer Gemeindebauhof, die Neugestaltung unseres Bürgerplatzes, drei Neubaugebiete in Dietersheim u. v. m.

All diese Investitionen müssen eine Gemeinde doch in den finanziellen Ruin treiben? Nein! Ganz das Gegenteil ist der Fall: Während die Gemeinde 2016 mit 15 Mio. Euro hoch verschuldet war, haben wir diese Schulden bis 2025 auf 3 Mio. reduziert und keine neuen Schulden aufgenommen.

Besser noch: die Finanzrücklagen konnten im gleichen Zeitraum von 9,5 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro im Jahr 2025 gesteigert werden. Dieses Finanzpolster wird es uns ermöglichen, die geplanten Projekte zu stemmen und gerade durch die 33 neuen Gemeindewohnungen langfristig weitere Einnahmen für die Gemeinde zu generieren.

Dass unsere Gemeindefinanzen gesund sind, sieht man auch daran, dass wir eine der wenigen Gemeinden in Bayern sind, die nicht auf eine finanzielle Unterstützung des Freistaats angewiesen sind. Bayernweit erhielten im Jahr 2025 85 % der Gemeinden Schlüsselzuweisungen, in Oberbayern sogar 95 % aller Gemeinden.

Auch im wirtschaftlich starken Landkreis Freising sind aktuell 17 von 24 Kommunen auf Unterstützung angewiesen. Diese Gemeinden könnten ohne externes Geld ihre Pflichtaufgaben nicht mehr ordnungsgemäß erfüllen, Eching hingegen schon.

Das bedeutet aber nicht, dass wir uns nicht um projektbezogene Fördermittel bemühen: Für den Wohnungsbau an der Böhmerwaldstraße werden wir ca. 3,6 Mio. Euro aus der Wohnraumförderung des Freistaats erhalten und für die KiTa Eching-West mit Wohnungen wurden nach langen Verhandlungen (der BR berichtete) nun auch Fördermittel in Höhe von über 6 Mio. Euro bewilligt.

Für die Neugestaltung des Bürgerplatzes wurden wir in das Städtebauförderprogramm des Bundes aufgenommen und erwarten bis zu 60 % Förderung. Hierzu läuft gerade der Gestaltungswettbewerb, im April soll der Siegerentwurf ausgewählt werden und 2027 wird der Platz umgebaut.

Welche Projekte wurden 2025 in unserer Gemeinde realisiert oder angestoßen? Begleiten Sie mich auf meiner jährlichen Tour durch die Gemeinde, die Sie auf unserem YouTube-Kanal sowie auf der Gemeinde-Homepage finden: eching.de/2025.

Für das bereits begonnene Jahr 2026 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen vor allen Dingen Gesundheit und Zufriedenheit. Lassen Sie uns Veränderungen und Herausforderungen als Chancen begreifen, um stets den Mut zu fassen, Neues zu wagen. Das gelingt uns am besten, indem wir positiv gestimmt, weltoffen und neugierig bleiben.

Herzlichst
Ihr Sebastian Thaler

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sollten Sie zu unseren Öffnungszeiten verhindert sein, können Sie gerne einen Termin im Rathaus per E-Mail unter gemeinde@eching.de bzw. für das Bürgerbüro unter buergerbuero@eching.de oder telefonisch unter 089 / 319000-0 vereinbaren.

Bürgersprechstunden

Die wöchentliche Bürgersprechstunde findet immer dienstags zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Problemmüllsammlungen 2026

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, öhlhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle. Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückzugeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen. Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächste Problemmüllsammlungen:

- 24.02., 13-15 h: Eching, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17
- 24.02., 8-9.30 h: Hallbergmoos , Wertstoffhof, Am Ludwigskanal
- 24.02., 10-12 h: Neufahrn, Wertstoffhof, Christl-Cranz-Straße 20

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel

und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaltungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen:

16.12. Tomislav Maras und Zuzana Schauer, geb. Ivasko, Dietersheim

Sterbefälle:

02.12. Storz, Thomas, Günzenhausen

05.12. Pflügler, Josef Andreas, Eching

24.12. Moitzi, Johann, Eching

29.12. Dittus, Jörg Christop, Ottenburg

Aus dem Fundbüro

Fundsachen bis einschließlich 13.01.:

- div. Schlüssel, Haustürschlüssel
- Bankkarten, Geldbeutel, Ausweisdokumente, Führerschein
- Gehstock
- Brille
- Rucksack

Im Tierheim wurde eine Katze abgegeben.

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Die kostenlose Energieberatung findet jeden 2. Dienstag im Monat im Wechsel zwischen Eching und Neufahrn von 14:00 bis 18:00 Uhr statt.

Für die Termine in Eching melden Sie sich bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301) oder Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) an. Für Termine in Neufahrn melden Sie sich bitte beim Verbraucherservice Bayern (0800 / 809 802 400) an. Dauer: ca. 45 Minuten; es fallen keine Gebühren an. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens zum Ersatzneubau der Höchstspannungsleitung zwischen Oberbachern und Ottenhofen

Planfeststellungsverfahren nach den §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) i.V.m. Art. 72 ff. des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) für das Vorhaben: Ersatzneubau der 380/220/110-kV-Leitung Oberbachern–Ottenhofen (einschließlich Rückbau der Bestandsleitung) und Netzverstärkungsmaßnahme an der 110-kV-Leitung zwischen Oberbachern und Unterschleißheim; Planfeststellung nach §§ 43 ff. EnWG i.V.m. Art. 72 ff. BayVwVfG.

Für das o. g. Bauvorhaben ist bei der Regierung von Oberbayern die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt. Die Regierung von Oberbayern leitet auf Antrag der „TenneT Tso GmbH“ und der „Bayernwerk Netz GmbH“ das Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer insgesamt ca. 50 Kilometer langen 380/220-kV-Leitung sowie in Teilen einer 380/220/110-kV Leitung im Bereich Oberbachern–Ottenhofen ein. Die geplante Leitung verläuft u.a. durch die Gebiete der Gemeinde Eching.

Die bestehende Leitung zwischen Oberbachern und Ottenhofen wird nach Inbetriebnahme der neuen Leitung zurückgebaut. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet (§ 43a Satz 2 EnWG i.V.m. Art. 73 Abs.2, Abs.3 Satz 1 BayVwVfG, Art. 27a BayVwVfG). Der Plan steht in der Zeit bis einschließlich 09.02.2026 auf der Internetseite

- 1) der Gemeinde Eching unter folgendem Link: eching.de/site/assets/files/13320/durchfuehrung_eines_planfeststellungsverfahrens.pdf sowie zusätzlich auf der Internetseite
- 2) der Regierung von Oberbayern unter folgendem Link s.bayern.de/planfestverf-enwg zur Verfügung.

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH



- Baum-, Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Elektroinstallation

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 089/3193173 | Fax 089/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Sat Anlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen



Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching

Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon *Mein Technik-Profi*

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher

Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

ALLE
KFZ-TYPEN

AUTO SOUCEK
Eching in der Goethestr. 4

ALLE
KFZ-TYPEN

- Automobil Ankauf & Verkauf
- Gebrauchtwagen, Jahreswagen
- Reparatur & Service aller Marken
- HU & AU jeden Mittwoch & Donnerstag
- Unfall-, Reifen-, Scheibenservice
- Unfallgutachten im Haus ohne Anmeldung

Jetzt • Winter-Check / Wartung
Reifenservice ...

Jetzt anrufen:
089 3192855

www.autohaus-soucek.de

typenoffene & vertragsfreie
Mazda & Mitsubishi Werkstatt

Auto Soucek • Inh. Miroslav Soucek
Goethestraße 4 • 85386 Eching

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das heißt bis spätestens 23.02.2026, kann jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, gegen den Plan Einwendungen erheben. Sofern gemäß § 43a EnWG i.V.m. Art. 73 Abs. 6 BayVwVfG eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen stattfindet, wird der Erörterungstermin mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht werden.

Verordnung über das Anbringen von Anschlägen und die Darstellung durch Bildwerfer in der Öffentlichkeit (Plakatierungsverordnung)

Satzung über die strassenrechtliche Sondernutzung und die Erhebung von strassenrechtlichen Sondernutzungsgebühren in der Gemeinde Eching

Die Gemeinde Eching hat o.g. Verordnung sowie eine neue o.g. Satzung erlassen. Die oben genannte Verordnung und die oben genannte Satzung treten am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und liegen für die Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus der Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Raum I.24, 1. Obergeschoss, zur Einsichtnahme aus.

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 01.01.2025 mit Datum 20.12.24/05.12.25 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide oder Bescheide über Grundabgaben, sofern auch Abfallgebühren festgesetzt wurden. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2025 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2025 erhalten, im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2024 zu entrichten haben.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2013 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2026, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig.

Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1 in 85386 Eching, eingesehen werden.

ECHING AKTUELL

VORÜBERGEHENDE BEGRÜNUNG DER ECHINGER ORTSMITTE MIT MOBILEN BAUMTRÖGEN

In der Echinger Ortsmitte rund um den Stachus sowie in der Unteren Hauptstraße mussten im letzten Februar 16 rotblühende Kastanienbäume aufgrund eines Pilzbefalls gefällt werden. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass zwei weitere Kastanienbäume vor dem Huberwirt von Pilzen befallen sind und leider ebenfalls zur Fällung vorgesehen sind.

Da sich das Umfeld rund um den Huberwirt und den Stachus derzeit in einer Umplanungsphase befindet, werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine dauerhaften Ersatzbepflanzungen an gleicher Stelle vorgenommen.

Um die Ortsmitte dennoch nicht auch im kommenden Sommer ohne Begrünung der Hitze auszusetzen, wurde eine Zwischenbegrünung in Form von mobilen Baumtöpfen – sogenannten „Hotspotpots“ – beschlossen. Die von einer Freisinger Firma entwickelten Baumtröge wurden nun am Stachus und in der Unteren Hauptstraße aufgestellt. Bei Bedarf können die Töpfe dank einer Aufnahmeverrichtung für Gabelstapler relativ einfach versetzt werden.

Diese Maßnahme wird im Rahmen der Städtebauförderung mit bis zu 60 Prozent gefördert. Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Martina Britz, betont: „Um festzustellen, welche Baumarten dem heißen und trockenen Klima der Stadtmitte am besten trotzen, wurden verschiedene besonders klimaresistente Bäume, wie Stadtbirne, Purpur-Erle, Ambergbaum, Feuerahorn und Feldahorn, gepflanzt.“

Die Tröge fungieren als eine Art „mobile Baumschule“: Die darin befindlichen Bäume sollen spätestens nach drei Jahren an einen festen Standort ausgepflanzt werden, während in den Töpfen neue Bäume nachgesetzt werden.

ECHING AKTUELL

Bürgermeister Sebastian Thaler ergänzt: „Die Kastanienbäume am Stachus prägten gerade während der Blüte über Jahrzehnte das Bild der Echinger Ortsmitte. Nach der Fällung sah der Platz sehr trostlos aus. Ich freue mich daher, dass unser Umweltamt und unsere Gärtnner bis zur endgültigen Gestaltung des gesamten Bereichs eine ansprechende Zwischenlösung gefunden haben.“

Bei dem Befall der Kastanien handelt sich konkret um ein Bakterium (*Pseudomonas syringae*), welches im Zusammenhang mit einem holzerstörenden Pilz (Samtfußrüssling) den Baum in kürzester Zeit zum Absterben bringt. Es ist ein sogenannter Winterpilz, der sich erst bei kühleren Temperaturen zeigt und lange unbemerkt bleiben kann. (Bericht/Foto: Gemeinde)



KLIMAFRÜHLING 2026: WEGE IN EINE GERECHTE ZUKUNFT FÜR ALLE

Seit 2023 lädt der Klimafrühling mit vielfältigen Veranstaltungen zu Austausch, Information und Engagement für eine lebenswerte Zukunft ein. 2025 fand er erstmals im gesamten Freisinger Land statt. In Workshops, Vorträgen, Ausstellungen und Mitmachaktionen wurde deutlich, wie stark das Engagement für Klima, Umwelt und Gemeinschaft in unserer Region gewachsen ist.

Vom 13. April bis 22. Mai findet der Klimafrühling zum zweiten Mal landkreisweit statt. Der thematische Schwerpunkt liegt 2026 auf der Frage, wie soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung gemeinsam gedacht und gestaltet werden können. Denn eine gerechte Zukunft braucht beides: Sozialen Zusammenhalt und nachhaltiges Handeln – vor Ort ebenso wie im globalen Zusammenhang.

Ziel des Klimafrühlings ist es, das entstandene Netzwerk weiter zu stärken und den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Initiativen und lokalen Akteuren zu fördern. Im Mittelpunkt stehen niedrigschwellige, möglichst kostenfreie Angebote, die Teilhabe für alle ermöglichen.

Organisationen, Initiativen, Bildungseinrichtungen, Vereine und engagierte Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, den Klimafrühling 2026 aktiv mitzugestalten und eigene Ideen einzubringen. Anmeldung unter: klimafuehling-eching.de
(Bericht: Gemeinde)

BERUFSMESSE DER GEMEINDEN ECHING UND NEUFAHRN AM 19. MÄRZ

Die Gemeinden Eching und Neufahrn laden herzlich zur Berufsmesse am 19. März ein, die in Zusammenarbeit mit den Schulen der beiden Gemeinden stattfindet. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich über Ausbildungsplätze, Studienangebote und berufliche Perspektiven in der Region zu informieren. Die Veranstaltung wird im Bürgerhaus in Eching ausgerichtet und von lokalen Unternehmen unterstützt.

Es wird eine breite Auswahl an Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen geboten. Für Unternehmen ist die Messe eine hervorragende Gelegenheit, direkt mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten und potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen. Die Organisatoren rechnen mit rund 450 Schülern aus den Echinger und Neufahrner Schulen am Vormittag. Ab 13:00 Uhr sind auch weitere Interessierte und Eltern eingeladen, im Bürgerhaus mit den Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten.



spero-eching.de



SpeRo e.V. | Nelkenstraße 34 | 85386 Eching

UNSER SPENDENKONTO: Deutsche Skatbank
SpeRo e.V. ECHING
IBAN: DE25 8306 5408 0004 0804 83

Schreibwaren Lotto Quyen



- Lotto Bayern - Annahmestelle
- Büroartikel – Geschenkwaren
- Tabakwaren – eZigaretten Liquids
- Zeitungen Zeitschriften
- Fotokopie – Druck- Faxdienst
- DHL-Paketshop
- Kaffee to go
- Alkoholfreie Getränke

ANGEBOT
des Monats!



Goethestraße 2 | 85386 Eching | Tel. 089-7426053

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 7:30-18:00 + Sa. 8:00-17:00

IMPRESSUM

Herausgeber:

ECHINGER FORUM E.V.

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung:

Klaus Bachhuber

redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:

Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Josef Wildgruber, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation:

Andrea Mayerhofer

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag:

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme:

ECHINGER FORUM VERLAG GMBH

Dagmar Zillgitt, Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe: 2026/02

Redaktionsschluss: 10.02.2026

Erscheinungstermin: 27.02.2026

ECHING AKTUELL

Die Messe richtet sich insbesondere an Jugendliche, die kurz vor dem Abschluss ihrer Schulzeit stehen, sowie an alle interessierten Besucher, die mehr über Karrierechancen in der Region erfahren möchten.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 20.02. per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@eching.de für die Veranstaltung anmelden. Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Eching und die Standortförderung Neufahrn freuen sich, durch diese Messe die Unternehmen vor Ort zu unterstützen und den jungen Menschen wichtige Impulse für ihre berufliche Zukunft zu bieten.
(Bericht: Gemeinde)

DREIKÖNIGS-BÖLLERSCHIESSEN IN ECHING

Die Sternsinger von St. Andreas Eching freuten sich sehr über die Geldspende von insgesamt 550 EUR der diesjährigen Erlöse der Böllerschießen zu Neujahr und Dreikönig, welche die Böllerschützen-Gemeinschaft „D'Gmiatlichn“ Eching/Dietersheim nach dem Jahreswechsel veranstaltet haben (siehe auch Seite 27). Wie schon in den vergangenen Jahren wurde Tradition und Brauchtum mit dem „Vertreiben böser Geister“ der Rauhnächte durch laute Böllerschüsse gepflegt und gleichzeitig für den guten Zweck der Sternsinger gesammelt.

Das hervorragende winterliche Wetter von Neujahr hat diesmal bis zum Dreikönigstag durchgehalten und so versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Echinger Monte Eho, wo viele Kinder noch mit ihren Schlitten unterwegs waren. Die Sternsingergruppe von St. Andreas eröffnete das Böllerschießen mit dem klassischen Dreikönigsspiel und konnte sich anschließend auch über viele direkte Geldzuwendungen in die Spendenbox freuen.

Bei stimmungsvoller Beleuchtung, heißen Getränken und warmen Würstln ließ es sich gut aushalten und den Salutschüssen, Doppelschlägen und Reihenfeuern der Böllerschützen zusehen. Abschließend wurden die Böllerschützen für ihren gelungenen Auftritt mit viel Applaus belohnt.

Eindrücke vom diesjährigen Dreikönigs-Böllerschießen finden Sie unter youtube.com/@SchuetzenEching. Der Schützenverein „Gemütlichkeit“ Eching 1906 e.V. und die Schützengemeinschaft „Die Gemütlichen“ Dietersheim e.V. bedanken sich ganz herzlich bei allen Besucher*innen, Helfer*innen und der Böllerschützen-Gemeinschaft beider Vereine für ihr Engagement.

(Bericht/Foto: Böllerschützen)



WENN KLEINE WÜNSCHE IN ERFÜLLUNG GEHEN

Bereits zum dritten Mal erstrahlte im Foyer des Echinger Rathauses ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum, der als „Wunschbaum“ eine ganz besondere Aufgabe zu erfüllen hatte. Initiiert vom Personalrat der Gemeinde Eching unter Vorsitz von Simone Fottner, wurden dieses Jahr insgesamt 250 nummerierte Wunschsterne an den Baum gehängt. Jeder Stern enthielt einen anonymen Wunsch von bedürftigen Menschen aus der Hallbergmooser „Tafel“ – meist Dinge des täglichen Bedarfs, haltbare Lebensmittel oder Gutscheine, die die „Tafel“ üblicherweise nicht bereitstellen kann.

Innerhalb von nur zwei Wochen wurden sämtliche Sterne von großzügigen Spenderinnen und Spendern „gepflückt“. Die darauf notierten Wünsche verwandelten sich in liebevoll verpackte Weihnachtspäckchen, die unter dem Baum Platz fanden. Am Montag, den 15. Dezember, erfolgte die feierliche Übergabe der Geschenke an die Hallbergmooser „Tafel“.

Zusätzlich überreichte der Rewe-Filialleiter Enes Kartal eine Spende in Höhe von 500 Euro sowie 15 Einkaufsgutscheine an die „Tafel“-Leiterin Tanja Endres. Endres bedankte sich herzlich für die breite Unterstützung

ANGEBOTE



Konditoreikrapfen m. Aprikosenmarmelade

5+1 gratis **10,00 €**

Faschingskrapfen 6 St. sortiert

13,00 €

Dinkel-Gourmet-Stange

1,30 €

10 Kaisersemmeln

4,50 €

5 Brezen

4,10 €



(gültig ab 01.02.2026)



Das einzige Mittel, Zeit zu haben,
ist sich Zeit zu nehmen! ... (B. Eckstein)



RATSCHELLER'S CAFE | Pächter: Andreas Listl
Untere Hauptstr. 2a | 85386 Eching ratschillers-eching.de

ECHING AKTUELL

durch den örtlichen Handel, die Gemeinden und die ehrenamtlichen Helfer, ohne deren Engagement diese Versorgung nicht möglich wäre. Sie erinnerte an die Anfänge im Jahr 2006. Die „Tafel“ startete damals mit acht Helfern, die eine überschaubare Zahl von Menschen in Not versorgten. Heute kümmern sich 95 Ehrenamtliche um rund 620 Kunden – darunter Kinder, Alleinerziehende, Alleinstehende, Familien und Senioren aus Eching, Hallbergmoos und Neufahrn. Die Nachfrage nach Hilfe ist groß und wächst stetig.

Nach 23 Jahren engagierter Arbeit verabschiedet sich Tanja Endres im kommenden Jahr von ihrer Tätigkeit bei der „Tafel“. Die Organisation sucht daher dringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger sowie Unterstützung im Fahrdienst. Wer sich angesprochen fühlt und einen Beitrag leisten möchte, kann sich direkt bei der Tafel melden. **Bericht: Christiane Glaeser**



Am Wunschbaum: (v. li.) Initiatorin der Aktion, Personalratsvorsitzende Simone Fottner, Bürgermeister Sebastian Thaler, „Tafel“-Leiterin Tanja Endres, Rewe-Filialleiter Enes Kartal, BM-Assistentin Nadine Schmitt, „Tafel“-Mitarbeiter Christian Schneider.

Foto: Christiane Glaeser

DIE SCHÄFFLER IN ECHING

Ein ganz besonders Schmankerl bekamen die Echinger Bürger am Samstag, den 10. Januar, geboten. Die Münchner Schäffler führten auf dem Bürgerplatz ihren traditionellen Tanz auf.

Fassschläger, das sind die Tänzer. Die Reifenschwinger, Vortänzer, der Fähnrich und der Kasper gehören der Charge an, marschierten unter den Klängen des Defiliermarsches und begleitet vom Münchner Kindl und dem Applaus der sehr zahlreich erschienen Zuschauer auf die Tanzfläche vor dem Rathaus.

Bereits vor Beginn der Aufführung waren die Kasperl eifrig damit beschäftigt, den Zuschauern schwarze Nasen zu verpassen. Der Brauch wird in zweifacher Hinsicht gedeutet. Einmal, so heißt es, soll er an die Pest erinnern, oder er wird mit dem Glück in Zusammenhang gebracht, das ein Kaminkehrer bringt, der zumindest früher oft Ruß im Gesicht hatte. Während der Tanzvorstellung trieben die Kasperl ihre Scherze mit dem Publikum und zogen es auch in die Vorstellung mit ein.

Zurück geht der Schäfflertanz mutmaßlich auf das Pestgeschehen im Jahr 1547, wo die Schäffler nach dem Ende der Pest zusammen mit den Metzgern versucht haben sollen, die Menschen mit einem lustigen Schauspiel wieder aus ihren Häusern zu locken. Erstmals in den Archiven der Stadt München ist der Schäfflertanz im Jahre 1702 erwähnt.

Aufgeführt wird der Tanz nur alle sieben Jahre, was vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass die Pest früher oft in diesem Zeitrhythmus mehr oder weniger stark aufgetreten ist. Der Start der Tanzsaison ist an Heilig-Drei-König und sie endet am Faschingsdienstag.



AUS DEM GEMEINDERAT

80. Sitzung des Gemeinderates am 16.12. im Rathaus

TOP 80.2. Auftragsvergabe zur Beschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr Eching

Nach Erhalt eines Förderbescheids über 292.500 € wurde eine europaweite Ausschreibung in drei Losen durchgeführt. Für das Fahrgestell und den Aufbau ging das beste Angebot von der „Rosenbauer Deutschland GmbH“ ein, für die Beladung von der „BAS Vertriebs GmbH“. Die Gesamtkosten belaufen sich gem. den vorliegenden Angeboten auf brutto ca. 1.036.500 € und liegen damit ca. 163.500 € unter den durch die Verwaltung veranschlagten 1,2 Mio. €. Nach Abzug der Fördergelder kostet die Drehleiter somit ca. 744.000 €. (Beschluss: einstimmig)

TOP 80.3. Förderantrag Kunstrasenplatz TSV Eching e.V.

Der langgehegte Wunsch des TSV nach einem Kunstrasenplatz könnte durch das kurzfristig aufgelegte Förderprogramm der Bundesregierung zur „Sanierung kommunaler Sportstätten“ endlich realisiert werden. Der Verein beantragt, dass die Gemeinde einen entsprechenden Förderantrag stellt. Vorteil wäre eine geringere Belegung der Dreifachturnhalle durch den TSV zugunsten der anderen Nutzer. Außerdem könnte der SV Dietersheim ebenfalls auf dem Kunstrasen trainieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 970.000 €, die Gemeinde würde maximal 135.800 € als Zuschuss gewähren. (Beschluss: einstimmig)

TOP 80.4. Rettungseinsatzgeräte als Spende für Hilfsorganisationen

Die Feuerwehr Eching hat ausgemusterte Rettungsgeräte und Hilfsmittel, die in Deutschland nicht mehr verwendet werden dürfen, identifiziert. Diese sollen an Hilfsorganisationen im Ausland gespendet werden, da sie dort weiterhin einsatzfähig sind. Der Gesamtwert der Gegenstände beträgt ca. 1.000 €. (Beschluss: einstimmig).

TOP 80.5. Bekanntgaben und Anfragen

a) Pflanztröge, bestückt mit gemischten Baumarten, wurden am Stachus vom Bauhof aufgestellt. Die noch übriggebliebenen Kastanien müssen wegen Pilzbefalls nun ebenfalls gefällt werden.

Getanzt werden traditionell festgelegte Formationen wie die „Schlange“, die symbolisiert, dass der Sage nach ein Lindwurm aus der Erde kroch und den giftigen Atem der Pest über die Menschen brachte. Die „Laube“, sie zeigt in ihrer Formation die Menschen, die sich aus Angst in ihren Häusern verkrochen. Das „Kreuz“ als Zeichen des Glaubens und der Hoffnung oder die „Krone“ als Symbol des Herrscherhauses (Wittelsbacher), das den Schäfflern die Aufführung ihres Tanzes alle sieben Jahre gestattet hatte. Vier kleine Kreise und Changieren sind Tanzformationen, die symbolisieren, dass das Leben sich wieder zu drehen beginnt und jeder für sein Leben wieder verantwortlich ist.

Das Auftreiben eines Fasses wird gezeigt; ein Zeichen, dass man wieder seiner Arbeit nachgehen kann und soll. Den Abschluss bildet der Reifenschwinger. Auf einem Fass stehend, lässt er kunstvoll einen Reifen, in dem ein Glas Wein steht, über seinem Kopf schwingen, ohne einen Tropfen zu verschütten.

Am Ende trinkt der Schwinger den Wein und überbringt den Zuschauern die besten Neujahrswünsche, bevor die Schäffler geschlossen zu einem Marsch die Tanzfläche verlassen.

Eine gelungene Kultur-Veranstaltung, die erstmals in Eching gezeigt wurde.
Bericht/Foto: Gisela Duong

Ihr Fachmann vor Ort!
...mehr als Bad und Heizung!

01 Wärmepumpen 02 Bäder 03 Solaranlagen 04 energie-sparende Heiztechnik

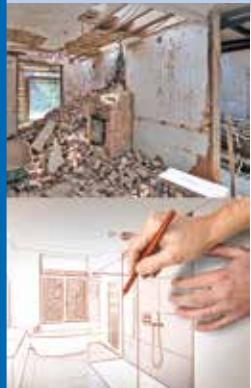
JANSEN HAUSTECHNIK seit 1979 für Sie da!

www.jansenhaustechnik-eching.de
85386 Eching | Tel. 089/319 15 58 | JansenHaustechnik@t-online.de
WÄRME + SOLAR + BÄDER + SERVICE + KUNDENDIENST



HAUSTECHNIK

E. GENSBERGER GMBH MEISTERBETRIEB



Bereits seit über 50 Jahren MEISTERBETRIEB Handwerksbetrieb

Fachgerechte Bausanierung
Altbau, Planung und individuelle Gestaltung
Sanierung der bestehenden Bäder - Konzept
alles aus einer Hand

Der Spezialist für Wohnungs- und
Hausrenovierung sowie GEWERBE

Renovierungen aller Art | Fliesenarbeiten
Umbauarbeiten | Maler & Installationsarbeiten
Trockenbauarbeiten | Maurer & Putzarbeiten
Estrich

E. Gensberger GmbH
Erfurter Straße 7
85386 Eching
www.fliesen-gensberger.de

Tel.: 089 - 319 25 96
Fax: 089 - 319 34 68
Mobil: 0172 - 85 84 285
E-Mail: fliesen.gensberger@t-online.de

AUS DEM GEMEINDERAT

b) GRin Holzer stellt fest, dass die vorgeschlagenen Fahrplanänderungen für die Ortsbuslinie 696 seitens des MVV ignoriert worden sind. BM Thaler wird den MVV um eine entsprechende Stellungnahme nachsuchen.

c) Zu den Gewinnerprojekten aus dem Bürgerhaushalt - TSV „Soccer-5Court“ und Multisportanlage SV Dietersheim - gab es ein Treffen mit den beiden Vereinen und entsprechenden Anbietern. Da die Kosten vermutlich das Budget übersteigen, könnten die bisher nicht abgerufenen Mittel des Bürgerhaushalts aus dem Vorjahr ins nächste Jahr zur Finanzierung herangezogen werden, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2026. Dies wird der GR im Frühjahr zu entscheiden haben.

d) In der letzten Sitzung des Jahres nutzten die Fraktionsvorsitzenden Lebich, Bartl, Holzer und Hahner die Gelegenheit, sich für die Zusammenarbeit mit Verwaltung, Kolleginnen und Kollegen sowie der Presse zu bedanken. Ihr gemeinsamer Dank galt der engagierten Arbeit aller Beteiligten, die zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im vergangenen Jahr beigetragen haben.

GR Gürntner schloss sich dem Lob für die gute Arbeit der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und Personalbereich, an. Gleichzeitig blickte er kritisch auf das Jahr zurück und äußerte Unzufriedenheit mit einigen Entscheidungen. Besonders betonte er seine Kritik an Bürgermeister Thaler, den er explizit erwähnte. Dieser Einschätzung schloss sich GR Müller-Saala an.

BM Thaler wies die Vorwürfe zurück. Er betonte, dass sämtliche Entscheidungen stets mit Zustimmung des gesamten Gemeinderats getroffen worden seien. Zudem unterstrich er, dass die Verwaltung alles daran setze, die Anliegen und Wünsche des Gemeinderats bestmöglich umzusetzen.

GR Hahner fand verbindliche Worte über die in der Summe anständige und sachliche Zusammenarbeit im Gremium. Das Sitzungsgeld wurde wie üblich – wenn auch nicht von allen – gemeinsam für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Bericht: Christiane Glaeser

Weihnachtsfeier des Gemeinderats am 16.12. im Restaurant „Ashish“

Der Gemeinderat Eching lud auch in diesem Jahr zur traditionellen Weihnachtsfeier im Anschluss an die letzte Gemeinderatssitzung des ausgehenden Jahres ein. Eingeladen waren Verwaltungsangestellte, Vertreter der beiden Kirchen sowie Ehrenbürger der Gemeinde. Bemerkenswert war, dass – wie schon in den Vorjahren – die Fraktionen von CSU, Freien Wählern und FDP der Veranstaltung fernblieben.

Bürgermeister Thaler begrüßte die Anwesenden herzlich und hob in seiner Ansprache hervor, dass es der Gemeinde trotz aller Herausforderungen grundsätzlich gut gehe. Viele vermeintliche Probleme seien mit Engagement und Zusammenhalt gut lösbar. Er rief dazu auf, die geleistete Arbeit in der Gemeinde nicht negativ zu bewerten, und verwies stolz auf die erfolgreichen städtebaulichen Wettbewerbe, wie etwa zur Neugestaltung des Echinger Bürgerplatzes. Als größte Hürde bei der Umsetzung von Projekten nannte er die Bürokratie. Besonders stolz zeigte sich Thaler über Auszeichnungen, wie die jüngste Ehrung als vorbildliche Gemeinde in der Verkehrserziehung.

Im Anschluss bedankte sich Sybille Schmidtchen, ehemalige Gemeinderätin und Sprecherin der Ehrenbürger, im Namen aller Gäste beim Bürgermeister für die Einladung. Sie lobte die positive Entwicklung der Gemeinde in den vergangenen Jahren und betonte die besondere Unterstützung der Gemeinde für Schule und Erziehung, ein für sie persönlich besonders wichtiger Bereich. Ihr Wunsch für das kommende Jahr: Mehr gemeinschaftliches Handeln der politischen Gruppierungen und ein Überwinden von Egoismus, um gemeinsam das Beste für die Allgemeinheit zu erreichen.

Bericht: Christiane Glaeser

BLUNCK
TECHNIK

IHR REGIONALER PARTNER FÜR KANAL SANIERUNG & DICHTHEITSPRÜFUNG



Weitere Leistungen - Rohrsanierung,
Rohrreinigung & TV-Untersuchungen

24 Std.-Service
089 • 96 96 45
www.blunck-org.de

„ALTEN SERVICE ZENTRUM“ / MEHRGENERATIONENHAUS

Ferienbetreuung für Grundschulkinder - Osterferien

Im ASZ- Stüberl; Kosten: 97 € pro Woche, inklusive Mittagssnack

1. Woche: Mo. - Do. (30.03.- 02.04.), 8.00 - 16.00 Uhr

2. Woche: Di.- Do. (07.04.-09.04.), 8.00 - 16.00 Uhr & Fr. (10.04.) 8.00 - 13.00 Uhr.

Anmeldung und nähere Informationen im Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

ADVENTSZEIT 2025 IM HORT „SONNENSCHEIN“

Mit einer gelungenen Nikolausfeier wurde am Freitag, 05.12., im Echinger Hort „Sonnenschein“ gefeiert. Liebenvoll hatten die Hortkinder die Feier mit geplant und gestaltet. So wurde ein selbst gedichtetes Nikolausgedicht vorgetragen. Es gab eine Gesangseinlage und einige Kinder spielten auf ihren Instrumenten passende Musikstücke.

Die (gefüllten) Socken verteilten diesmal die Erzieherinnen in Kleingruppen an die Kinder. Von jeder Gruppe galt es, eine besondere Eigenschaft zu erraten. Die wunderschön erzählte Geschichte von Claudia Kristen brachte den Kindern die Symbolik des Nikolausfestes auf eindrucksvolle Weise näher. Zum Abschluss genossen alle duftenden Adventstee, Orangen, Nüsse und Lebkuchen bei Weihnachtsmusik.

Die gemeinsame Weihnachtsfeier am Mittwoch, 17.12., war von den Erzieherinnen als Überraschung für die Kinder vorbereitet worden. Im Sonnenscheinraum wurde im Weihnachtskino der Film: „Wie der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ gezeigt. In der Halle gab es ein Weihnachtsspiel für alle und ein kleiner Geschenkwagen mit verschiedenen neuen Büchern und Spielen für die Hortkinder konnte bestaunt werden.

Am Ende der Feier trafen sich alle auf der weihnachtlich geschmückten Terrasse bei Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen. Mit einem schmissigen Weihnachtslied, vorgetragen vom „Sonnenschein“-Team, wurden die Kinder zum Mitsingen angeregt.

Der Hort Sonnenschein wünscht allen ein spannendes Jahr 2026 mit vielen Projekten und Aktionen.
(Bericht/Foto: Gemeinde)



INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN VOR DER ANMELDUNG FÜR DIE KİNDERTAGESEINRICHTUNGEN

In der Zeit bis 25.02. finden Informationsveranstaltungen zur Anmeldung für die Kindertageseinrichtungen im Gemeindegemeindebereich Eching statt. Die Anmeldungen sind bis 15.03. über die Bedarfsanmeldung online möglich. Nähere Informationen entnehmen Sie der Informationsbroschüre auf unserer Homepage eching.de.

„Kind im Fokus e.V.“ Echinger Kindertagespflege

Untere Hauptstraße 10 in Eching, Telefon 0160/92587034

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr bei der Großtagespflege „Max & Moritz“ Heidestr. 9, bei der Großtagespflege „Spatzennest“ Bahnhofstr. 3, bei der Großtagespflege „Pusteblume“, Untere Hauptstr. 10, bei der Großtagespflege „Die kleinen Strolche“, Bahnhofstr. 13 a, bei der Großtagespflege „Wiesenzwerge“, Haimhausener Str. 22, Deutzenhausen, bei der Tagesmutter Melanie Atzenbeck, Lohweg 33, Eching.

Johanniter-Kinderkrippe und Kindergarten „Wunderland“

Untere Hauptstraße 12 in Eching, Telefon 089/558961120, Leitung: Frau Hirtenreiter

Tag der offenen Tür: Samstag, 21.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Johanniter-Kinderkrippe Dietersheim

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/32667304, Leitung: Fr. Gruse

Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

„Haus für Kinder St. Andreas“ (Kindergarten und Hort)

Danziger Straße 9 in Eching, Telefon 089/3192289, Leitung: Frau Graßl

Tag der offenen Tür: Samstag, 31.01., von 10.00 – 12.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte „Regenbogen“

Goethestraße 73 in Eching, Telefon 089/3192924, Leitung: Frau Sandrock

Integrative Kindertagesstätte „Bunte Arche“ (Kindergarten und Krippe)

Lilienstraße 2 in Eching, Telefon 089/3196101, Leitung: Frau Clauß

Informationsnachmittag: Freitag, 06.02., von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sternschnuppe“

Heidestr. 27 in Eching, Telefon 089/319000-5730, Leitung: Fr. Schmidt

Elterninformationsabend: Dienstag, 03.02., um 19.30 Uhr

Gemeindekindergarten „Löwenzahn“

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/319000-5720, Leitung:

Frau Fiegl-Albrecht

Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindekindergarten „Sonnenblume“

Bergstraße 4 in Günzenhausen, Telefon 089/319000-5710, Leitung: Frau Taranczewski-Wutz

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 9.30 – 12.30 Uhr

Gemeindehort „Sonnenschein“

Nelkenstraße 39 in Eching, Telefon 089/319000-5740, Leitung: Frau Schwertner-Dorner

Tag der offenen Tür: Samstag, 07.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Johanniter-Kinderhort „Wunderland“

Untere Hauptstraße 12 in Eching, Telefon 089/558961100, Leitung: Fr. Wenk

Tag der offenen Tür: Samstag, 21.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Kinderhort Dietersheim der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Bischof-Anno-Platz 1 in Dietersheim, Telefon 089/32667306, Leitung:
Fr. Gruse

Tag der offenen Tür: Samstag, 28.02., von 10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindehort Heidestr. 27

Heidestr. 27 in Eching, Telefon 089/319000-5750, Leitung: Frau Edel
Informationsnachmittag (bitte Kind mitbringen): Mittwoch, 25.02.,
von 16.00 – 17.00 Uhr

Liebe Eltern,

die Informationsveranstaltungen finden in den jeweiligen Einrichtungen statt. Nehmen Sie sich vor der Anmeldung die Zeit, sich die Einrichtungen anzusehen, um die passende Einrichtung für Sie und Ihr Kind wählen zu können.

Bitte melden Sie Ihr Kind erneut an, wenn es für das Jahr 2025/2026 noch keinen Betreuungsplatz erhalten hat und die Einrichtungsart (z. B. von Krippe zu Kindergarten) wechseln soll.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Leitungen der jeweiligen Einrichtungen sowie die Gemeinde Eching, Sachgebiet 52 – Kinder-, Jugend- und Schulangelegenheiten, unter folgenden Nummern gerne zur Verfügung:

Sachgebietsleitung Frau Fütterer 089/319000-5201, Stellv. Sachgebietsleitung Frau Wagner 089/319000-5202, E-Mail: kinderjugendschule@eching.de.
(Bericht: Gemeinde)

VORLESEWETTBEWERB 2025/26 AM OMG

Die beste Vorleserin des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums in Neufahrn steht fest. Beim diesjährigen Schultscheid am Donnerstag, den 11.12., setzte sich Anna Steigerwald gegen fünf Mitschüler*innen der Jahrgangsstufe 6 durch. Sie vertritt nun die Schule im Februar 2026 auf regionaler Ebene beim Kreisentscheid

Der Vorlesewettbewerb hat erneut gezeigt, wie inspirierend Lesen sein kann.



Bei der Prämierung: (v. li.) Herr StD Riedl, Stellvertretender Schulleiter, die Schulsiegerin Anna Steigerwald und Frau OStRin Königer-Schmid.
Foto: OMG



Merge Ambulanter Pflegedienst

**Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner**

**Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst
versorgen Pflegebedürfte mit einem
ambulanten Pflegeteam im Raum:**

**ECHING
NEUFAHRN
FREISING
KRANZBERG
HOHENKAMMER
GARCHING
UNTERSCHLEißHEIM
HALLBERGMOOS.**

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.



Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot



**Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung**



Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!



Bahnhofstraße 4 | 85386 Eching
Telefon 089 / 95 86 79 49 | Telefax 089 / 95 86 18 99
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

GEMEINDE ECHING



Demokratie lebt davon, dass sich die Bürger aktiv am politischen Geschehen beteiligen und an der Durchführung der Wahlen aktiv mitwirken.

Deshalb werden auch bei dieser Wahl wieder...

**...Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer gesucht!!**



Liebe Wahlhelfer/innen,

die **Kommunalwahl** findet am **08.03.2026** statt.



Das Formular zur Anmeldung gibt es hier:

Oder unter:

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/eching/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer/>

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren: wahlen@eching.de

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer zahlt die Gemeinde Eching ein Erfrischungsgeld in Höhe von 130,00€

Wir freuen uns auf Sie!

Das Wahlteam der Gemeinde Eching

KINDERTAGESSTÄTTEN, SCHULEN, JUGENDZENTRUM

Mit großem Engagement und viel Lesefreude trugen die Schüler*innen der Klassen 6a-6f, die zuvor als beste Vorleserinnen und Vorleser in ihren Klassen ausgewählt worden waren, Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. Letztlich überzeugte Anna Steigerwald die Jury in allen Kategorien.

Alle Vorleser*innen wurden mit einer Urkunde, Büchergutscheinen sowie Lesezeichen und Lebkuchen, die der Elternbeirat gespendet hatte, ausgezeichnet. Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler*innen der 6. Klassenstufe am Vorlesewettbewerb teil. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schulwettbewerbe Deutschlands, der vom deutschen Buchhandel unterstützt wird und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

(Bericht: OMG)

EINBLICKE IN DIE FRANZÖSISCHE BERUFS- UND ARBEITSWELT

... et action! Dieser Aufruf ertönte mehrmals am Donnerstag, 18.12., im Zeppelin. Und wenn man in die strahlenden Gesichter der energiegeladenen Schülerinnen und Schüler der 10d und 10c blickte, dann wurde jedem Beobachter ganz schnell klar: Der Funke ist innerhalb weniger Minuten übergesprungen, als Herr Vincent Simon, der charismatische französische Theaterpädagoge (Paillete Theater), insgesamt sechs Schulstunden lang gekonnt mit der Schülerschaft interagierte.

Demzufolge wurde der Zeppelin schnell in eine Theaterbühne verwandelt und beispielsweise der Raub der Mona Lisa von rasend schnell am Einsatzort erscheinenden Polizisten ganz knapp verhindert.

Dass hier die im Französischunterricht erworbenen Kenntnisse zur Arbeits- und Berufswelt durch eine Dynamik, Ausdrucksstärke und Kreativität erweitert, ja gar zum Leben erweckt wurden, ist dem enormen theaterpädagogischen Repertoire Herrn Simons zu verdanken, der mit einer Ausdauer und großem Körpereinsatz die Schülerinnen und Schüler für die Emotionalität, die Körperlichkeit und Schönheit der französischen Sprache begeisterte.

Die Bewerbungsgespräche der ganz besonderen – künstlerischen – Art werden den Schülerinnen und Schülern gewiss noch lange im Gedächtnis bleiben. Denn wenn man in die Schülerschaft hineinhörte, dann waren diese jeweils dreistündigen französischen Workshops „einfach mega beeindruckend“ und „haben enorm viel Spaß gemacht“!

Frau Andrea Holler, die diesen Tag organisierte und auch beide Workshops begleitete, möchte sich auf diesem Wege ganz besonders bei Vincent bedanken, der der Fachschaft Französisch und den Schülerinnen und Schülern der 10c und 10d einen ganz wunderbaren und nachhaltigen Vormittag bereitet hat. Auch gebührt ihr Dank dem Förderverein des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums sowie dem Schulleiter Herrn Dr. Bäumel, die diese Veranstaltung finanziell wie persönlich durch Bezahlung sowie wertschätzende Grußworte samt einem vorweihnachtlichen Geschenk unterstützt haben.

(Bericht/Foto: OMG/Andrea Holler)



EVANGELISCHE KIRCHE

Einladung zum Frauenfrühstück zur Einstimmung auf den Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag hat in Eching die langjährige und schöne Tradition, abwechselnd in der Magdalenenkirche und in St. Andreas Gottesdienst zu feiern und danach gemeinsam typische Speisen des Landes zu probieren, das den Gottesdienst gestaltet. Dieses Jahr ist es Nigeria mit dem Motto „Kommt! Bringt Eure Last“.

EVANGELISCHE KIRCHE

Nigeria ist mit über 230 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Afrikas und vereint mehr als 250 Ethnien und 500 Sprachen. Das Land hat eine sehr junge Bevölkerung und eine starke Wirtschaft durch Öl sowie eine boomende Kulturindustrie. Dennoch herrschen große soziale Ungleichheit, Korruption, Armut und Gewalt. Terrorgruppen wie Boko Haram, Umweltprobleme und fehlende Infrastruktur verschärfen die Lage.

Die Frauen aus Nigeria berichten am Weltgebetstag in ihren Texten von sichtbaren und unsichtbaren Lasten wie Hunger, Armut und Angst, aber auch von Hoffnung durch Glauben, Gemeinschaft und Mut – selbst unter schwierigsten Bedingungen.

Nun möchten wir eine weitere Tradition wieder aufleben lassen. Schon einen Monat vor dem Weltgebetstag, nämlich am 7. Februar, laden wir zu einem Frauenfrühstück im Gemeindezentrum der Magdalenenkirche ein. Ab 9:30 Uhr genießen wir das gemeinsame Essen und danach informieren wir uns über Nigeria. Wir freuen uns über viele Gäste.

(Bericht: Magdalenenkirche/Sandra Eden)

KATHOLISCHE KIRCHE

FAMILIENSONNTAG MIT BRATENESSEN

Am Sonntag, den 11. Januar, lud die Pfarrei in den Pfarrsaal ein. Die Besucher konnten sich auf einen schönen Braten (auch vegetarisch) mit Kraut- und Kartoffelsalat freuen. Dieses Bratenessen hat in Eching schon lange Tradition. Ein Dank an die befreundeten Damen, die seit etlichen Jahren gemeinsam mit ihren Männern das (Schweine-)Braten-Essen in der Pfarrei organisieren, für ihren Einsatz. Der Erlös von € 900,00 wird der Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. gespendet.

(Bericht: Pfarrei)

GEMEINDEBÜCHEREI

Gemeinsam wachsen, gemeinsam stark - Die Saatgutbibliothek in der Gemeindebücherei geht in die vierte Runde

In der Gemeindebücherei Eching wird am 24. Februar wieder die Saatgutbibliothek geöffnet. So lange der Vorrat reicht, können Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner Saatgut kostenlos abholen, um es im eigenen Garten oder auf dem Balkon auszusäen und wachsen zu lassen. Am Ende der Blüte- oder Erntezeit soll möglichst ein Teil der neu entstandenen Samen wieder eingesammelt und als neues Saatgut in die Bücherei zurückgebracht werden.

Dazu wird es wieder eine passende Buchausstellung mit vielen Informationen und Tipps für alle Interessierten - von Neueinsteiger bis zum Profigärtner - geben.

Alle Aktionen und Veranstaltungen rund um die Saatgutbibliothek finden in Kooperation mit der Abteilung Klimaschutzmanagement der Gemeinde Eching, dem Heideflächenverein Münchener Norden e.V. sowie dem VEN (Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt) statt. Ziel der Saatgutbibliothek ist der Erhalt von alten, seltenen Sorten sowie die Förderung der Pflanzenvielfalt und Diversität in der Region. Damit auch Bienen und Wildbienen profitieren, sollte bei Blühpflanzen möglichst nur Saatgut von ungefüllten und einheimischen Pflanzen getauscht werden.

Mehr Infos dazu enthält der Flyer „Saatgutbibliothek“, der in der Bücherei, VHS und im Rathaus ausliegt sowie als PDF-Datei im Büchereiblog heruntergeladen werden kann. Alle Hobbygärtner sind willkommen - auch ohne Bibliotheksausweis.



(Bericht: Gemeindebücherei)

MUSIKSCHULE

Musikschule Eching, 85386 Eching, 089 3190007200, musikschule@eching.de, musikschule-eching.de, Sprechzeiten Büro: Di/Mi 15:00 - 16:00 Uhr, Do 16:00 - 18:00 Uhr, Fr 09:00 - 11:00 Uhr.

Terminankündigungen zum Vormerkten:

05.03., 18:00 Uhr: Konzert der Junior 1- und 2- Teilnehmer an den Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP) *im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule
Die Musikschule Eching führt schon seit einigen Jahren die freiwilligen Leistungsprüfungen nach den Regularien des Verbandes bayrischer Sing-

MUSIKSCHULE

und Musikschulen (VbSM) mit sehr großem Erfolg durch. Jeder Schüler der Musikschule, unabhängig welcher Alters- oder Leistungsstufe, kann in Absprache mit der Lehrkraft an den Prüfungen teilnehmen: Junior 1 nach ca. 1 Jahr Instrumentalunterricht, Junior 2 nach ca. 2 Jahren, D1 nach 3 Jahren, D2 nach 5 Jahren und D3 nach 7 Jahren Instrumentalunterricht.

Für Musikschüler*innen sind die freiwilligen Leistungsprüfungen und die musiktheoretischen Kurse eine gute Gelegenheit, ihre Kenntnisse in Musiktheorie, Gehörbildung, Formenlehre und Musikgeschichte zu vertiefen und dadurch auch das praktische Spiel am Instrument zu verbessern. Außerdem sind die freiwilligen Leistungsprüfungen eine gute Motivationsmöglichkeit, um auf einen bestimmten Zeitpunkt Musikstücke konsequent und zielgerichtet einzubüren.

15.03., 11:00 Uhr: Kammerkonzert „Mozart Medaillon“ des Echinger Kammerorchesters unter der Leitung von Adam Kalfuß im Bürgerhaus Eching
Feiern wir zusammen Mozart! Bei der Konzert-Matinee erklingen die Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester, Es-dur KV 364 und die Sinfonie A-Dur KV 201. Als Solisten treten Yuki Kuwano (Violine) und Martin Kiefl (Viola) sowie viele weitere Lehrkräfte der Musikschule Eching auf. Das Kammerorchester wird zum ersten Mal von dem Gastdirigenten Adam Kalbfuß geleitet. Unter seiner Leitung erleben Sie die Welt der Vielfalt Mozarts. Tickets: 19 €, 16 € (erm.), Kinder 10 €, im Bürgerhaus oder über MünchenTicket erhältlich

Neue Angebote

Neues Ensemble: Musikalische Reise um die Welt (für Schulkinder)

In diesem Ensemble für Saiten- und Holzblasinstrumente (Gitarre, Harfe, Hackbrett, Blockflöte, Klarinette, etc.) entdecken die Kinder gemeinsam die bunte Vielfalt der Volksmusik aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wir reisen musikalisch durch die Jahreszeiten und die Welt. Das Mitspielen im Ensemble stärkt das musikalische Verständnis, das rhythmische Zusammenspiel und macht dabei jede Menge Spaß. Lehrkraft: Lara Fonseca, Lehrkraft für Harfe, Mittwoch, 18:00 bis 18:30 Uhr

Neues Gruppenangebot: Musik- und Bewegungswerkstatt (7-10 Jahre)

Du magst singen? Du bewegst dich gerne? Du magst Sachen ausprobieren? Du spielst gerne auf dem Xylophon, auf Trommeln oder anderen Instrumenten? Du machst gerne etwas mit anderen zusammen? Wir singen, tanzen, musizieren ohne Noten und ohne Hausaufgaben. Wir erfinden Musik, lernen viele Lieder und Tänze kennen und begleiten uns mit Instrumenten oder Body Percussion. Mal sehen, was daraus entsteht und welche Stücke wir präsentieren. Lehrkraft: Corinna Enßlin, Musik- und Tanzpädagogin, Montag 17:00 bis 18:00 Uhr

Kurzfristige Anmeldung möglich für alle Angebote online über unsere Website musikschule-eching.de/anmeldung. (Bericht: Musikschule)

WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE ECHING

Die Musikschule beendet traditionell den Reigen ihrer öffentlichen Veranstaltungen mit einem großen Weihnachtskonzert. Das Publikum im vollen Manfred-Bernt-Saal durfte auch im Dezember 2025 ein sehr vielseitiges und niveauvolles Programm genießen, beginnend mit einem Blechquartett, das vier sehr variantenreiche Kammermusikstücke von Antoine Simon spielte.

Und weil das Fest nahte, sollte und musste auch Weihnachtliches sein. Die sehr jungen Musikerinnen Josefine Brucker und Clara Stolze spielten „Ding Dong“, ein Stück der Musipädagogin Barbara Ertl, und das Volkslied „Ihr Kinderlein kommt“, in das der Saal spontan einstimmte. „Roter“ und „grüner Chor“ unter der Leitung von Katrin Masius, durch die Gripewelle arg dezimiert, bereicherte die festliche Stimmung mit „Fröhliche Weihnacht“ bis „Der Polarexpress“, Musik und Lied aus dem gleichnamigen Kinohit.

Und es blieb weiter weihnachtlich, mit „Leise rieselt der Schnee“ und „Jingle Bells“, das James Lord Pierpont um 1840 in Georgia als Winterlied komponierte. Es mutierte zum internationalen Weihnachtslied, obwohl das Fest mit keinem Wort erwähnt ist, nur die Schellen an den Schlitten Thema sind.

Anspruchsvoll auch die folgenden Stücke, „Chansons dans la nuit“, gespielt auf der Harfe von Clara Mothes, und „The Man I love“, die romantisierte Vorstellung eines Partners, komponiert von George Gershwin, gespielt und interpretiert von Benedek Toth am Klavier.

MUSIKSCHULE

Ein akustischer wie optischer Leckerbissen, Joshua Würzberger gemeinsam mit Davit Bakhshiyam, beide gleichzeitig am Marimbaphon, mit dem „Tanz der Zuckerfee“ von Peter Tschaikowsky. Dieses, an ein Xylophon erinnernde Instrument, ist in Mittelamerika und Japan sehr verbreitet, in Europa eher ein Exot. Und natürlich darf in einer, der klassischen Musik besonders verpflichteten Musikschule auch Mozart nicht fehlen, Ira Hirschinger brachte sein Andante, KV 315, auf der Querflöte zu Gehör.

Das Konzertprogramm nach einer Pause ist meist kurzweiliger, auch oft kürzer als der Hauptteil, aber trotzdem anspruchsvoll. Wohl initiiert vom nahen Fest, spielte das Saxophonensemble unter der Leitung von Christian Schulze „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ und „Fröhliche Weihnacht überall“, gefolgt von den Geschwistern Hirschinger mit „Winter Wonderland“.

Kyna McCurdy am Flügel führte die Zuhörer wieder mit der Sonate, KV 811, zurück zu Mozart. Der Meister komponierte sie wie so vieler seiner Sonaten auf einer Reise, seine Interpretin ließ an diesem Abend das Piano damit erklingen, was der einer Sonate implizite Zweck ist.

Die Freunde klassischer Werke wurden weiterhin verwöhnt von Sophie Demmler mit dem Waldhorn und einer Romanze des Romantikers Camille Saint-Saëns und von Florian Reisenberger am Hackbrett. Dieses Instrument hat nicht nur einen festen Platz in der altbayerischen Volksmusik, schon Giuseppe Clavari, ein Meister der italienischen Barockmusik, schrieb Stücke für dieses archaische Instrument.

Einen fulminanten Höhepunkt setzte Jakob Guglhör mit dem Chor „Cantus Eho“ und einer Auswahl an Liedern von Benjamin Britten. Dieser zeitgenössische britische Komponist und Pianist, hat der Musikwelt ein sehr großes und vielseitiges Oeuvre hinterlassen, war vielseitig engagiert und hat besonders in der Musikwelt Großbritanniens ein reiches Erbe hinterlassen, auch Musikfestspiele.

Guglhör hat sich in das Werk „A Ceremony of Carols“ sehr vertieft, aus den elf Sätzen fünf ausgewählt und diese auch sehr interessant choreografiert. Dem Chor ist höchste Anerkennung zu zollen, es ist ein sehr anspruchsvolles Chorwerk und wird viel Probenzeit in Anspruch genommen haben. Ein verdienter Beifall ehrte die Chöre, die Instrumentalisten und auch die Pädagoginnen und Pädagogen für ihren Einsatz, ein hohen Ansprüchen erfüllendes Weihnachtskonzert anzubieten. **Bericht/Foto: Josef Moos**



KULTUR

ADVENTSKONZERT DES MÄNNERGESANGVEREINS

Das Adventskonzert des Männergesangvereins „Harmonie“ Eching ist ein fester Bestandteil des Echinger Musiklebens in der Vorweihnachtszeit. Wie gewohnt, hat der Chorleiter Aldo Brecke wieder ein sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt, dieses Jahr ergänzt mit einem kleinen Bläserensemble des Musikvereins St. Andreas.

Und wieder war die alte St. Andreaskirche bis auf den letzten Platz besetzt, dieses Konzert ist auch ein Genuss für alle Freunde eines romantischen Advents wie eines Männerchores. Manche Sänger mögen zwar in die Jahre gekommen sein, ihre Freude am Gesang wie am Adventssingen und ihre Stimmigkeit sind ungeschmälert.

KULTUR



Der Auftritt des Chors ist eine Stunde der Besinnung, der Erwartung einer Heilsbotschaft, woran auch wieder Hans Holzer, der wie gewohnt mit kleinen heiteren, aber auch besinnlichen Geschichten das Konzert begleitete, wertvolle Beiträge beisteuerte. Es ist das Licht, das Freude, gar Erlösung bringt, vor 2000 Jahren in Palästina wie heute auch den Menschen, die unbeachtet ein Dasein im Schatten fristen. Dass der Kommerz zunehmend das Licht für sich reklamiert, auch darauf wies Holzer hin, immer gut verpackt in kleinen Geschichten aus dem Leben, die sich so zugetragen haben könnten oder vielleicht noch werden.

Das Angebot an Liedern war bunt gemischt, soll und muss es doch viele unterschiedliche Erwartungen erfüllen. Mit wohlbekannten Liedern wie „Maria durch den Dornwald ging“, ein Adventslied aus dem Thüringer Eichsfeld, erstmals gesungen um 1850, dem rhythmusstarken „Taram tam tam“ bis zu „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ bewies der Chor seine Vielseitigkeit und Stimmengewalt. Letzteres, ein ursprünglich streng evangelisches geistliches Lied aus dem frühen 17. Jahrhundert Ostpreußens ist schnell zum klassischen Adventslied geworden und steht wie kaum ein zweites für das Warten auf den Erlöser, unabhängig vom Bekenntnis.

Sind Kirchenlieder oft spröde in Text und Melodie, umso heiterer sind die im Volk entstandenen Lieder. Dafür mag „Fröhliche Weihnacht überall“ stehen, komponiert in den USA im späten 19. Jahrhundert von der Ehefrau eines Pastors und Musiklehrers. Es heißt, sie habe dazu ein Volkslied okkupiert und mit einem weihnachtsadäquaten Text hinterlegt. Was und wie auch immer, das sind Lieder, die den Menschen Freude machen, ihnen bewusst macht, dass ihnen das Licht leuchtet und Freude schenkt.

Das gilt auch für die in ganz Europa gesungene Weise „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter“. Kaum bekannt ist, es ist ein Volkslied aus Schlesien, das schon im 16. Jahrhundert zum Weihnachtslied umgewidmet wurde, aber so ganz und gar nichts mit dem Christbaum zu tun hat, der kam erst Jahrhunderte später. Und dass ein Tannenbaum Nadeln und keine Blätter hat, auch das stört nicht – beim Zuhören wie beim Mitsingen.

Von ganz neuer Qualität für das Adventskonzert war das hinter dem Chor platzierte Bläserensemble. Ob begleitend oder mit kleinen Solostücken, es war eine sehr willkommene Bereicherung dieses Adventskonzertes. Es zeigt auch, öffnet sich ein Männerchor neuen Formen der Präsentation von Liedgut, dann sichert er sich so auch eine vielversprechende Zukunft. Dieses Weihnachtskonzert war dazu sicher ein Auftakt, das Publikum belohnte Chor, Dirigent, Bläser und Hans Holzer mit anerkennendem Beifall - der Chor belohnte mit einer Zugabe.

Bericht und Foto: Josef Moos

MUSIK AM ABEND

Das Kulturforum Eching hatte organisiert und die Grassauer Blechbläser kamen; in das Nonnengärtchen in Eching und bei zunehmender Dunkelheit. Leider, man muss es so sagen, war es saukalt. Dennoch fanden sich relativ viele Echinger dort ein und lauschten den nächtlichen Tönen.

Die drei Herren und eine Dame hüllten sich in Mützen und Anoraks. Man lauschte zunächst den Tönen eines Alphorns. Ungewohnt in Eching,

VICTOR WEIZENEGGER

Ihr Bürgermeister für Eching

Eching

SPD

ödp

Echinger
Mitte



**Klar reden, engagiert anpacken,
verantwortungsvoll handeln**



NEUBAUEN UMBAUEN SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t-online.de



Hofmetzgerei Pförrer FREISING

Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland“



Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

Produktion aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

www.hofmetzgerei-pfoerrer.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:

Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:

Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

KULTUR

dennnoch erstaunlich klar in der Darbietung. Aus anfänglich überschabaren Zuhörern wurden dann im Laufe der Darbietung mehr und mehr Menschen, die sich trotz der Kälte interessiert versammelten. Fußgänger blieben also stehen und auch solche Damen und Herren, die sich an die Plakatierung der Musikdarbietung erinnerten.



Das Grassauer Blechbläser-Quartett spielte mit Freude und bot zunächst die Komponisten William Byrd und - natürlich - Wolfgang Amadeus Mozart. Die neblig trübe Nebelsuppe ließ zwar die Töne ein wenig zu dumpf erklingen, dennoch schön zu hören.

Um die Zuhörer zur Bewegung aufzufordern, spielte das Quartett eine Gavotte; ein bretonischer Tanz aus dem ausgehenden 16. Jahrhundert. Die Komponisten Bach, Bartholdy und Heinrich Werner erklangen zur Freude der Zuhörer. Allerdings sanken auch die Temperaturen und so erfreuten sich so manche Besucher auch am Glühweinzelt.

Obwohl die Zuschauer und Besucher der Darbietung sich deutlich mehr weihnachtliche Dekorationen vorgestellt hatten, beeindruckend war es schon, in der Vorweihnachtszeit solch konzertante Töne von dem gut aufgelegten Quartett zu hören. Das nächste Mal bei vielleicht leicht höheren Temperaturen.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

„FRÜHWERKE UND SPÄTWERKE“: DR. RUDOLF REHBACH STELLT AUS

Ein 15jähriger Teenager betritt eine Galerie in München, legt dem Galeristen ein Bild vor und fragt nach dem Wert. Antwort des Galeristen: „Das ist doch nur eine Kopie.“ Stimmte auch. Rudolf Rebach hatte als Jugendlicher seine Liebe zur Malerei entdeckt und in Ermangelung von fachkundiger Anleitung erst mal einen Künstler kopiert. Den Wert der Kopie hat er nach eigenen Angaben nicht erfahren.

Sechzig Jahre später erzählte Rudolf Rebach diese Anekdote bei der Vernissage zu seiner Ausstellung „Frühwerke und Spätwerke“ im Foyer des ASZ in Eching. Hier zeigt er, wie er sagt, überwiegend sein Spätwerk, Kopien nach Meisterwerken aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Wobei er Wert darauf legt, dass es eigentlich keine Kopien seien, sondern „Rebachs Interpretationen“.

Die Kunst hat Rebach seit seiner Jugend nie losgelassen. Nach einem kurzen Gaststudium an der Kunstakademie in München, gleich nach dem Abitur, nahm er 1972 das Studium der Medizin an der LMU in München auf. Es war ihm, so berichtet er, von seinem Elternhaus dringend empfohlen worden, um eine gute Basis für eine Familiengründung zu haben.

Doch auch während des Studiums, das er 1979 mit der Fachausbildung zum Frauenarzt abschloss, widmete er sich immer wieder der Kunst. Es entstand die erste Bronzefigur, die „Biellmann-Pirouette“, die in einer Glasvitrine im Foyer des ASZ zu bewundern ist, genau wie der „Emanzentanz“, der 1982 auch bei der großen Kunstaustellung im Haus der Kunst zu sehen war. Gefördert wurde er von dem Bildhauer Prof. Gregor Brenninger. Beide Bronzen sind den Frühwerken zuzuordnen.

In unzähligen Ausstellungen in München, im Landkreis, auch bei den Ausstellungen des Echinger Künstlerkreises, der vom Echinger Forum gegründet wurde, zeigte Rebach seine Werke. Eine seiner Bronzen, der „Andreas“ stand viele Jahre in der Andreaskirche in Eching und ist jetzt in der Kaminecke im Foyer zu sehen.

Neben der Malerei und den Bronzen gehört auch die Musik zu seinen Leidenschaften. Er spielt Cello in einem von ihm gegründeten Quartett „Gillamare“, das bei der Vernissage für den musikalischen Rahmen sorgte.

Seit er im Ruhestand ist, hat der Künstler in vier Jahren über 100 Bilder gemalt. Sybille Schmidtschen, die Laudatorin bei der Vernissage, zeigte sich begeistert von der Vielzahl an Werken, die sie beim Besuch im Hause Rebach bewundern durfte.

KULTUR

So sind jetzt Bilder von A wie Al Azzawi Dia über Cezanne, Gauguin, Klimt, Kandinsky, Münter, Nolde bis Picasso und W wie Winter, um nur einige zu nennen, in der Interpretation von Rehbach zu bewundern; einige davon, wie Picassos „Françoise Gillot“, auf den ersten Blick kaum vom Original zu unterscheiden.

Eigentlich, so Rehbach mit einem Augenzwinkern, wollte er mal Kunstsammler werden. Doch da ihm dazu die Mittel fehlten, habe er sich dazu entschlossen, die Bilder selbst zu malen.

Zwei Bilder hat Rehbach „verfälscht“, so

dass sie nicht mehr mit dem Original übereinstimmen. Die zu finden, war eine Aufgabe, der sich die Besucher stellen konnten. War man erfolgreich, wurde man mit einem echten Rehbach belohnt. Günter Gürke war der Glückliche, der als erster die beiden Werke in der Ausstellung entdeckt hat.

Eine Ausstellung, die auch dazu anregt, sich mit den Originale zu beschäftigen und so mit Hilfe eines besonderen Kunstsammlers in die Welt der Malerei einzutauchen. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. März im Foyer des ASZ zu sehen.

Bericht/Foto: Gisela Duong



VERNISSAGE IN DER RATHAUSGALERIE ECHING: ELKE JUNG MALT IN ACRYL

Das reiche Kulturleben in Eching, seit zwölf Jahren maßgeblich vom KulturForum Eching initiiert, konnte für die aktuelle Ausstellung im Rathaus mit Frau Dr. Elke Jung eine Künstlerin gewinnen, deren Bilder bei den Betrachtern einen tiefen Eindruck hinterlassen, so sie sich mit den Motiven vertieft auseinandersetzen.

Elke Jung malt in Acryl, durchwegs gegenständlich, was die Aussagekraft ihrer Bilder unheimlich bereichert. Es sind wenige, aber sehr ausdrucksstarke Bilder, keine heiteren Landschaften, nicht die schöne neue Welt, sondern meist Menschen, deren Kulturkreis sie intensiv, auch durch Aufenthalte vor Ort, studiert hat.

Stark hat sie der Buddhismus beeindruckt, noch stärker aber indigene Völker in South Dakota und New Mexico. Ihr Oeuvre spiegelt eine große Vielfalt wider, nicht nur in den Motiven, sondern auch in den dahinter verborgenen Aussagen, die die Betrachter selbst erkunden müssen.

Nur bei einem Bild hat sie die Aussage exzerpiert und als Text angefügt. Ein Mädchen lächelt hoffnungsvoll, erfreut sich wohl an dem Baum, der aus der halbierten Erde sprießt, doch auf der anderen Seite, der dunklen, drohen noch Wellen eine Glocke zu überspülen und damit in die Tiefe zu reissen – oder ist es eine Höhle, die für das drohende Ende der Welt steht?

Der Baum, die Natur, gibt Hoffnung, einem Mantra gleich hat die Künstlerin einen interpretierenden Text zwischen das Mädchen und die zaghafte Zukunft gesetzt. Das will aber verstanden sein, nicht einfach, die Worte dieses englischen Originals sind kein einfach zu lesender Textfluss. Die Künstlerin will mit diesem Bild, das sie, zwar verklausuliert, in der Vernissage als das aussagekräftigste erwähnte, die Betrachter direkt ansprechen. Man spürt hier förmlich, sie macht sich große Sorgen um die Zukunft unseres Planeten, hat wohl bei ihrer Beschäftigung mit fernöstlichen wie altamerikanischen Kulturen noch keine Antwort gefunden, die zur Lösung unserer Probleme beitragen.

Aber sie strahlt trotzdem Optimismus aus, verweist, wenn auch verklausuliert, auf die Schöpfung und damit auf die Wurzeln jeden Lebens. Dabei

sind die Fingerzeige in ihren Bildern nicht einseitig religiös besetzt, es fließen die Weisheiten der alten Kulturen ebenso ein wie Zeitgenössisches, für das der englische Text in ihrem „Schlüsselbild“ stehen könnte.

Wie ein Romancier sich mit seinen Werken langsam an sein fiktives Hauptwerk heran schreibt, so malt sich Elke Jung zielstrebig an das aussagefähigste Bild heran, in dem sie die Inspirationen von Sehern mit den Kulturen von indigenen Völkern im Westen verbindet, gar versöhnen kann. Driften Bilder nicht in die Abstraktion weg, dann werden die Motive auch von den Menschen verstanden, unabhängig von Herkunft, Bildung, Sprache oder Lebenserfahrung. Sie sprechen direkt an, bedürfen keiner Interpretation ihrer Botschaften. Dass nicht jeder Mensch über die Antennen verfügt, diesen Weg mit der Künstlerin zu gehen, das ist zu akzeptieren.

Man könnte glauben, Frau Jung ist Philosophin, gar in der Theologie und den Religionswissenschaften tief verortet – nichts davon, sie war im großen Business

tätig, hat wohl auch dessen Puls beeinflusst, wenn nicht gar mitgelenkt. Weil das jetzt nicht mehr das Metier ist, dem sie verpflichtet ist, gibt sie ihr Wissen und Können, ihre Inspirationen weiter, und unterrichtet Interessierte an Volkshochschulen und in freien Kursen in Malkunst.

Wir hoffen, ihre

Schülerinnen und Schüler werden ihre ganz persönlichen Anliegen, ihre Botschaften zum Zustand unseres Planeten aufnehmen und lernen, in Bildern umsetzen. Einfach ist das bestimmt nicht, deshalb sei der Künstlerin hier Mut und Ausdauer zugesprochen, vorweg sei die kleine Ausstellung im Rathaus vielen Besuchern empfohlen, nicht nur ihren Malevenen und -elevinnen.

Bericht und Foto: Josef Moos



JUBILÄUMSKONZERT DES SYMPHONISCHEN BLASORCHESTERS

Am 22.11. fand das Jubiläumskonzert des Symphonischen Blasorchesters Eching zum 45-jährigen Bestehen der Echinger Blaskapelle statt. Das ansprechende Programm des Dirigenten Michael Werner war rundum gelungen.

Anlässlich des Jubiläums gab es eine Zeitreise, beginnend im Barock mit der feierlichen Admirälitätsmusik von Telemann und endend mit „Last Call“ von Otto M. Schwarz, einem modernen Stück dieses Jahrhunderts.

Dass das Orchester am Wochenende zuvor drei Tage miteinander in Alteglofsheim verbracht hatte, war deutlich spürbar. Sehr sicher und mit großer Musikalität wurde das abwechslungsreiche Programm aufgeführt.

Ein Höhepunkt war sicher das Klarinetten solo von Korinna Gonschorek in „Viktors Tale“, sie hat das wunderbar gespielt. Sehr beeindruckend war Stephan Jaeggis „Titanic“, der dieses Stück kurz nach dem tragischen Un-



Papeterie



DIEGEL

#nur jetzt

Angebote des Monats!



Federmäppchen
Silikon-Plüschtiere,
sortiert
UVP €9,50

799 €

SCHULE | BÜRO | GESCHENKE

Bahnhofstraße 15 | 85386 Eching | 089/3790780

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7:30-12:30 Uhr + 14:00-18:00 Uhr | Sa. 7:30-12:30 Uhr

KULTUR

glück komponiert hatte und mit seiner Tonsprache die Emotionen und die Geschichte des Unglücks bewegend abbildet.

Michael Werner unterhielt das Publikum mit viel Charme und mancher musikalischen Anekdote. Um sich beim Publikum für die Treue zu bedanken, gab es anschließend einen Sektempfang, es wurden köstliche Häppchen gereicht und es war reichlich Zeit, gemeinsam das Konzert und die vielen Jahre Revue passieren zu lassen. Ein wirklich gelungenes Jubiläum für alle Anwesenden.

(Bericht/Foto: Blaskapelle)

VOLKSHOCHSCHULE

Angebote im Februar

Artenschutz ist Klimaschutz: Mit der Aktion „Nistkästen fürs Klima“ lädt der Klimabeirat Eching Bürgerinnen und Bürger ein, selbst aktiv zu werden (siehe nebenstehenden Bericht nächste Seite).

Wer sich auf die staatliche Fischerprüfung vorbereiten möchte, findet einen mehrteiligen Kurs, der die relevanten Grundlagen kompakt und praxisnah vermittelt.

Ein weiterer Programmpunkt ist das Montagskino mit „Midnight in Paris“, einer Komödie über einen Drehbuchautor, der im nächtlichen Paris unerwartet in die 1920er-Jahre gerät.

Kulinarisch stimmt ein italienisches Ostermenü mit Deborah Ferrini-Kreitmair auf das Frühjahr ein.

Neu im Programm ist außerdem der Kurs Porträtmalerei mit Acryl mit Elke Jung. Schritt für Schritt entsteht dabei ein eigenes Porträt – vom ersten Entwurf bis zum fertigen Bild, geeignet für Einsteigerinnen ebenso wie für Teilnehmende mit Vorerfahrung.

Alle Kurse und Veranstaltungen sind online unter vhs-eching.de zu finden. Anmeldungen sind online, telefonisch oder direkt in der Geschäftsstelle möglich.

(Bericht: Vhs)

KLIMABEIRAT

Klimafragen an die Bürgermeisterkandidaten: Gemeinsamkeiten und klare Unterschiede

Alle Bürgermeisterkandidaten haben die vom Klimabeirat gestellten zentralen Fragen zum kommunalen Klimaschutz beantwortet. Die folgende, zusammenfassende Einordnung dient der Vergleichbarkeit und stellt keine Wahlempfehlung dar.

Die vollständigen Antworten sind auf klimabeirat-eching.de veröffentlicht. Sie zeigen: Klimaschutz wird von allen als wichtige kommunale Aufgabe anerkannt. Unterschiede bestehen darin, wie verbindlich, wie schnell und mit welchen Instrumenten dieser umgesetzt wird.

Gemeinsame Grundlagen

Einig sind sich alle über die Schlüsselrolle von Kommunen beim Klimaschutz, insbesondere in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr; zu Photovoltaik, Energieeffizienz, dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie der Befürwortung eines Monitorings der Klimaschutzmaßnahmen.

Klimaziele: Zielklarheit oder Maßnahmenfokus

Die größte Differenz zeigt sich bei der Zieldefinition. Zwei Kandidaten sprechen sich klar für ein lokales Klimaneutralitätsziel aus und streben entweder 2035 oder 2040 an. Andere vermeiden ein konkretes Datum und setzten auf konkrete Maßnahmen oder politisch breit beschlossene Ziele.

Einordnung des Klimabeirats: Ein eigenes Ziel schafft Verbindlichkeit und ermöglicht wirksames Controlling.

Wärme: Einigkeit über den Engpass – Unterschiede beim Tempo Alle Kandidaten sehen in der Wärmewende den größten Handlungsbedarf. Breite Zustimmung gibt es für den Ausbau der Fernwärme gemeinsam mit Neufahrn, perspektivisch unter Einbindung von Tiefengeothermie. Ergänzend werden kommunale Gebäudesanierungen, Energieberatung und Quartierslösungen mit Wärmepumpen genannt.

Die Unterschiede liegen im Tempo: von aktiver Beschleunigung mit zusätzlichen Instrumenten bis hin zu einem schrittweisen, technologieoffenen Vorgehen mit Fokus auf Kosten und Planungssicherheit.

Einordnung: Entscheidungen im Wärmesektor wirken über Jahrzehnte. Ein zu langsames Vorgehen erhöht das Risiko, langfristige Klimaziele zu verfehlten.

FRISCHE hat einen Namen



Aschermittwoch ist Fischtag

Sehr früh schon hat sich die Tradition des Fischessens am Aschermittwoch eingebürgert.
Mit Verzicht auf jegliche Fleischgerichte, besiegelt der Verzehr eines Fischmenüs die heitere Zeit des Faschings und läutet markant die Fastenzeit ein.

Rosenmontag 8.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr
Faschingsdienstag 8.00 - 12.00 Uhr
Aschermittwoch 8.00 - 17.00 Uhr

Achtung: Aschermittwoch Steckerlfisch von 10.00 - 14.00 Uhr

Forellen und Lachsforellen

Öffnungszeiten

Mittw. 8.00 - 12.00 Uhr
Do./Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Nadler

Fischzucht & Feinkost aus Eching

KLIMABEIRAT

Strom, Windkraft und Speicher: Der zentrale Prüfstein

Beim Ausbau von Photovoltaik und Batteriespeichern besteht weitgehend Konsens. Deutlich auseinander gehen die Positionen bei der Windkraft. Einige Kandidaten sehen sie als notwendigen Bestandteil einer künftigen Energieversorgung, andere bewerten sie für Eching aufgrund rechtlicher und standörtlicher Einschränkungen als kaum oder nicht realisierbar.

Einordnung: Diese Frage ist strategisch relevant, da der Strombedarf durch Wärmewende und Elektromobilität deutlich steigen wird.

Verkehr: Pragmatismus statt Strukturbruch

Im Verkehrssektor setzen alle Kandidaten auf pragmatische Verbesserungen wie den Ausbau von ÖPNV, Radverkehr und Ladeinfrastruktur. Gleichzeitig wird auf das hohe Pendleraufkommen und die Abhängigkeit vieler Menschen vom Auto hingewiesen. Restriktive Maßnahmen oder Verbote lehnen alle ab.

Klimacontrolling: Zustimmung mit unterschiedlicher Verbindlichkeit

Alle Kandidaten befürworten ein Klimacontrolling. Die Spannbreite reicht von öffentlich einsehbaren, softwaregestützten Lösungen bis hin zu regelmäßigen Sachberichten im Gemeinderat.

Einordnung: Controlling wirkt vor allem dann, wenn es politisches Nachsteuern ermöglicht. Transparenz erhöht den Handlungsdruck, interne Steuerung reduziert ihn.

Gesamteinordnung des Klimabeirats

Das „ob“ des Klimaschutzes ist Konsens, das „wie“ nicht. Die Bürgermeisterwahl entscheidet darüber, ob Eching Klimaschutz mit klaren Zielen, Transparenz und Tempo angeht oder eher mit geringerer Priorität; eine bedeutende Weichenstellung vor allem für die Bereiche Wärme und Verkehr und allgemein für die langfristige Lebensqualität in Eching. (Bericht: Klimabeirat)

NISTKÄSTEN FÜR KLIMA

Artschutz ist Klimaschutz. Der Klimabeirat Eching lädt ein: Bau ein Nest mit uns!

Magst Du Vögel? Dann bau ein Nest mit uns. Vögel sind dankbar für Nistkästen. Ihre natürlichen Nist-Plätze sind auch im Gemeindegebiet Eching stark dezimiert. Ungestörte Hecken, Höhlen in Totholz, dichtes Laub finden sie nicht mehr ausreichend genug, um ihre Brut gefahrlos aufziehen zu können.

Der Klimabeirat Eching möchte helfen: Mit Dir. Mit Euch. Für Meise, Kleiber, Spatz und Co. Bist Du dabei? Bewirb Dich für einen der 20 kostenlosen Bausätze eines Nistkastens. Wir bauen ihn gemeinsam fertig (Termin: 28.2.). Du kannst ihn dann gleich mitnehmen und aufhängen. Oder zu Hause noch verschönern. Und damit noch am Fotowettbewerb teilnehmen. Wenn Du als Gewinnerin oder Gewinner ausgelost wirst, winken dazu noch tolle Preise!

So geht's: Informiere Dich auf der Website des Klimabeirats: Klimabeirat-Eching.de, „Nistkasten“. Schicke ein E-Mail an: info@klimabeirat-eching.de mit einem kurzen Text, warum Du dich für einen der kostenlosen Nistkästen bewirbst. Bitte schick ein Foto mit vom möglichen Aufhänge-Ort des Nistkastens. Idealerweise unter einem Dachüberstand oder an einem Laubbaum (ca 2,5-4 m hoch). Bedenke, dass Du den Nistkasten jährlich einmal pflegen musst: am besten im März, vor dem Brutbeginn. Das alte Nest muss entfernt, der Kasten gereinigt sein, für die neuen Bewohner. Einsendeschluss: 10.2. (Bericht: Klimabeirat)

VEREINE

VdK:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VdK-SOZIALVERBANDS ECHING

Mit über 600 Mitgliedern zählt der VdK-Ortsverband Eching zu den mitgliederstärksten Vereinen der Gemeinde. Dass zur Jahreshauptversammlung nur ein geringer Teil der Mitglieder kam, war nicht nur dem Wintereinbruch geschuldet, sondern auch dem Alter der Mitglieder.

Der Vorstand war vor dieser Versammlung sehr in Sorge. Durch das Ableben der langjährigen 1. Vorsitzenden, Frau Roswitha Heidenreich, befürchtete der Vorstand schon ein Führungsvakuum und Probleme,

VEREINE

Kandidaten zu finden, die fortan die Vereinsgeschäfte führen sollen. Diese Sorge erwies sich als unbegründet.

Unter der souveränen Versammlungsleitung der Kreisvorsitzenden, Frau Uta Demmin-Berger, wurde die Tagesordnung in bestem Einvernehmen mit den Mitgliedern abgearbeitet. In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Sebastian Thaler dem Ortsverband und seiner Führungsriege für die Aufgaben, die der Verein in der Gemeinde wahrt, so die Beratung zu Fragen und Problemen mit den gesetzlichen Sozialversicherungen und auch zu Hilfen für den Alltag, die bei älteren Mitbürgern naturgemäß häufiger anfallen als bei jüngeren. Er wies auch auf die enge Zusammenarbeit des Ortsverbands mit dem ASZ Eching hin, die man als vorbildlich bezeichnen könnte. Ebenso vorbildlich war die Kassenführung, sodass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Für die an diesem Sonntagnachmittag fälligen Vorstandswahlen stellte sich Bürgermeister Thaler, weil sachkundig, als Wahlleiter gerne zur Verfügung. Sie waren auch relativ rasch abgewickelt, stellten sich doch für jedes Amt Kandidatinnen vor und zur Verfügung, mussten also nicht aus der Mitte der Versammlung geworben bis gedrängt werden.

Einstimmig gewählt wurde die zukünftige 1. Vorsitzende, Frau Silke Winkens, zur 1. Stellvertreterin Frau Bozena Melerowicz, wie bisher, und zur 2. Stellvertreterin Frau Monika Drexler. Zur Verjüngung im Vorstand trägt erheblich Eric Jacob bei, er wurde zum Schriftführer und Kassier in Personalunion gewählt. Das im Ortsverband neue Amt der Vertreterin der Frauen wird Frau Melerowicz wahrnehmen. Die wie in anderen Vereinen, so auch beim VdK-Ortsvorstand mitwirkenden Beisitzer wird der Vorstand noch berufen. Weil der Ortsverband Teil einer übergeordneten Organisation ist, waren noch Delegierte zu wählen, auch dazu stellten sich genügend Mitglieder zur Verfügung.

Die Mitglieder waren mit dem bisherigen Vorstand sehr zufrieden, er hat gute Arbeit geleistet, denn es gab keine Anträge zur Vereinsarbeit. Eine Neuerung stellte Eric Jacob vor und setzte sie gleich um: Die Mitglieder konnten und können Vorschläge, Anregungen, Kritik oder was auch immer anonym in einem Zettelkasten deponieren, der Vorstand wird sie dann kurzfristig versuchen, zu klären oder zu lösen.

Insgesamt verlief die Jahreshauptversammlung sehr harmonisch, der neue Vorstand ist stark verjüngt und dem Schlusswort zufolge wird er die erfolgreiche Arbeit des „alten“ Vorstands fortsetzen, zum Nutzen und Frommen der Mitglieder. Die sind sehr oft bei Problemen im sozialen Bereich alleine gelassen, der VdK kann ihnen dazu uneigennützig Hilfe und Unterstützung anbieten.

Bericht: Josef Moos



Gratulation an den neuen Vorstand: (von links nach rechts) Bgm. Sebastian Thaler, Kreisvorsitzende Uta Demmin-Berger, Phillip Machowski, Silke Winkens, Eric Jacob, Monika Drexler, Bozena Melerowicz. Foto: Josef Moos

Fischereiverein:

FORTBILDUNG DER JUGENDLEITER

Um für die Arbeit als Jugendwart bzw. stellvertretender Jugendwart optimal vorbereitet zu sein, besuchten der Jugendleiter Peter Ramisch und sein kommissarisch bestellter Stellvertreter die Fortbildungen „Grundlagenseminar Jugendarbeit“, Teil I und Teil II. Begleitet wurden die Jugendleiter vom stellvertretenden Vorsitzenden, der ebenfalls an beiden Seminaren teilnahm.



Hildebrandt

MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de



UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Facharbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbtentwürfe zur Fassadengestaltung



Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

HASCHKE IMMOBILIEN

- Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
- Bewertung Ihrer Immobilie
- Vermietungen

Ihr Immobilien Makler in Eching



089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke.com

AKTUELL Apartments
2+3 – ZI Wohnungen und Häuser
in Eching | Neufahrn | Umgebung
zum Kauf gesucht!

HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden
dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

VEREINE



Die Fortbildungen fanden an zwei Wochenenden statt. Teil I wurde vom 03.10. bis 05.10. in Eichstätt, Teil II vom 14.11. bis 16.11. in Violau durchgeführt. Absolventen beider Kurse sind zur Beantragung der Jugendleiter-Card (Juleica) berechtigt. Die Juleica ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient nicht nur als Qualitätsnachweis, sondern auch als Legitimation gegenüber Erziehungsberechtigten sowie gegenüber öffentlichen Stellen wie Informations- und Beratungsstellen, Jugendeinrichtungen, Polizei oder Konsulaten.

Zur theoretischen und praktischen Qualifizierung gehören zahlreiche Inhalte, die im Wesentlichen den Schwerpunkt des Grundlagenseminars Teil I widerspiegeln. Dazu zählen die Rolle der Jugendleitung im Verein sowie deren Aufgaben, Funktionen und Grenzen. Ziele und Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, rechtliche und organisatorische Grundlagen sowie psychologische und pädagogische Aspekte, die für die Arbeit mit Jugendlichen notwendig sind, wurden ebenfalls behandelt.

Einen übergeordneten Stellenwert nimmt dabei die Befähigung zur Leitung von Gruppen ein. Die Teilnehmenden lernten auch die Organisation der Fischerei und der Fischerjugend in Bayern und Deutschland sowie verschiedene Jugendringe kennen. Die Themen „Fisch – Lebensmittel Fisch“ und „Catch & Release“ waren ebenfalls wichtige Bestandteile des ersten Seminarnteils.

Im zweiten Teil des Seminars standen die Lebenswelten Jugendlicher sowie das Thema Pubertät im Fokus. Weitere Schwerpunkte waren Gefährdungstatbestände im Jugendalter, Fragen des Kinder- und Jugendschutzes, die Prävention sexualisierter Gewalt, der Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen, das Sexualstrafrecht sowie ein Verhaltenskodex.

Das Schnupperfischen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Datenschutz im Zusammenhang mit Fotos sowie das Urheberrecht wurden ebenfalls thematisiert. Ergänzt wurde das Programm durch Inhalte zu Finanzen, Versicherungen und Neophyten. Die Teilnehmer konnten Vorschläge eingeben, wie die Jugendarbeit über das Jahr hinweg abwechslungsreicher gestaltet werden kann. Die Ideen wurden in Zweierteams vorgestellt.

Zu den Top-Beiträgen zählten unter anderem Feedern mit günstigen Produkten aus dem Supermarkt, Karpfenmontagen, Räuchern, die Herstellung von Sushi, Fishburgern und selbst gemachten Boilies sowie eine Angelolympiade, bei der theoretisches und praktisches Wissen kombiniert abgefragt wird.

(Bericht/Foto: Verein/Boris Baumann)

SCE, Abt. Handball:

DIE HANDBALLER DES SCE FEIERN WEIHNACHTEN

Am 12.12. war es endlich so weit: Die Handballabteilung des SC Eching lud zur Weihnachtsfeier und rund 70 Mitglieder aus Damen-, Herren- und A-Jugend sowie Ehrenmitglieder folgten dem Ruf ins Vereinsheim des TSV Eching. An dieser Stelle gleich ein riesengroßes Dankeschön an die Fußballer des TSV Eching, die uns ihr Vereinsheim zur Verfügung gestellt haben.

Von jung bis „schon länger dabei“ war alles vertreten und schnell war klar: Das wird kein stiller Abend. Bei leckerem Essen, Barbetrieb und bester Stimmung wurde gefeiert, gelacht und natürlich auch ein bisschen analysiert. Unser Nikolaus, man vermutet, dass einer der Herrentrainer sich darunter verbarg, zeigte sich dieses Jahr bei den Herren erstaunlich gnädig, aber eben nur ein bisschen.

Die Rüge fiel nicht ganz so hart aus, war aber offenbar deutlich genug, denn schon am nächsten Spieltag wurden prompt die 2 Punkte eingefahren. Na also, geht doch!

VEREINE

Die Damen wollten es dieses Mal lieber nett haben und dachten sich: Bevor der Nikolaus überhaupt was sagen kann, erledigen wir das selbst. Gesagt, getan - eine Woche vorher schon die nächsten 2 Punkte gesichert. Sehr clever.

Für Unterhaltung war ebenfalls bestens gesorgt. Die Herren interpretierten die Geburt Christi auf ihre ganz eigene, handballerische Art; sagen wir mal so, der Stall von Bethlehem war selten so laut. Die Damen hingegen nahmen sich die Trainer Simone und Thomas vor und prüften sie in einem Quiz auf

Herz und Nieren. Die große Frage: Wie gut kennen die Trainer ihre Spielerinnen, Spieler und sich selbst? Spoiler: Es gab Licht... und Schatten.

Alles in allem war es eine ausgelassene Weihnachtsfeier mit viel Spaß, guter Stimmung und großartigen Gesprächen, ein perfekter Abschluss nach einer, sagen wir mal, durchwachsenen ersten Saisonhälfte. Aber die zweite Saisonhälfte verspricht einiges. Also kommt in die Hallen, feuert unsere Teams an – egal ob Kinder, Jugend oder Erwachsene. Jeder Applaus zählt.

(Bericht/Foto: SCE/Natalie Schild)



TSV Eching:

SPORTLEREHRUNG 2025: DREI MANNSCHAFTEN DES TSV ECHING AUSGEZEICHNET

Am 27. November fand im Bürgerhaus Eching die Sportlerehrung 2025 der Gemeinde statt. Mit dieser feierlichen Veranstaltung werden herausragende sportliche Leistungen gewürdigt und über die Ortsgrenzen hinaus ins öffentliche Bewusstsein getragen.

In diesem Jahr wurden gleich drei Teams des TSV Eching von Bürgermeister Sebastian Thaler für ihre Meisterschaften in der Saison 2024/2025 geehrt: Die F1-Jugend, die D2-Jugend sowie die 3. Herrenmannschaft.

Wir gratulieren allen Spielern, Trainern und Unterstützern herzlich – sie haben den TSV Eching hervorragend repräsentiert. (Bericht: TSV)



Die F1 des TSV Eching wurde u. a. für ihre Meisterschaft in der Saison 2024/2025 von der Gemeinde ausgezeichnet. Foto: TSV/Verena Holzapfel

TSV Eching:

NEUER TREFFPUNKT IN ECHING: SPORTHEIM „SPORTI 47“ ERÖFFNET

Seit dem 12. Januar hat das Sportheim „Sporti 47“ des TSV Eching seine Türen geöffnet und lädt Sportbegeisterte sowie Genießer herzlich ein. Zum Start bietet das Team eine kleine, aber feine Speisekarte an, die regelmäßig erweitert werden soll.

Ein besonderes Highlight: Fußballfans kommen voll auf ihre Kosten, denn im „Sporti 47“ werden regelmäßig spannende Spiele live übertragen. Damit wird das Sportheim nicht nur zum kulinarischen, sondern auch zum sportlichen Treffpunkt.

Das „Sporti 47“ verspricht gemütliche Atmosphäre, gute Gesellschaft und beste Unterhaltung. (Bericht: TSV)

PARTEIEN

CSU

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Eching braucht Lösungen. Keine Ausreden.

In unserer Gemeinde stehen wichtige Entscheidungen an. Viele Themen sind seit Jahren bekannt und trotzdem geht es zu oft nur langsam voran. Dabei ist klar: Wenn wir unseren Ort lebenswert halten wollen, müssen wir schneller werden, klarer entscheiden und Projekte konsequent umsetzen.

Ganz oben auf der Liste steht der Wohnungsbau. Die Nachfrage ist hoch, die Preise steigen und bezahlbarer Wohnraum wird zur Ausnahme. Junge Familien suchen, ältere Menschen möchten kleinere Wohnungen, Beschäftigte im Ort pendeln täglich von weit her. Doch statt neue Wohnprojekte zügig umzusetzen, verlieren wir Zeit durch lange Verfahren, endlose Diskussionen und immer neue Standards, die in der Praxis kaum noch bezahlbar sind. Wer ernsthaft will, dass Eching auch für Normalverdiener bezahlbar bleibt, muss endlich vom Reden ins Handeln kommen.

Auch der Verkehr ist ein Dauerproblem. Stau, Ausweichverkehr und Lärm, das betrifft nicht nur einzelne Straßen, sondern den gesamten Ort. Es braucht bessere Anbindungen, sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger sowie Lösungen, die den Pendlerverkehr reduzieren. Dazu gehört auch, dass neue Gewerbeansiedlungen immer mit Infrastruktur und Wohnraum zusammengedacht werden.

Mindestens genauso wichtig ist der Blick auf unsere Jugend. Wer möchte, dass junge Menschen gerne in Eching bleiben, muss ihnen auch zeigen, dass sie hier willkommen sind. Auch unsere Seniorinnen und Senioren verdienen mehr Aufmerksamkeit: Barrierefreie Wege, gute Erreichbarkeit, Begegnungsorte und Unterstützung im Alltag.

Beim Thema Energie und Klimaschutz geht es ebenfalls um pragmatische Lösungen. Der Klimabeirat hat an die Bürgermeisterkandidaten einen umfangreichen Fragenkatalog verschickt. Ärgerlich ist, was daraus geworden ist. Meine 10-seitige Stellungnahme mit konkreten, umsetzbaren Vorschlägen wurde auf eine knappe Kurzfassung mit wenigen Zeilen reduziert. Die ungetkürzte Version kann auf meiner Homepage gelesen werden.

In den kommenden Wochen wird die politische Diskussion intensiver werden, denn die Kommunalwahl am 8. März wirft bereits ihre Schatten voraus. Das ist gut so, denn Demokratie lebt vom Wettbewerb um die besten Ideen. Entscheidend ist jedoch, dass wir dabei nicht in Show und Symbolpolitik abrutschen.

Eching braucht keine lauten Überschriften, sondern Lösungen, die funktionieren. Manchmal hat man den Eindruck, dass manche Parteien lieber Zuständigkeiten diskutieren, als Verantwortung zu übernehmen. Oder erst dann laut werden, wenn Wahlplakate gedruckt werden. Eching braucht keine politischen Ausflüchte, sondern Führung, Struktur und Umsetzungsstärke.

Unser Ort hat enormes Potenzial. Aber Potenzial allein baut keine Wohnungen, entlastet keine Straßen und schafft keine Angebote für die Menschen. Entscheidend ist der Wille, Verantwortung zu übernehmen und die Dinge auch wirklich zu Ende zu bringen.

Wenn Sie sich über meine Arbeit als Bürgermeisterkandidat und die Themen unserer Fraktion informieren möchten, besuchen Sie gerne meine Internetseite: steigerwald2026.de. Michael Steigerwald

SPD

Kommunalwahl 2026

Liebe Leserin, lieber Leser, für uns Sozialdemokraten steht die Sachpolitik im Mittelpunkt unserer kommunalpolitischen Arbeit. Die positiven Errungenschaften der Vergangenheit sind weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen anzugehen, damit die Gemeinde zukunftssicher wird.

Wohnen

Wir bekennen uns zum Echinger Baulandmodell und wollen es zukunfts-fähig weiterentwickeln. Ziel ist ein bezahlbarer, sozial und gesellschaftlich ausgewogener Mix aus Geschosswohnungsbau, Sozialwohnungen sowie Reihen- und Doppelhäusern. Wir unterstützen genossenschaftlichen Wohnungsbau als Bestandteil bezahlbarer Wohnraumentwicklung.

Klimaschutz und Klimafolgenbekämpfung

Die Nutzung regenerativer Energiequellen muss bei allen Wohn-, Industrie- und öffentlichen Gebäuden zum Standard werden. Eching ist

Mit Ihrer Unterstützung sind wir
offizieller Trostspender und
unterstützen den Verein
„Kleine Patienten in Not e.V.“

NIKI
OPTIK



Terminvereinbarung: 089 3191407 | www.niki-optik.net

Steiger

KOSTENLOSE ALTPAPIERTONNE
für Haushalte in Eching



seit

1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b

85386 Eching

T 08165/908 780-0

F 08165/908 780-29

info@steiger-entsorgung.de

www.steiger-entsorgung.de



PARTEIEN

prädestiniert für die Nutzung der Tiefengeothermie. Die zuletzt erstellte kommunale Wärmeplanung kann nur ein erster Schritt gewesen sein. Sie muss zeitnah konkretisiert werden.

Mobilität

Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Wir stehen für einen starken ÖPNV, der durch sogenannte On-Demand-Angebote ergänzt werden kann. Die Mobilität in und um Eching ist unter Berücksichtigung menschlicher Bedürfnisse und ökologischer Erfordernisse ganzheitlich zu gestalten.

Kinderbetreuung

Wir wollen die Mittagsbetreuung und das Ganztagsangebot an den Grundschulen stärken und ausbauen. Ein regelmäßiger Runder Tisch von Gemeinde, Elternbeiräten und Einrichtungsleitungen der Kindergärten wird eingerichtet, um familiengerechte Kinderbetreuung zu erreichen.

Soziale und Kulturelle Einrichtungen

Eching zeichnet sich durch vielfältige und hochwertige Einrichtungen im sozialen und kulturellen Bereich aus. Der Erhalt und die sinnvolle Weiterentwicklung dieser Einrichtungen ist für uns wichtig - auch bei ange spannter Haushaltsslage.

Vereine

Vereine sind die Herzammer unserer Gesellschaft. Sie leisten wichtige Arbeit für die gesellschaftliche Teilhabe aller. Wir werden die Vereine beim Erhalt und der Erweiterung ihrer Angebote unterstützen. Das Referentenkonzept der Gemeinde Eching ist insoweit weiterzuentwickeln, dass auch Vereine, insbesondere Sportvereine, mit eingebunden werden.

Wirtschaft und Gewerbe

Inhabergeführter Einzelhandel und Kleingewerbe stärken die Gemeinde und prägen das Ortsbild. Wir wollen die Nähe zur TU nutzen und die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde durch die Ansiedlung von Technologieunternehmen weiter verbessern.

Finanzen

Für die kommenden Jahre plant die Gemeinde viele Investitionen - Umgestaltung des Bürgerplatzes, gemeindlicher Wohnungsbau, KiTa Eching-West, neue Baugebiete und einiges mehr. Wir sind von der Sinnhaftigkeit dieser Investitionen überzeugt. Dennoch muss jede Neuverschuldung von der Finanzkraft der Gemeinde gedeckt sein. Durch eine gezielte Wirtschaftsförderung wollen wir daher das Gewerbesteueraufkommen stabil halten und erhöhen.

Herbert Hahner

GRÜNE

Die Gemeinde ist das Wurzelwerk unserer Demokratie. Sie ist der Ort, an dem demokratisches Handeln unmittelbar erfahrbar wird – in Vereinen, im Ehrenamt, am Stammtisch und nicht zuletzt im Gemeinderat. Wer sich vor Ort engagiert, stärkt das demokratische Miteinander ganz konkret. Die Mütter und Väter des Grundgesetzes waren überzeugt, dass Kommunen die Keimzellen der Demokratie sind.

Freisinger
**STADT
WERKE**

**DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.**

Wir sorgen für Deine Energie

Faire Tarife – auch im
Freisinger Umland. Unser
Strom stammt zu 100 % aus
regenerativer Erzeugung.

Schnell
und einfach:
Jetzt wechseln!

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161 1183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

DEIN
ÖKO
STROM.



PARTEIEN

Ein demokratischer Staat braucht daher demokratisch organisierte Gemeinden. Diese Überzeugung ist heute aktueller denn je. In einer Zeit, in der die freiheitliche Demokratie sowohl von innen als auch von außen unter Druck steht, kommt dem Engagement in der eigenen Heimatgemeinde eine besondere Bedeutung zu. Gerade im Gemeinderat zeigt sich, wie Demokratie im Alltag funktioniert. Unterschiedliche Meinungen und Interessen treffen aufeinander.

Aufgabe der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ist es, diese Unterschiede in respektvollen Diskussionen auf der Grundlage von Fakten zusammenzuführen, Interessen auszugleichen und tragfähige Kompromisse zu finden. Der Gemeinderat sollte für ein gleichberechtigtes Miteinander in Freiheit und Vielfalt stehen, in dem die Würde jedes einzelnen Menschen geachtet und geschützt wird.

Viele der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit – etwa Klimaschutz, Integration oder soziale Gerechtigkeit – werden nicht abstrakt, sondern ganz konkret auf kommunaler Ebene verhandelt und gelöst. Umso wichtiger ist es, dass trotz aller Differenzen das gemeinsame Ziel nicht aus dem Blick gerät: Das Wohl der gesamten Gemeinde.

Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Zuhören und vom gemeinsamen Anpacken. Wer sich engagiert, übernimmt Verantwortung für die Zukunft vor Ort – und stärkt damit das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft.

Dieses Verständnis von kommunaler Demokratie hat unser Handeln im Gemeinderat bisher geprägt. Wir haben uns für sachliche, respektvolle Diskussionen, für faktenbasierte Entscheidungen und für Lösungen im Sinne des Gemeinwohls eingesetzt. Daran werden wir auch in Zukunft festhalten. Dabei wissen wir: Eine lebendige Demokratie braucht engagierte Menschen.

Für die kommende Zeit stehen viele motivierte und kompetente Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat bereit, die Verantwortung übernehmen und Eching aktiv mitgestalten wollen. Ergänzt wird dieses Team durch einen Bürgermeisterkandidaten, der für Dialog, Zusammenhalt und eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde steht.

Gemeinsam wollen wir weiterhin daran arbeiten, dass Eching ein Ort bleibt, an dem demokratische Werte gelebt werden und in der Unterschiede nicht trennen, sondern gemeinsam zu tragfähigen Lösungen führen.

Angelika Pflügler

FW

Sehr geehrte Damen und Herren,
Cyril Northcote Parkinson wird folgendes Zitat zugeschrieben: „Wenn sich die Bürokratie weiter so ausbreitet wie bisher, wird Gott die nächste Sintflut nicht mit Wasser, sondern mit Papier veranstalten“.

Auch in Eching breitet sich dieses Ungeheuer immer weiter aus. So sind beispielsweise Terrassenüberdachungen nur über 2/3 der Länge eines Gebäudes erlaubt. Ein Bauwerber beantragte kürzlich, die erlaubte Länge von 7,66 m um 34 cm zu überragen. Die Breite eines Laptops und eine Überschreitung von weniger als 5 %. Er wollte damit ein Sondermaß für seine Überdachung vermeiden. Zudem hätte man den Unterschied rein optisch nicht wahrgenommen. Aber leider abgelehnt! Man wollte keinen Präzedenzfall schaffen.

Wir als FW haben im Echinger Westen kürzlich ein Bauzaunbanner aufgestellt. Erst wurde uns unterstellt, wir würden damit gegen die Plakierungsverordnung verstossen. Als jedoch klar wurde, dass wir im Recht waren und unser Werbebanner zulässig, wollte man auch hier keinen Bezugsfall zulassen. Es wurde in Windeseile eine neue Verordnung erlassen und eine weitere Satzung angepasst, um diese Werbemöglichkeit zu unterbinden. Das Ergebnis war, dass wir FW konstruktiv diese gegen uns gerichteten Dokumente verbessern mussten, da der Vorschlag der Verwaltung sonst jegliche Banner (z. B. Werbung von Vereinen, von Baufirmen oder einem Zirkus) verboten hätte.

Ein anderes Beispiel war die Umwandlung einer Gewerbefläche in Arbeiterunterkünfte. Aufgrund der Wohnfläche musste man Spielflächen vorsehen. Allerdings war klar, dass dieses Gebäude nie wirklich Kinder beherbergen wird. Daher wäre eigentlich eine mögliche Ablöse an die Gemeinde sinnvoller gewesen, um mit dem Geld kommunale Spielplätze zu ertüchtigen. Doch leider wieherte der Amtsschimmel und seitdem befindet sich im moosigen Schatten des Gebäudes ein Sandkasten.

Meine Damen und Herren, Regeln sind richtig und wichtig. Aber die aufgeführten Beispiele zeigen auf, dass diese kein Selbstzweck sind. Als Bürgermeister möchte ich Vorgaben mit Augenmaß und Verstand erlassen, umsichtig umsetzen und den gesunden Menschenverstand wieder ins Rathaus einkehren lassen.

Die dabei frei werdenden Kapazitäten will ich für die Stärkung unserer Wirtschaft, den Ausbau der Kinderbetreuung und die Unterstützung unserer Vereine nutzen. Dafür hoffe ich auf ihre Stimme bei der „Papierflut“ am 8. März.

Vergessen Sie dabei bitte nicht, dass an diesem Tag auch der Kreistag neu gewählt wird. Dieser entscheidet über Themen wie die Kreisumlage (höchster Ausgabeposten), den Bau weiterführender Schulen oder Kreisstraßen sowie die Erstellung neuer ÖPNV-Anbindungen. Doch leider sind schon seit vielen Jahren die Vertreter aus dem Süden des Landkreises unterrepräsentiert. Daher würde ich Sie bitten, ihre Stimmen parteiübergreifend für Eching und für den Süden des Landkreises zu nutzen. Gerne dürfen Sie dabei auch die FW-Kandidaten Florian Gerber, Claudia Steiger-Steininger und mich mit 3 Stimmen wählen.

Christoph Gürtnar

ÖDP

Bilanz der Anträge der ersten Gemeinderatsperiode der ÖDP 2020-2026

Antrag Pestizidfreie Kommune (2020)

Glyphosat und Neonikotinoide durften schon vorher nicht verwendet werden. Effektiv wurden nur für alle landwirtschaftliche Pachtverträge die Konditionen vereinheitlicht und der Rat folgte dann noch dem Vorschlag der CSU, ökologische und konventionelle Betriebe gleich zu behandeln.

Antrag Gemeinwohlokonomie (2021)

Nach einem exzellenten vhs-Vortrag wollten wir eine Auseinandersetzung des Gemeinderats mit diesem Thema. Leider wurde der Antrag durch Umformulierung seitens der Verwaltung verwässert und ist bis heute nicht umgesetzt.

Anträge zu getakteten Busverbindungen zu S- und U-Bahn an allen Tagen in allen Gemeindeteilen (2021)

Die stündliche Anbindung von Deutenhausen, Ottenburg und dem Südwesten Echings an die S-Bahn wurde erreicht. Andererseits zeigen die Erfahrungen mit der Buslinie 696, dass sogar Beschlüsse der Gemeinde, obwohl sie die Linie 696 mitfinanziert, ignoriert werden. Unsere Fraktion wird sich, wenn im Dezember dank Ringbuskonzept die Line 690 Eching auf direktem Weg mit Dietersheim und der U6 am Forschungszentrum verbindet, auf die Schultern klopfen. So, wie andere Ratsfraktionen sich heute auf die Schultern klopfen, weil sie dank unserer Anträge von 2021 einsahen, dass es nicht reicht, in Programmen einen besseren Nahverkehr zu fordern.

Antrag Windkraftnutzung (2021)

Die von uns geforderte Standortanalyse ergab, dass es im Gemeindegebiet Standorte für Windräder gibt. Offenbar ist aber der Klimawandel und die von ihm ausgehenden Schäden noch nicht so präsent, dass abgewogen würde, was wichtiger ist: Unverständlich weite Korridore für Flugzeuge und Hubschrauber oder saubere Energie.

Behindertengerechte S-Bahn-Station (2022)

Neben einer (weiteren) Machbarkeitsstudie für einen Umbau lieferten wir Vorschläge. Günstige Maßnahmen wären, an die existierende Unterführung Aufzüge anzubauen und die beiden Bahnsteige aufzustocken. Die Kosten hierfür wären ein einstelliger Millionenbetrag gewesen. Da Eching aber in das Umbauprogramm der Staatsregierung aufgenommen wurde, ist nun ein kompletter Stationsneubau für 18 Millionen zugesagt. Die Ratsmehrheit zeigte sich zufrieden – obwohl man mit diesem Betrag vielleicht vier weitere Bahnhöfe hätte umbauen können.

Geothermie (2023)

Zumindest ihre Nutzung bringt eine übergemeindliche Einrichtung selbstständig voran, nämlich der Zweckverband Eching-Neufahrn.

Photovoltaik (2024)

Auch wenn es andere, weniger sensible Flächen gegeben hätte: Die ÖDP begrüßt die beiden Freiflächensolaranlagen auf Echinger Gemeindegebiet.

Bürgersaal Günzenhausen (2022)

Die ÖDP steht dem Bürgersaal in der Mitte Günzenhausens positiv gegen-

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien“ geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

über, sieht aber nicht, wie die Gemeinde den Bau finanzieren sollte. Die Pflicht zum Bau der Kindertagesstätte Eching-West lässt dafür in den nächsten drei Jahren keinen Spielraum.

Bürgerbeteiligung (2025)

Leider wurde das im Haushalt 2024 für eine Bürgerbeteiligungssoftware vorgesehene Geld für die Eching-App verwendet und man hat sich für die nächsten fünf Jahre an den Lieferanten dieser Software gebunden. Wir hoffen, dass damit der Informationsfluss zwischen Verwaltung und Bürgern verbessert werden kann. Ob andere Fraktionen sich diesbezüglich neu positionieren, wird der neue Gemeinderat erweisen. Unser Bündnis aus BfE, EM und ÖDP findet informelle Befragungen der Bürger zu strittigen Themen als unabdingbar.

Wir als Echinger ÖDP glauben, über unsere Gemeinderats-Mitglieder wichtige Impulse geben zu haben. Wir hoffen, dank Ihrer Stimmen am 8. März dieses Engagement fortführen zu können. Markus Hiereth, Susanne Rauschmayr

BÜRGER FÜR ECHING

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Da die Legislaturperiode 2020 bis 2026 im April endet, ist es ein guter Anlass, auf Erfolge und Leistungen zurückzublicken. Hierfür habe ich eine Auswertung aller gestellten Anträge verfasst.

Insgesamt wurden 43 Anträge über die fast 6 Jahre durch die Mitglieder des Gemeinderats gestellt. CSU und FDP haben jeweils drei Anträge, SPD und Freie Wähler vier Anträge, die Grünen 12 Anträge und die Fraktion BfE/Echinger Mitte/ödp 14 Anträge gestellt. Weiter wurde noch jeweils ein gemeinsamer Antrag von CSU&FDP&FW, SPD&Grüne&BfE/EM/ödp und einer übergreifenden Gruppe von 12 Gemeinderäten eingereicht.

Die Ziele waren zum Beispiel Abschaffung der Referenten (CSU), Grundsteuer C (SPD), Regen-Risikokarte (Grüne), Partnergemeinden (FW), Hinweisgeberschutzgesetz (FDP) und ÖPNV (BfE/EM/ödp), somit sehr vielfältig. Danke an alle Mitglieder des Gemeinderats für die Einbringung der Themen. Die Kommunalpolitik lebt von Anträgen der einzelnen Mitglieder.

Von unseren 14 Anträgen wurden 11 angenommen und 3 leider abgelehnt. Im Folgenden will ich noch auf einige Anträge eingehen. Ein zunächst abgelehnter Antrag war für die Erhöhung der Parkgebühren am Echinger und Hollerner See. Für uns bleiben höhere Parkgebühren ein wichtiger Hebel zur Lenkung des PKW-Verkehrs an unseren Seen.

Weitere wichtige Anträge galten dem Umweltschutz mit den Themen pestizidfreie Kommune, kommunale Solaranlagenförderung und Potential- und Standortanalyse zur Nutzung von Windenergie. Leider hat die Machbarkeitsanalyse kein erfreuliches Ergebnis hervorgebracht, da die Flugsicherung bei allen möglichen Standorten Einwände eingelegt hat. Die Konsequenz aus der Ablehnung ist, weitere Photovoltaikanlagen zu ermöglichen und darin zu investieren, um unsere Ziele hinsichtlich des Klimaschutzes zu erfüllen.

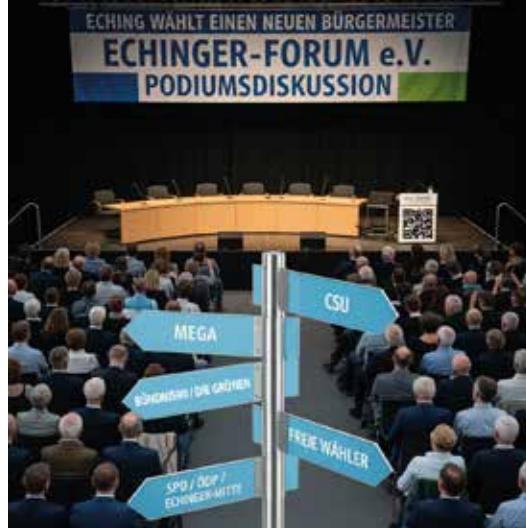
Der wichtigste Antrag kam von Markus Hiereth und hat die Einführung des Ortsbusses 696 für die Anbindung der nördlichen Ortsteile gebracht. Leider haben wir noch keine Fahrgastzahlen und können den Nutzen für die Gemeinde nicht belegen.

Wir werden Sie in den kommenden Wochen auch in Ihren Quartieren besuchen, jeweils samstags ab 14 Uhr. Nähere Informationen erfolgen über Plakate und Flyer.

Unser Bestreben bleibt weiter eine erweiterte Bürgerbeteiligung bei wichtigen Themen. Gerne können Sie uns Ihre Meinung über info@bueger-fuer-eching.de mitteilen.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 09.02., um 19.00 Uhr im ASZ/Cafe Central statt. Wir freuen uns über Interessierte, die mit uns über aktuelle Themen diskutieren wollen.

Podiumsdiskussion am 25.02.2026 um 19:00 Uhr Bürgerhaus ECHING



FDP

Ein gutes und gesundes Neues Jahr 2026 wünschen wir Ihnen.

Seit der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift hat sich der Wahlkampf noch einmal komplett verändert. Wir waren ja schon zufrieden, dass nunmehr die etablierten Parteien um den Bürgermeisterposten kämpfen und Eching eine neue, solide und realistische Verwaltung und Politik bekommt.

Aber weit gefehlt! Tatsächlich hat nun auch der derzeitige Amtsinhaber etwas überraschend seinen Hut in den Ring geworfen. Es geht ihm dabei natürlich nicht etwa, wie von ihm angegeben, um die Gemeinde, sondern um seine angestrebte Pension, welche er ohne neuerliche Kandidatur nicht erhalten würde. Dabei ist gar kein Wahlerfolg nötig, sondern auch eine verlorene Wahl würde genügen, um ab Mai 2026 bereits eine monatliche Pension von etwa 3500 € brutto zu erhalten.

Er brauchte allerdings noch 180 Unterstützerstimmen, damit sein Wahlvorschlag angenommen wird. Wenn Sie diese Zeilen lesen,

ist die Entscheidung darüber aber bereits gefallen. Jede Stimme für eine Kandidatur Thalers ist eine Stimme gegen Eching.

Liest man den letzten Beitrag von Bertram Böhm (Echinger Mitte), so zweifelt man manchmal am gesunden Menschenverstand. So ist es ihm nicht zu blöd, Thaler für die Fahrradpumpen, das Aufstellen von Hundekotbeutelautomaten, das Errichten von Brunnen usw. zu danken.

Wohltuend und von uns sehr begrüßt ist die gemeinsame Erklärung der 4 Bürgermeisterkandidaten, welche den Neuanfang für Eching als zwingend notwendig erachten. Diese gemeinsame Erklärung, in welcher das Wohl Echings über Parteidgrenzen hinweg als maßgeblich für die Kommunalpolitik angesehen wird, macht Mut für die Zukunft. Die Zeiten der Selbstbereicherung und auch Selbstbeweihräucherung sollten vorbei sein.

Das Erbe der Ära Thaler mit seiner bunten Koalition wird ein schweres sein, wichtige Dinge sind liegen geblieben, weil die Fachkompetenz und ein fleißiger Anführer gefehlt haben. Stattdessen hat man es nicht viel weiter gebracht, als Fahrradpumpen und Hundetoiletten aufzustellen und dann noch über die Farbe derselben zu diskutieren.

An die weichenstellenden Probleme wie Verkehr, Bauland, Gewerbeansiedlung usw. hat man sich aber nicht herangetraut. Der vorgestellte Haushaltplan für 2027 und 2028 sieht jeweils eine große Neuverschuldung von jeweils 15 Millionen Euro vor, über Einsparungen wird nicht nachgedacht.

Wer nun denkt, diese Schulden seien für die Sanierung des völlig nutzlos erworbenen Huberwirts vorgesehen, irrt. Auch jetzt ist die eventuelle Nutzung dieses seit Jahren leerstehenden Gebäudes völlig unklar und belastet den Haushalt jedes Jahr durch Unterhaltskosten weiter. Hier wäre eine Nutzung, z. B. als Ärztehaus, eine Möglichkeit. Im Moment können wir nur hoffen, dass die notwendigen Unterschriften für Thaler nicht zusammenkommen.

Neuanfang für Eching. Keine Stimme für Thaler.

Dr. Andreas Erb

ECHINGER MITTE

Echinger Mitte – wenn Entscheidungen wieder nachvollziehbar werden sollen

Liebe Echingerinnen und Echinger, kennen Sie dieses Gefühl: Es wird „irgendwo“ entschieden – und erst später merkt man, was das im Alltag wirklich bedeutet? Beim Verkehr. Bei Bauvorhaben. Bei der Ortsentwicklung. Bei Fragen, die am Ende nicht abstrakt sind, sondern ganz konkret: Wie lebt es sich hier – heute, morgen, in zehn Jahren?

Wir finden: Kommunalpolitik darf nicht daran scheitern, dass Menschen zu spät gehört werden oder sich durch Informationen kämpfen müssen,

PARTEIEN

die kaum jemand versteht. Eching ist zu wertvoll, um Entscheidungen im Nebel entstehen zu lassen.

Darum laden wir zu einem Abend ein, der genau an diesem Punkt ansetzt – nicht theoretisch, sondern praxisnah: Am Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr im ASZ Eching spricht Karl-Martin Hentschel darüber, wie Kommunalpolitik und wirkliche Bürgerbeteiligung funktionieren können. Also Beteiligung, die nicht nur „abgefragt“ wird, sondern die Entscheidungen besser macht: Wie Bürgerinnen und Bürger frühzeitig eingebunden werden, wie Transparenz entsteht – und wie am Ende klar bleibt, was entschieden wird und warum. Im Anschluss ist Zeit für Austausch und Diskussion.

Warum uns das wichtig ist? Weil eine Gemeinde dann stark ist, wenn Menschen aufhören, sich zurückzuziehen, wenn sie anfangen, sich einzubringen – offen, respektvoll und wirksam.

Karl-Martin Hentschel wird auch etwas zu Steuern vortragen, die im Rahmen der vorhandenen Einkommensteuerregelungen mehr auf die Kommunen verteilt werden müssen. Kommunale Stärke gewinnen wir auch dadurch, indem man den Beteiligten vor Ort in den Kommunen mehr Mittel in die Hand gibt. Wir Menschen vor Ort können das viel besser und bestimmen gern unser Schicksal selbst, mit besserer Kinderbetreuung, besserer Bildung vor Ort an den Mittelschulen, besserem sozialen Wohnungsbau, besserer Altenpflege, besserer Unterstützung der Vereine, etc., etc.

Unsere Bitte an Sie: Wenn Sie wollen, dass Kommunalpolitik wieder verständlich, nahbar und konsequent wird, dann geben Sie der Echinger Mitte bei der Kommunalwahl 2026 Ihre Stimme. Nicht einfach so – sondern als Entscheidung für eine Gemeinde, die ihre Zukunft gemeinsam gestaltet. Danke.

Bertram Böhm

MITEINANDER ECHING GESTALTEN (MEGA)

Gegenwart verwalten oder Zukunft gestalten? Unsere Antwort ist klar und spiegelt sich im Namen unserer parteiunabhängigen Wählergruppe wider: Wir wollen „miteinander Eching gestAlten“, frei von Parteipolitik und Fraktionszwang, denn eine positive Entwicklung unserer Gemeinde

für eine lebenswerte Zukunft steht für uns im Vordergrund.

Für die Kommunalwahl am 8. März haben wir eine Gemeinderatsliste mit 12 parteifreien Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt und unterstützen den amtierenden Ersten Bürgermeister Sebastian Thaler. Seine sachlich orientierte und professionelle Führung der Gemeinde hat Eching in seinen zwei Amtszeiten zu einer wirtschaftlich erfolgreichen und leistungsstarken Kommune gemacht. Gemeinsam wollen wir diesen Weg weiterführen und ein ortspolitisches Umfeld schaffen, das es ermöglicht, Eching für alle Generationen noch lebenswerter zu gestalten.

Wir von „Mega“ stellen unsere Mannschaft vor, die Sie am 8. März wählen können: 1/2) Thaler, Sebastian – Erster Bürgermeister, 3/4 Müller, Wolfgang – Leitender Angestellter i.R., 5/6) Wolf, Marcel – Diplom-Informatiker, 7/8) Oberhuber, Stefan – Selbstständiger IT-Unternehmer, 9/10) Hashem, Melanie – Konrektorin, 11/12) Müller, Matthias – Student Elektro- und Informationstechnik, 13/14) Rehbach, Lena – Krankenpflegerin, 15/16) Osgyan, Peter – Projekt-/Gruppenleiter Energieforschung, 17/18) Degoute, Erika – Geschäftsführerin, 19/20) Demirci, Selcuk – Selbstständiger Informatiker, 21/22) Rehbach, Rebekka – Lehrerin und Musikerin, 23/24) Thaler, Marlen – Gymnasiallehrerin.

Alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben in ihren Berufen bereits bewiesen, dass sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Viele von uns verfügen zudem über langjährige Führungsverantwortung und vereinen damit fachliche und soziale Intelligenz. Dass wir bereit sind, anzupacken, haben wir am Neujahrstag gezeigt, als wir gemeinsam den Bürgerplatz vom Silvestermüll befreit und über zehn Müllsäcke gefüllt haben.

Genau diese positive Kraft und dieser Zusammenhalt sind uns für die Gemeinde wichtig und es ist uns ein großes Anliegen, dass Gemeindeverwaltung und Gemeinderat partnerschaftlich auf Augenhöhe agieren und an einem Strang ziehen. Wir müssen mehr miteinander und weniger gegeneinander arbeiten.

(Anm. d. Red.: Bis Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob „Mega“ die nötige Anzahl an Unterstützerunterschriften erhält, um zur Kommunalwahl zugelassen zu werden.)

 SHIMADZU



WIR SUCHEN DICH!
IM BEREICH
LOGISTIK ODER
SERVICETECHNIK
(M/W/D)

S
E
INFRA
V

www.vakuumservice.de



WIR FREUEN UNS AUF DEINE
BEWERBUNG:

hr@infraservgmbh.com



+49 (0)89 3190103

Gleiwitzer Str. 8, 85386 Eching

DIETERSHEIM

DER NIKOLAUS ZU BESUCH IM KINDERHAUS „LÖWENZAHN“

Auch in diesem Jahr durften sich die Kinder des Kinderhauses „Löwenzahn“ in Dietersheim auf einen ganz besonderen Gast freuen: den „Bischof Nikolaus“. Sein Besuch ist eine langjährige und liebevoll gepflegte Tradition, auf die die Kinder jedes Jahr voller Aufregung hinfiebern.

Schon am Morgen erfüllten fröhliche Kinderstimmen das Haus. Zu den bekannten Liedern „Lasst uns froh und munter sein“, „heut ist Nikolausabend da“ wurde gesungen und getanzt. Die Vorschulkinder trugen mit Stolz ein Gedicht vor, das sie im Vorfeld fleißig einstudiert hatten.

Der Nikolaus wanderte von Gruppe zu Gruppe und wurde überall mit Spannung erwartet. Im Stuhlkreis wurde es plötzlich ganz still: Die Kinder lauschten gebannt einer Geschichte aus dem Leben des heiligen Nikolaus, die er ihnen persönlich erzählte.

Anschließend öffnete er sein großes goldenes Buch. Zu jedem einzelnen Kind wusste er liebevolle Worte – von den kleinen und großen Dingen, die seine „Englein“ ihm berichtet hatten. Dabei lobte er viel Gutes, sprach aber auch sanfte Wünsche zur Besserung aus, ganz im Sinne seiner wertschätzenden und warmherzigen Art.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind seinen zuvor mitgebrachten Nikolaussocken zurück – gefüllt mit einer kleinen Überraschung. Mit strahlenden Augen und voller Freude endete ein Vormittag, der den Kindern und dem Team des Kinderhauses „Löwenzahn“ wieder einmal gezeigt hat, wie wertvoll Traditionen für das Gemeinschaftsgefühl sind.

(Bericht/Foto: Kinderhaus/Stefanie Fiegl-Albrecht)



CHRISTBAUMSAMMELN

„Ratsch, ratsch“ - und weg war der Christbaum. Mit einem Häcksler und einem hohen Wagen von der Gemeinde Dietersheimer Vereinsmitglieder der Feuerwehr und des Maibaumvereins die abgeräumten Christbäume an den Straßenrändern.

Das nasskalte, windige Wetter hielt sie nicht ab, diese Aktion am 10. Januar durchzuziehen. Sogar ein kleiner Helfer durfte beim Opa mitfahren und helfen. Aufwärmen konnten sie sich danach im Bürgersaal bei einer Brotzeit. Ein herzliches, großes Dankeschön von den Dietersheimern für diese Hilfe bei der Entsorgung der Christbäume. **Bericht/Foto: Irene Nadler**



DIETERSHEIMER FASCHINGSWAGEN UNTERWEGS

Der Faschingswagen des Dietersheimer Maibaumvereins fährt am 6. Februar ab 17 Uhr durch den Ort und hält am Bürgersaal, wo ihn alle besichtigen können. Er ist bei den Umzügen in den Umlandgemeinden mit dabei. Am 08.02 in Pförring, am 14.02 in Unterschleißheim, am 15.02 in Günzenhausen und am 17.02 in Fahrenzhausen/ Kammerberg.

Bericht: Irene Nadler



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Verkauf / Vermietung

und Sie sparen
Zeit und Geld

Bestpreisgarantie!



kompetent · diskret · seriös



www.kufner-immobilien.de

Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn

Telefon 08165/909 600



Weiber FASCHING 12.02.2026
Beginn 19:00 Uhr | Bürgerhaus Eching

FASCHINGSUMZUG GÜNZENHAUSEN
FASCHINGSSONNTAG, 15.02.2026

BALL DER BÖSEN BÜBEN 14.2.2026
Beginn 19:30 Uhr (Eint. 19 Uhr)
Bürgerhaus Eching

DJ TOBYY · Burschengarde
Feminance · Narrhalla Heidechia
Jubiläums-Special

KARTENVERKAUF
2.2./13.2. - 19-20 Uhr · Bürgerhaus Eching
Telefonisch ab 26.1. - 16-20 Uhr · 0151/97 88 65 33

DIETERSHEIM

WILLKOMMEN 2026

Es in Dietersheim Brauch geworden, am 1. Januar das neue Jahr mit den Böllerschützen am Bolzplatz zu begrüßen. Auch heuer haben sich wieder viele Schaulustige eingefunden, beim Neujahrsschießen dabei zu sein.

Schützenmeister Peter Maurus gab seinen mit Dirndl und Lederhosen (sogar einige kurze) gekleideten Böllerschützen mit der weißblauen Fahne die Einsätze für die verschiedenen Schießbefehle. Alles hat wieder perfekt geklappt und so stiegen die Rauchfahnen in den weißblauen Himmel.

Trotz der zugigen Kälte versammelten sich die Besucher nach der Vorführung rund um das kleine Zelt, wo es heißen Glühwein, aber auch Bier und Spezi gab, und wünschten sich ein Gutes Neues Jahr 2026.

Bericht/Foto: Irene Nadler



IHR KINDERLEIN KOMMET

Das Dietersheimer Krippenspiel ist vielen bekannt und allen immer wieder eine Freude, es am Weihnachtsabend zu erleben. So konnten in diesem Jahr einige neue Kinder in die Krippenspielerschar aufgenommen werden, so dass knapp 30 Kinder bei der Weihnachtsgeschichte mitwirkten.

„Maria und Josef reisen nach Bethlehem, da die römische Abordnung auf Befehl eine Volkszählung abhält. Dort finden sie keine Herberge, so dass der geborene Jesus in eine einfache Futterkrippe gelegt wird. Die Engel verkünden die Geburt den Hirten, die daraufhin das Kind besuchen und die Nachricht verbreiten. Auch die heiligen drei Könige erweisen dem Christuskönig ihre Ehre.“



Die Geschichte endet mit der Freude über die Geburt und der Botschaft Gottes Liebe und Frieden für die Menschen. Musikalisch wurde das Stück von der Harfe mit Lorena, der Querflöte mit Emma und Matthias an der E-Gitarre sowie einem „himmlischen“ Gesang begleitet. Das goldene Licht des „Sterns von Bethlehem“ sowie der hell erleuchtete Christbaum erfüllten die Kirche mit einer besonderen Stimmung.

Und wie jedes Jahr wurden am Ende alle Giadashamer sowie Hirten, Engel und Römer vom Nachtwächter aufgefordert, „Ihr Kinderlein kommet“ zu singen. Dies war wie immer ein besinnlicher Start in die Heilige Nacht.

(Bericht: Tina Prinz/Foto: Eva Nebel)

STERNSINGER UNTERWEGS

Wieder haben sich 4 Gruppen Buben und Mädchen zusammengefunden, die als Kaspar, Melchior und Baltasar mit ihrem Sternträger voran in Dietersheim von Haus zu Haus zogen, um mit ihren Segenswünschen um Spenden für arme Kinder zu bitten.



Heuer lautete das Motto der Sternsinger-Aktion „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“, mit Fokus auf Kinderrechte und Bildungsprojekte in Bangladesch. Bei sehr kaltem, trockenem Wetter liefen sie am 5. und 6. Januar durch das Dorf und sammelten 2100 € für arme Kinder ein.

Ein herzliches Dankeschön an die jungen Sternsinger für diese schöne „Arbeit“, die Kindern weit entfernt zugute kommt.

Bericht: Irene Nadler/Foto: Christine Ihler

GÜNZENHAUSEN

KRIEGER- UND SOLDATENVEREIN GÜNZENHAUSEN

Aus Termingründen fand die Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Günzenhausen dieses Mal ausnahmsweise zwei Tage vor dem traditionellen 6. Januar statt. Wieder einmal durfte sich Vorsitzender Dieter Migge für die Gastfreundschaft bei den Günzenhausener Weinbergsschützen im Schützenstüberl bedanken. Über 30 Vereinsmitglieder fanden sich heuer zur Versammlung ein.

Der Vorsitzende informierte in seinem Rechenschaftsbericht über eine Reihe von Themen. So umfasst der Verein derzeit 100 Mitglieder und stemmt sich somit seit Jahren gegen den landkreisüblichen Trend des Mitgliederschwundes bei den Kriegervereinen. Die Versammlung gedachte des verstorbenen langjährigen Mitglieds Herbert Krojer.

Immerhin 18 Termine vermeldete der Vorsitzende für das vergangene Jahr, davon 8 Termine, an denen die Fahnenabordnung zu örtlichen, aber auch regionalen Anlässen ausrücken durfte. Seinen besonderen Dank richtete Migge an Martin Lachner für die Pflege des Kriegerdenkmals. Ebenso an Martin Lachner, Heinz Ruggullies, Martin Sedlmayr und Hans Killi für das sehr gute Sammelergebnis von 1935 Euro für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Es folgte der Bericht über das Freisinger Kreis-Krieger-Pokalschießen in Gundihausen mit einer Teilnehmergruppe aus Günzenhausen und sehr guten Schießergebnissen. Ein weiterer Dank ging noch an den Kanonier Matthias Kreuzinger. Die Einlagerung der alten Gedenktafeln und der Archivunterlagen des Vereins in das „Alte Feuerwehrhaus“ ist aktuell in Arbeit.

Die Prüfung der Vereinskasse wurde am 27.12. mit tadellosem Ergebnis durchgeführt. Kassier Robert Unger berichtete über ein Bilanzdefizit von gut 500 Euro. Ursächlich dafür sind die Aufwendungen für den Kriegerjahrtag und für den Besuch beim Jubiläum der Dietersheimer Feuerwehr.



GÜNZENHAUSEN

Der 2. Vorsitzende Martin Sedlmayr plädierte dafür, einerseits die Entwicklung der Ausgaben zu beobachten und andererseits bei wichtigen Jubiläen in den Echinger Ortsteilen weiterhin anderen Vereinen mit einer angemessenen Beteiligung den Respekt zu erweisen.

Die Versammlung entlastete die Vorstandschaft einstimmig. Für den Vorsitzenden Dieter Migge beginnt nun das achte Amtsjahr.
(Bericht/Foto: Verein)

GOD SAMMELT RUND 150 BÄUME UND SORGT FÜR NACHHALTIGE VERWERTUNG

Am zweiten Januarwochenende führte das Bürgerforum GOD wieder seine gemeinnützige Aktion zur Entsorgung ausgedienter Christbäume durch. Unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn“ sammelten zwei Traktorengespanne in Deutenhausen, Ottenburg und Günzenhausen rund 150 Bäume ein.

Neben vielen erfahrenen Helfern war auch der Nachwuchs mit dem kleinen Luis vertreten, alle engagierten sich tatkräftig bei der Aktion. Die Sammelaktion wurde in Deutenhausen und Günzenhausen parallel gestartet, somit war in einer guten Stunde alles erledigt. Die Bäume wurden am Sammelplatz bei Thomas Kranz angeliefert, dort werden die Bäume zu gegebener Zeit zu Hackschnitzeln verarbeitet. Die Hackschnitzel sollen anschließend als Heizmaterial genutzt werden, wodurch Abfall sinnvoll erneut verwendet wird und eine ökologische Entlastung entsteht.

Den Abschluss der Aktion bildete eine Brotzeit im Café Wirtsberg, zu der alle Beteiligten eingeladen waren. Die gemütliche Runde bot Raum für Rückmeldungen und ein Dankeschön seitens des Vorsitzenden Peter Reiss für den Einsatz.

Bericht: Josef Wildgruber



Die diesjährige Aktion stand ganz im Zeichen der weltweiten Solidarität. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machten die Sternsingerinnen und Sternsinger auf das Schicksal von Millionen Kindern aufmerksam, die weltweit unter ausbeuterischer Kinderarbeit leiden.

Dank des großen Engagements der Kinder und Jugendlichen sowie der großzügigen Spenderinnen und Spender konnte ein beachtlicher Spendenbetrag von 2.144,10 Euro gesammelt werden. Dieser kommt Projekten zugute, die sich für Bildung, Gesundheit und den Schutz der Kinderrechte einsetzen.

Zum Abschluss der Aktion gab es für alle Pizza, verbunden mit einer lustigen Spielrunde. Bericht: Josef Wildgruber/Foto: Katharina Staltmeier



Das Helfer-Team (hi., v. li.) Thomas Malenke, Johann Kratzl, Anton Linrunner, (vo. v. li.) „Chef“ Peter Reiss, Leo Kratzl, Johannes Kratzl, Robert Unger, Gerhard Beer, (ganz vorne) Luis Malenke. Foto: GOD

STERNSINGER – SEGEN BRINGEN, HOFFNUNG SCHENKEN

Im Januar 2026 beteiligten sich wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche an der traditionellen Sternsinger-Aktion. Am Dreikönigstag wurden die Sternsinger in einem feierlichen Gottesdienst von Herrn Prof. Dr. Wollbold entsandt. Während des Gottesdienstes fand außerdem die Verabschiedung des langjährigen Ministranten Korbinian Kranz durch die beiden Oberministrantinnen Elisabeth Schadl und Theresa Kürzinger statt.

Korbinian war zehn Jahre lang mit viel Herzblut dabei, äußerst zuverlässig und sprang jederzeit spontan zum Dienst ein, wenn kurz vor der Messe jemand abgesagt hatte. Mit einem Präsent der Ministranten sowie großem Applaus der Kirchengemeinde endete der Gottesdienst.

Anschließend starteten drei Gruppen bei eisigen Temperaturen - die zu Beginn im zweistelligen Minusbereich lagen - und zogen als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Sie brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten Spenden für Kinder in Not auf der ganzen Welt. Mit ihren Versen und ihrem freundlichen Auftreten sorgten die Sternsinger vielerorts für Freude und schöne Begegnungen.

SPENDENÜBERGABE DER DORBÜHNE GÜNZENHAUSEN AN DIE KLINIKCLOWNS FREISING

Die Dorfbühne Günzenhausen hat eine Spende in Höhe von 1.084,50 Euro an die Klinikclowns Freising übergeben. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Wintertreffs mit Glühweinausschank, der am zweiten Adventssonntag im Dezember 2025 stattfand.

Mit der Veranstaltung wollte die Dorfbühne nicht nur einen stimmungsvollen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft schaffen, sondern zugleich die wertvolle Arbeit der Klinikclowns unterstützen. Diese bringen mit Humor, Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit, Freude und Ablenkung in den oft schwierigen Alltag kranker Menschen.

Im Rahmen der Spendenübergabe erhielten die Mitglieder der Dorfbühne zudem einen Einblick in die Arbeit der Klinikclowns und deren Einsatz. Die Dorfbühne Günzenhausen bedankt sich nochmal herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer Spendenbereitschaft beim Wintertreff diese Unterstützung möglich gemacht haben.

Bericht: Josef Wildgruber



Bei der Spendenübergabe: (v. li.) Katharina Staltmeier mit Tochter Sophia, Fr. Tratz von den Klinikclowns, Veronika Kürzinger und Gabi Wildgruber.
Foto: Dorfbühne

WIRTSCHAFT

BESTATTUNGEN HANRIEDER FEIERT DOPPELTE AUSZEICHNUNG

Großer Grund zur Freude beim Traditionsunternehmen Bestattungen Hanrieder: Auszubildende Katharina Neusiedler wurde im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Bestatter-Handwerk 2025 mit dem zweiten Platz bundesweit ausgezeichnet. Zuvor errang sie bereits die Spitzenposition als Bayerische Landessiegerin und ist damit offiziell die beste Nachwuchs-Bestatterin des Freistaats.

Dieser außergewöhnliche Erfolg strahlt nicht nur auf die leidenschaftliche Auszubildende ab, sondern auch auf das Ausbildungsbetrieb: Der Bundesverband Deutscher Bestatter ehrte Bestattungen Hanrieder mit der Ehrenurkunde als „vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“ für herausragende Leistungen in der Ausbildung.

„Wir sind unglaublich stolz auf Katharina und unser gesamtes Team“, betont Geschäftsführer Ralf Hanrieder: „Dieses Ergebnis zeigt, wie wichtig Talent, Einfühlungsvermögen und eine solide Ausbildung sind. Unser Ziel ist es, junge Fachkräfte auszubilden, die nicht nur handwerklich, sondern auch menschlich überzeugen.“

Mit Engagement und Herz für den Beruf räumt Ralf Hanrieder zugleich mit gängigen Klischees auf: „Bestatterinnen und Bestatter sind weit mehr als Verwalter von Trauerfällen. Sie begleiten, unterstützen und geben Halt – gerade in den dunkelsten Momenten. Es geht uns um Empathie, Organisationstalent und die Fähigkeit, Menschen durch Ausnahmesituationen zu führen.“

Bestattungen Hanrieder – mit Filialen in Fürstenfeldbruck, Germering, Karlsfeld, Unterschleißheim und München sowie rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – zählt seit Jahrzehnten zu den größten und beliebtesten Ausbildungsbetrieben im Bestattungswesen bundesweit. Viele Nachwuchskräfte haben hier eine praxisnahe und menschlich geprägte Ausbildung erhalten. „Wer sich für einen Beruf mit Sinn, Verantwortung und Menschlichkeit interessiert, ist bei uns willkommen“, so Ralf Hanrieder. Für das Ausbildungsjahr 2026 sind Bewerbungen ab sofort möglich.

Bericht: Dagmar Zillgitt, Foto: Weimer & Paulus GmbH

FASCHING

BALL DER BÖSEN BUBEN

Wie jedes Jahr lädt der Burschenverein Eching auch heuer wieder alle Faschingsfreunde zum legendären „Ball der bösen Buben“ am 14. Februar ins Echinger Bürgerhaus ein. Der Abend beginnt um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Musikalisch eröffnet DJ Tobyy den Abend mit mitreißenden Klängen, bevor er im weiteren Verlauf mit einer ausgelassenen Partystimmung den Saal zum Kochen bringt. Anschließend begrüßen wir die Tanzgruppe Feminance auch dieses Jahr wieder. Dabei verzaubern sie uns mit einer atemberaubenden Darbietung. Im späteren Verlauf dürfen wir auch unsere Faschingsfreunde Narhalla Heidechia begrüßen. Diesen großartigen Auftritt sollte man nicht verpassen.

Ein absolutes Highlight des Abends ist der Auftritt der Burschengarde, die mit einer ganz besonderen Performance im Jubiläumsjahr begeistert. Bereits seit Monaten wird für diesen Moment trainiert. Das Jubiläums-Special wird euch zusätzlich in Ekstase versetzen.

Für eine kühle Erfrischung zwischendurch laden die beiden Burschenbars ein – der perfekte Ort, um sich kurz abseits der Tanzfläche zu entspannen. Der Kartenvorverkauf findet am 02.02., 11.02. und 13.02. jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Eching statt. Telefonisch können Karten ab dem 26.01. von 16:00 bis 20:00 Uhr unter 0151/67 88 65 33 reserviert werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Burschenverein Eching freut sich auf viele faschingsbegeisterte Besucher und eine unvergessliche Ballnacht. (Bericht: Burschenverein)



BÖHM & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE FACHANWALT



RECHTSANWALT

BERTRAM BÖHM

EHE- U. FAMILIENRECHT

HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT

ARBEITSRECHT, STRAFRECHT

PATENT- UND MARKENRECHT

BÖHM & COLLEGEN
UNTERE HAUPSTRASSE 2
85386 ECHING

TEL. 089 / 327 147 13
FAX 089 / 327 147 14

WEB:
www.boehm-collegen.de
E-MAIL:
BOEHM-COLLEGEN@T-ONLINE.DE

RECHTSANWALT

JOHANNES GRAF ESTERHÁZY

UNTERNEHMENSZUSAMMEN-
SCHLÜSSE UND -NACHFOLGE
VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT
ERBRECHT, MIETRECHT

RECHSTANWALT

DR. MAXIMILIAN FREYENFELD

ERBRECHT, STIFTUNGSRECHT
STEUERRECHT

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promille-rechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite

www.boehm-collegen.de unter „RA-tools“ kostenfrei!



Deborah Ferrini Kreitmair
Alte Ziegelei 16 | 85386 Günzenhausen / Eching
Tel: +49 172 83 85 706

www.das-kochloft.de | info@das-kochloft.de

ECHINGER FACHBETRIEBE

Unsere Mitglieder stellen sich vor

SCHWARZ

Reprodruk Schwarz GmbH
Erfurter Straße 23 · Eching
Telefon: 089 / 319 769 - 0

**Wir realisieren
Ihre Ideen!**

GRAFIKDESIGN **OFFSETDRUCK**
WEBDESIGN **DIGITALDRUCK**
WERBEMITTEL **NACHHALTIGKEIT**

www.reprodrukschwarz.de @reprodruk.schwarz



Forellenhof
Nadler
Fischzucht & Feinkost
aus Eching

Inhaber: Anton Kurz
Am Forellbach 1, 85386 Eching
Telefon 08133 / 64 67

Öffnungszeiten:
Mi. + Sa. 8 - 12 Uhr
Do. + Fr. 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr
www.forellenhof-nadler.de


imhof
it-consulting
GmbH

Hochbrücker Weg 6
85386 Eching
Telefon 089/92 33 70 00
Telefax 089/92 33 70 04
Internet
info@imhof-it.de
www.imhof-it.de


Lexware
Silber
Partner


IT SERVICE
NET

► Hardware & Software ► Programmierung ► Organisation ► Projektmanagement


FAHRSCHULE
BURGLECHNER
Bahnhofstraße 4b, 85386 Eching

Tel.: 0172 7538245
 Info@fahrschule-burglechner.de
 www.fahrschule-burglechner.de



Sie sind gewerbetreibend und wollen sich
präsentieren? www.echinger-fachbetriebe.de

ECHINGER
FACHBETRIEBE

FASCHING

DIE HEIDECHIA HEBT AB INS „FUTURE UNIVERSE“

Mission erfolgreich: Die Gemeinden Eching und Neufahrn haben neue Regenten. Am 10. Januar zündete die Narrhalla Heidechia Eching/Neufahrn den Countdown zur neuen Faschingssaison und hob mit ihrer traditionellen Inthronisation unter dem Motto „Future Universe“ in neue galaktische Sphären ab. Im Zentrum der närrischen Raumfahrtmission standen die neuen Tollitäten Sandra I. (Lipus) und Julian I. (Schlenker), die an diesem Abend offiziell das Kommando übernahmen.

Den Start der Ballnacht übernahm der Nachwuchs der Heidechia. Die Teenygarde „X-Quiteens“ feierte mit ihrer Premiere „Karneval in Rio“ einen fulminanten Erstflug. Das neue Trainerteam Zara Dural und Charlette Maier brachten südamerikanische Lebensfreude durch temperamentvolle Rhythmen und mitreißende Choreografien auf die Bühne.

Nach dem erfolgreichen Warm-up folgte die feierliche Inthronisation der neuen Regenten. Das Prinzenpaar 2025, Theresa II. (Wallner) und Tobias I. (Eisenmann) drehte ein letztes Mal seine Ehrenrunde über das Tanzparkett, bevor es die närrischen Amtsgeschäfte an Sandra I. und Julian I. übergab.

Mit im Gepäck: Das neue Maskottchen der Heidechia, der Oktopus „Spuki“, der das Prinzenpaar als galaktischer Begleiter durch die Saison führen wird. Um den Machtwechsel offiziell zu besiegen, übergaben Sebastian Thaler, 1. Bürgermeister von Eching, und Franz Heilmeier, 1. Bürgermeister von Neufahrn, dem neuen Prinzenpaar den symbolischen Schlüssel (Bild unt.).

In ihrer Antrittsrede bedankten sich die neuen Tollitäten bei Familie, Freunden, Unterstützern und dem gesamten Verein. Besonders emotionale Momente entstanden bei der Verleihung der persönlichen Orden: Diese gingen an die Mama des Prinzen, den Papa der Prinzessin sowie an Sarah Linseder – Präsidentin, Tänzerin, Kostümdame, Freundin und verlässliche Supporterin in allen Vereins- und Lebenslagen.

Für humorvolle Schwerelosigkeit sorgten auch in diesem Jahr wieder die Kasperl. Dieses Jahr sogar zu viert auf der Bühne sorgten sie mit ihrer tänzerischen und musikalischen Einlage für zahlreiche Lacher, Begeisterung und Unterhaltung zwischen den Programmpunkten.

Ein fixer Programmpunkt jeder Inthronisation ist die Verleihung des Ehrenordens „Kleiner Narr“. In diesem Jahr zeichnete die Heidechia gleich zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten aus: Claudia Auerhammer und Jessica Handschuh. Beide sind ehemalige Prinzessinnen und stehen dem Verein bis heute als Beraterinnen und Unterstützrinnen in allen Belangen zur Seite. Jessica Handschuh ist zudem aktuell als Kassiererin tätig. Die Laudatio für Jessica hielt Stefan Feichtner, während Claudia Steiger-



Steininger gemeinsam mit Jessica Handschuh die Verdienste von Claudia Auerhammer würdigte.

Den Höhepunkt des Abends bildete die große Gardeshow unter dem Motto „Future Universe“. Unter der neuen Leitung von Trainerin Julia Burglechner entführte die Garde das Publikum in das Jahr 2126. Mittendrin präsentierten Sandra I. und Julian I. ihren glanzvollen Walzer sowie einen eindrucksvollen Showteil und wurden endgültig zu strahlenden Fixsternen des Abends. Mit kraftvollen Choreografien, spektakulären Hebefiguren und akrobatischen Elementen setzte die Garde diese Geschichte eindrucksvoll in Szene und begeisterte das Publikum.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten nutzten die Ballgäste die Gelegenheit, zur Livemusik Band „Tropical Rain“ selbst das Tanzparkett zu erobern. Auch in diesem Jahr setzte die Heidechia auf ihr mittlerweile bewährtes Bewirtungskonzept in Form eines Buffets. Das Catering kam vom Fischerwirt aus Großenseebach. An der Heidechia-Bussi-Bar konnten sich die Gäste mit Wein versorgen und die Schenke wurde wie auch in den letzten Jahren von der Familie Pflügler betrieben.

Mit dieser Inthronisation ist der Countdown zur Faschingssaison erfolgreich abgeschlossen. Weiter geht die närrische Mission mit der White Night Party im Bürgerhaus Eching. Die Narrhalla Heidechia Eching/Neufahrn freut sich darauf, auch in dieser Saison wieder Faschingsfreude und närrische Energie in Eching und Neufahrn zu verbreiten. Karten können unter vorverkauf@heidechia.de reserviert werden. (Bericht/Fotos: Heidechia)



LESERBRIEF

Betr.: „Ein Wohnzimmer für Senioren und Seniorinnen“

Wie im „Lohhofer Anzeiger“ berichtet, soll „das geplante Wohnzimmer“ in Unterschleißheim ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft für Senioren und Seniorinnen werden – ein Raum für mehr soziale Teilhabe und Begegnung im Alter. Vereinsamung ist ein großes Problem im Alter.

So einen Ort der Begegnung für die Echinger wünschen wir uns in Eching auch. Ich habe schon mehrfach einen Bedarf angemeldet, weil von vielen älteren Menschen der Wunsch geäußert wurde. Sich im ASZ am kalten Kamin, wo dauernd das Licht ausgeht, herumzudrücken, macht keinen Spaß.

Im Gemeindeentwicklungsplan wurde auf meine Anregung ein „Raum der Begegnung ohne Verzehrzwang“ aufgenommen. Der Plan liegt erstmal bei der Gemeinde und ist nur zugänglich für Menschen, die Internet haben – schade.

LESERBRIEF

Ich frage mich, wann wird das umgesetzt? Die Gemeinde gibt meines Wissens ca. 500 000 € im Jahr für das ASZ aus, da müsste dieses Projekt schon möglich sein für die Bürger.

Es wäre genug Raum vorhanden, aber meist abgesperrt tagsüber. Die Öffnungszeiten sollten auf jeden Fall bis 18:30 sein. Wally Berchtold

TERMINE

ASZ/MehrGenerationenHaus

Montag, 02.02., 16.00 - 17.30 Uhr: Gruppe für pflegende Angehörige

In einem ungezwungenen Rahmen haben Sie Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten und erhalten fachliche Informationen. Leitung: Julia König. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 03.02., Abholung ab ca.13 Uhr: Ausflug ohne Barrieren zur Motorworld München

(inklusive Abholung von zuhause und Heimfahrt, ohne Führung). Dieser Ausflug richtet sich ausschließlich an Menschen, die aufgrund von Beeinträchtigungen nicht die Möglichkeit haben, an anderen Ausflügen des ASZ teilzunehmen. In der Motorworld finden Sie über 30 der weltweit wertvollsten und exklusivsten Fahrzeugmarken, spezialisierte Werkstätten und zahlreiche Shops. Sie haben dort Zeit zur freien Verfügung. Mitnahme von Rollator und Rollstuhl ist möglich (kann auch vom ASZ ausgeliehen werden). Rückkehr ca. 16:30 Uhr. Begleitung: Celina Pöllner. Mit Anmeldung, 6,00 €.

Mittwoch, 04.02., 14.30 Uhr: Film ASZ-Reiserückblick (Savoyen)

Ein Film von Monika Freinberger zeigt Eindrücke der ASZ-Reise "Savoyen" vom 26.9.-1.10.2025. Mit Anmeldung, 2,00 €.

Mittwoch, 04.02., 13.45 Uhr: Fahrt zum „Offenen Café“ in Günzenhausen

Es sind alle Interessierten zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Das ASZ bietet einen Fahrdienst mit Hin- und Rückfahrt an. Zurück in Eching ca. 16 Uhr. Mit Anmeldung, 3,50 € (Fahrt).

Freitag, 06.02., 10-12 Uhr: Mediensprechstunde

Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Stellen Sie Ihre Fragen gerne schon vorab. Mit Anmeldung, 10 € für 1 Stunde.

Dienstag, 10.02.: Fahrdienst zum gemeinsamen Mittagessen im ASZ

Sie wünschen sich Geselligkeit beim Mittagessen, können sich aber nicht mehr selbstständig fortbewegen? Fahrdienst mit Abholung und Heimfahrt ins ASZ zum gemeinsamen Mittagessen (12 h) an. Mit Anmeldung, 3,50 € (Hin- und Rückfahrt).

Montag, 16.02., ab 9 Uhr, Einzelberatung (je 60 Minuten) zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Die Hospizgruppe Freising e.V. bietet kostenlose Einzelberatung zu diesem Thema. Mit Anmeldung.

Donnerstag, 19.02., 14.30 Uhr: Konzert im ASZ – Live Music Now

Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Programm entnehmen Sie dem Aushang im ASZ/MGH. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 19.02., ab 9 Uhr: Einzelberatung (ca. 60 Min) zum Thema Bestattungsvorsorge

Sie möchten wissen, was bei einem Sterbefall auf Sie oder Ihre Angehörigen zukommt? Welche Entscheidungen Sie bereits treffen können, um Ihre Liebsten im Trauerfall zu entlasten? Frau Mörtl (Trauerfallberaterin vom Bestattungsinstitut Denk) berät Sie gerne in allen Belangen, wie z. B. Bestattungsarten, Kosten und Vorsorge. Mit Anmeldung und Terminvergabe, kostenlos.

Freitag, 20.02., 18.30 Uhr: Filmclub „Cinema Paradiso“

Filme mit Gertrud Wucherpfennig in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 21.02., 13.30-15.30 Uhr: Café Auszeit

Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz. Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Samstag, 21.02., 14 -16 Uhr: Reparatur-Café

Reparieren statt Wegwerfen: Das ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung bis Freitagmittag oder spontan mit Wartezeit, Eintritt frei.

Montag, 23.02., 14.30 Uhr: Vortrag: Digitaler Nachlass - Was soll mit meinen Daten geschehen?

Analog zum realen Leben hinterlassen wir alle im „digitalen Leben“ unsere Spuren. Um diese persönlichen und z. T. sensiblen Informationen nicht für die

TERMINE

Ewigkeit und potenziellen Missbrauch existieren zu lassen, können Sie zu Lebzeiten viel tun. Der Vortrag möchte sensibilisieren und hilft bei ersten Schritten zur Vorbereitung des eigenen digitalen Nachlasses. Mit Anmeldung, 2,00 €.

Dienstag, 24.02., 14.30 Uhr: „Wohnen für Hilfe“ - Austausch

Wenn Sie mehr über Wohnen für Hilfe erfahren möchten, kommen Sie gerne vorbei für den Austausch in einer gemütlichen Runde. Eventuell wird auch ein bereits bestehendes Wohnpaar vor Ort sein und von seinen Erfahrungen berichten. Leitung: Selina Pöllner. Mit Anmeldung, kostenlos.

Mittwoch, 25.02., 16 Uhr: Smartphone-Sprechstunde

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 26.02., 13.15 Uhr: Landkreis entdecken – Führung in der frisch renovierten St. Johannis Kirche in Moosburg

In einer knapp 60-minütigen Führung erklärt Michaela Hofmann die Besonderheiten der St. Johannis Kirche im Herzen von Moosburg. Im Anschluss Einkehr im Café. Begleitung: Barbara Hammrich. Zurück in Eching ca. 16.30 Uhr. Mit Anmeldung, 13 € (inkl. Fahrt und Führung), 8 € Selbstfahrer.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum“ Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt im „Alten Service Zentrum“/Mehr-generationenhaus aus, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Angebote für Kinder und Familien

Neben den vielfältigen Angeboten für Senioren finden Sie unter nebenstehendem QR-Code alle Angebote des Mehrgenerationenhaus für Kinder und Familien (z. B. Ferienbetreuung, Kinderkino, Töpfkunst, Kinderturnen).



Regelmäßige Veranstaltungen:

Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfkunst / Muskelaufbau / Schonendes Yoga / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Volkshochschule Eching e.V.

Gesellschaft

Montagskino – „Midnight in Paris“: Mo, 09.02., 18:00-20:00 h

Die Kraft von Wurzeln und Rinden: So, 22.02., 14:00-16:00 h

Vorbereitung zur staatlichen Fischerprüfung 6x ab Di, 24.02., 18:00-21:00 h

Themenrundgang: Erinnerungskultur an der KZ-Gedenkstätte Dachau: Sa, 28.02., 14:00-16:00 h

Nistkästen fürs Klima - Bau ein Nest mit uns: Sa, 28.02., 10:00-12:00 h

Kultur

Italienisches Ostermenü mit Deborah Ferrini-Kreitmair: Do, 05.02., 17:20-30 h

Töpfkunst Drehkurs: Mo, 09.02., 09:30-12:30 h

Acrylmalerei: 5x ab Mo, 23.02., 18:00-20:30 h

Aquarellmalerei - innere Landschaften: 5x ab Do, 26.02., 09:00-12:00 h

Porträtmalerei mit Acryl - Schritt für Schritt zu einem fertigen Bild: 5x ab Do, 26.02., 18:00-20:00 h

Töpfkunst Drehkurs Exklusiv: 2x ab Sa, 28.02., 10:00-18:00 h

Gesundheit

Bewegte Pause: Mo, 02.02., 12:00-13:00 h

T'ai Chi Ch'uan - Kurzform; Workshops: So, 08.02., 10:00-13:00 h

Vital und mobil 60+: 10x ab Mo, 09.02., 16:00-17:00 h

Pilates - sanft und individuell: 10x ab Mo, 09.02., 09:30-10:30 h

Wechseljahre - Veränderungen und Chancen: Di, 10.02., 19:00-20:30 h

Gehen und Reden - „Latschen und Ratschen“: Di, 10.02., 15:00-16:00 h; Di, 24.02., 15:00-16:00 h

Blue Zones - Auf der Suche nach Langlebigkeit und Glück: Mi, 11.02., 18:19:30 h

Hatha Yoga in der Schwangerschaft: 8x ab Mo, 23.02., 18:00-19:00 h

Qi Gong - auch im Park: 10x ab Di, 24.02., 17:00-18:30 h

Poi schwingen für Senioren: 5x ab Di, 24.02., 15:30-16:30 h

Yin Yoga in Dietersheim: 5x ab Di, 24.02., 18:00-19:00 h

Hatha Yoga - Krankenkassen zertifiziert: 8x ab Mi, 25.02., 08:00-09:00 h

Pilates: 10x ab Do, 26.02., 18:30-19:30 h

Fit nach der Schwangerschaft: 5x ab Do, 26.02., 17:30-18:30 h

Selbstschutz und Selbstbehauptung - Workshop: Fr, 27.02., 18:00-21:00 h

Yoga - Mindful Morning Flow: 8x ab Sa, 28.02., 09:00-10:00 h

Sprachen

Deutsch B1 Vertiefungskurs (zur Prüfungsvorbereitung): 10x ab Mo, 02.02., 18:00-20:15 h

Englisch A1.1: 10x ab Mo, 23.02., 18:00-19:30 h

Englisch A2/B1 Business - Sicher kommunizieren im Berufsalltag: 10x ab Mo, 23.02., 19:30-21:00 h

Japanisch für Anfänger*innen online: 10x ab Mo, 23.02., 18:00-19:30 h

Englisch B1/B2 Conversation: 10x ab Do, 26.02., 18:00-19:30 h

Beruf

Die Welt der Apps für Smartphones/Tablets: So, 01.02., 10:30-12:30 h

Tablet statt PC oder Laptop: So, 01.02., 14:30-16:30 h

Affinity Photo - Bildentwicklung und -optimierung: 2x ab Di, 03.02., 18:30-21:30 h

Outlook beherrschen: So, 08.02., 10:30-12:30 h

Peak Performance - ideenreiches Design mit Canva: Sa, 14.02., 10:00-13:00 h

Peak Performance - erfolgreiche Kampagnen mit Instagram: Sa, 14.02., 14-17 h

Webseiten erstellen ganz ohne Programmierkenntnisse: So, 15.02., 14:30-16:30 h

Excel Basics sicher beherrschen: So, 15.02., 10:30-12:30 h

MS Word & Outlook - Geschäftskorrespondenz (mit „KI-Hacks“): Mi, 18.02., 18:30-21:30 h

PowerPoint beherrschen: Sa, 21.02., 10:30-12:30 h

MS OneNote in der Teamarbeit: Mi, 25.02., 18:30-21:30 h

junge vhs

Hausgemachte Ravioli mit Ricotta und Spinat - Kochkurs für Kinder (8-15 Jahre): Do, 05.02., 16:00-19:00 h

Flow Arts: Poi (8 - 99 J.): 5x ab Di, 24.02., 17:00-18:00 h

Turnen für Eltern mit Kind I (1, 5 - 3 Jahre): 5x ab Do, 26.02., 15:30-16:30 h

Volkshochschule Eching e. V. mit vhs in Fahrenzhausen, Tel. 089 541955150, E-Mail: office@vhs-eching.de, Internet: vhs-eching.de

Unser komplettes Kursangebot finden Sie auf unserer Webseite: vhs-eching.de.

Veranstaltungen der Musikschule

11.02., 18:00 Uhr: Faschingskaleidoskop mit SchülerInnen der Musikschule im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 - 20 Uhr, Mittwoch: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 12 und 17 - 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11-12 Uhr; eching.de/buecherei, instagram.com/buecherei_eching. Sonntagsausleihe: 1. Februar von 11 - 12 Uhr. Bitte beachten Sie: Faschingsdienstag, den 17.2., ist die Bücherei geschlossen

Zwergerlgeschichten für Kinder von 2 - 4 Jahren (mit Begleitung)

Am Donnerstag, den 5. und 26. Februar, jew. um 16:15 Uhr. Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgeschichten dauern 15 - 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihezeit.

Lesespäß in der Bücherei für Kinder von 4-7 Jahren

Am Donnerstag, den 12. Februar, um 16:15 Uhr. Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos. Die erwachsenen Begleitpersonen können es sich während der Veranstaltung in der Bücherei gemütlich machen. Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihezeit für alle.

Um Anmeldung wird jeweils gebeten:

buecherei@eching.de, 089 - 319 000 7150.

Haben Sie schon einmal unsere Edurinos ausgeliehen und ausprobiert? Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Samstag 17-19 Uhr Sportveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren (ohne Anmeldung). Ort: in der Sporthalle in der Danzigerstraße. Es finden unterschiedliche Sportaktionen mit Hendric Neue statt.

„DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, NICHT ABER DER LIEBE.“

Wir trauern um unseren sehr geschätzten Parteifreund

MAX EGERSDOERFER

* 07. November 1926 + 25. Dezember 2025

Vollkommen bestürzt und tief betroffen haben wir die Nachricht von Max Egersdoerfers Ableben vernommen. Er war bis zuletzt so präsent und voller Energie, dass es kaum zu begreifen ist, dass es die erfrischenden Begegnungen mit ihm, die für uns eine so wunderbare und wertvolle Bereicherung waren, nun nicht mehr geben wird.

Viele Jahre war Max Egersdoerfer im Ortsverein der SPD und im Gemeinderat von Eching aktiv. Aufgrund seiner konstruktiven, engagierten und sehr empathischen Art, war Max für jedes Gremium fachlich und menschlich ein großer Gewinn. Max wird uns unfassbar fehlen. Seine große Persönlichkeit wird uns über seine Lebenszeit hinaus in positivstem Sinne beeinflussen und inspirieren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Elisabeth und bei seinen Söhnen und deren Familien.

Victor Weizenegger
Erster Vorsitzender der SPD Eching
im Namen des gesamten Vorstands

Nachruf Max Egersdoerfer



Ein langes und erfülltes Leben ging plötzlich zu Ende:

Am 2. Weihnachtstag ist Max Egersdoerfer im Alter von 99 Jahren verstorben. Neben seiner Frau Elisabeth, den Familien beider Söhne mit vier Enkelkindern und Verwandten trauern Wegbegleiter und Vereinskameraden um eine beeindruckende Persönlichkeit, die sich auf vielfältige Art und Weise engagiert und in die Gemeinschaft eingebracht hat.

Mit vielen Gästen beging der jung gebliebene Senior am 7. November seinen 99. Geburtstag und feierte – zum letzten Mal – im Familienkreis den Heiligen Abend.

Der gelernte Bäcker, seit 1939 mit seinen Eltern und einem jüngeren Bruder in Eching daheim, verlor kurz vor Kriegsende im Alter von 18 Jahren an der Front sein rechtes Bein durch eine Mine – und meisterte sein Schicksal mit Lebensmut und bemerkenswerter Tapferkeit. Nach einer harten Zeit verschaffte ihm ein Förderprogramm für versehrte Kriegsheimkehrer einen Platz an der Handelsschule und danach eine Anstellung in München. 1960 heiratete er seine Frau Elisabeth, geborene Widhopf, eine Echinger Bauerntochter. Mit viel Eigenleistung verwirklichten die Eheleute ihren Traum vom Eigenheim.

Neben dem gemeinsam ausgeübten Sport, insbesondere Radfahren und Skilaufen, bei denen sich Max trotz seiner Behinderung nicht ausbremsen ließ, brachten sich die Egersdoerfers aktiv ins Echinger Gemeindeleben ein. Max war Mitglied in einer ganzen Reihe von Ortsvereinen, zählte zu den Gründungsmitgliedern der vhs und beim ASZ-Trägerverein „Älter werden in Eching“. Er gehörte dem Alpenverein, VdK, Siedlerverein, der SPD, dem ADFC, und dem Arbeitskreis Entwicklungshilfe an und übte dabei auch verschiedene Vorstandämter aus. Unter den drei Echinger Bürgermeistern Paul Käsmeier, Michael Liedl und Joachim Enßlin war Egersdoerfer als SPD-Gemeinderat von 1966 bis 1984 kommunalpolitisch aktiv und wurde für seine langjährige Zugehörigkeit zur Sozialdemokratischen Partei mehrfach geehrt. Wegen seines aufrechten Charakters und seiner geradlinigen, zupackenden und hilfsbereiten Art wurde er im beruflichen ebenso wie privaten Umfeld sehr geschätzt. Im Alter von 60 Jahren ging Egersdoerfer beim Bezirk Oberbayern als Amtsrat in Pension, denn dank zahlreicher Schulungen und Weiterbildungen hatte er sich für den gehobenen Dienst qualifizieren können. Seit jeher aktiv und reiselustig, haben die Eheleute auch im Ruhestand viele gemeinsame Fahrten unternommen, waren in den USA, in Kanada, Syrien, Ägypten und Marokko. 2005 gehörten sie zur Reisegruppe des Arbeitskreises Entwicklungshilfe nach Madagaskar, wo das allererste von vielen AKE-Brunnenprojekten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte.

Am 22. Januar, bei einem Trauergottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Magdalenenkirche und anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Danziger Straße hieß es, Abschied von Max Egersdoerfer zu nehmen. Er hinterlässt nicht nur in seiner Familie, sondern auch innerhalb der Gemeinde eine schmerzliche Lücke.

(Text/Foto: Ulrike Wilms)

HANRIEDER

Bestattung geht auch anders



NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

STEINMETZ STURM



IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE
UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de



Nachruf Joachim Köhn

In tiefer Trauer nimmt der Sport-Club Eching e.V.
Abschied von seinem Gründungsmitglied und
langjährigen Vorsitzenden der Abteilung Leibesübung
(heute: Turnen & Fitness)



Joachim Köhn
***10.04.1937 †09.12.2025**

Im Jahre 1970 gründete der sportbegeisterte Joachim Köhn mit seinen damaligen Mitstreitern den Sport-Club Eching. Neben Tischtennis gehörte die Sparte Leibesübung zu den ersten beiden Abteilungen des neuen Vereins, deren Vorsitz er bis 1995 innehatte.

Aus anfänglich einzelnen Gymnastikgruppen entwickelte sich im Laufe der Jahre durch sein unermüdliches Wirken eine lebendige Abteilung mit mittlerweile über 40 Kursangeboten. Heute ist Leibesübung bzw. Turnen & Fitness mit ca. 700 Mitgliedern die größte Abteilung des SCE. Jochen hat auch die Riege unserer Leistungsturnerinnen ins Leben gerufen, die seit Mitte der 1970er Jahre sehr erfolgreich auch an Wettkämpfen teilnimmt. Das ständige Werben um Übungsleiter*innen und ehrenamtliche Helfer*innen war ebenfalls sein Ding. Durch Überzeugung und Wertschätzung konnte er immer wieder viele Weggefährt*innen von ihrer persönlichen Bedeutung für den Verein überzeugen und zum Mitmachen gewinnen.

Außerhalb des Sportbetriebs war ihm auch immer die soziale Komponente des Vereinslebens ein wesentlicher Aspekt. Geselligkeit war ihm sehr wichtig, und so hob er viele mittlerweile Tradition gewordene Events aus der Taufe. Seien es die sommerlichen Grillfeste, die winterlichen Skitage, Sportlerbälle im Fasching oder weitere Festivitäten, aber auch kulturelle Aktivitäten wie Konzertbesuche: Jochen initiierte und organisierte das Ganze und kümmerte sich um alles.

Nachdem er den Abteilungsvorsitz abgegeben hatte, setzte er sich nicht zur Ruhe, sondern war bis zuletzt ein wesentlicher Faktor und Motor für vereinsinterne Geschicke. Er war die Seele der Abteilung.

Auch außerhalb des Vereins stand Jochen seinen Freunden und Mitmenschen immer mit Rat und Tat zur Seite, man konnte bei allem auf seine Unterstützung zählen und sich auf ihn verlassen. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Jochen, mit Dir verlieren wir nicht nur einen unermüdlichen Kümmerer, sondern vor allem einen wertvollen Freund. Du warst Teil unseres Lebens und wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben. Deinen Angehörigen gehört unser tiefes Mitgefühl. Mach's gut!

Dein Sport-Club Eching

TERMINE

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarrkirchenstiftung St. Andreas, Tel. 3790 760, Fax 3790 7676

Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Danziger Str. 11:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Neu-Andreas

- | | |
|-----------|---|
| Samstag: | 17.00 Beichtgelegenheit |
| | 17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden |
| | 18.00 Vorabendmesse |
| Sonntag: | 10.00 Pfarrgottesdienst/1. Sonntag Kinder- und Familiengottesdienst |
| Dienstag: | 1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund |
| Mittwoch: | 2. Mittwoch 18.00 Feierabend |
| | 2.-4. Mittwoch: 18.00 Messfeier |
| Freitag: | 8.00 Messfeier |

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

- | | |
|----------|--|
| Sonntag: | 1., 2., 3. Sonntag: 8.30 Messfeier |
| | 4. Sonntag: 10.00 Kinder- und Familiengottesdienst |

Termine im Februar:

Sonntag, 01.02., 08.30 Messfeier, Landwirte, Familienmusik Servi; 10.00 Pfarrgottesdienst, Kinder- und Familiengottesdienst

Dienstag, 03.02., 08.00 Morgenlob mit Blasiussegen, Frauenbund

Mittwoch, 04.02., 18.00 Kerzenweihe in Alt-St. Andreas - Prozession nach Neu-Andreas, anschl. Messfeier mit Segnung der Erstkommunionkerzen und Blasiussegen

Mittwoch, 11.02., 18.00 Feierabend

Mittwoch, 18.02., - Aschermittwoch, 19.00 Wort-Gottes-Feier mit Auseinandersetzung der Asche

Donnerstag, 19.02., - Donnerstag nach Aschermittwoch, 18.00 Wort-Gottes-Feier mit Auseinandersetzung der Asche in Dietersheim

Freitag, 27.02., 19.00 Kreuzweg – Spätschicht vom Sozialdienst und den Landfrauen für alle

Meditation

In angeleiteten Übungen finden wir Entspannung und Frieden. Meditation ist darüber hinaus ein sehr guter Weg, der Unendlichkeit Gottes nachzuspüren. Ein Einstieg oder ein Ausprobieren ist jederzeit möglich. Die Meditation findet im zweiwöchigen Rhythmus sonntags von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Meditation live online über Zoom zu verfolgen. Bei Rückfragen bitte unter meinestaerke.me oder im Pfarrbüro melden.

Wir beten den Rosenkranz ...

...jeden Montag (außer an Feiertagen) um 14.00 Uhr in Neu-Andreas
...jeden Mittwoch (außer an Feiertagen) eine Stunde vor dem abendlichen Gottesdienst. Ort und Zeit bitte dem Gottesdienstanzeiger entnehmen
...am Samstag eine Dreiviertelstunde vor der Vorabendmesse.

Frauenbund: Dienstag, 03.02., um 8.00 Uhr Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal. Kommen Sie einfach. Gesellen Sie sich dazu. Begegnungs- und Anschlussmöglichkeiten für Frauen jeden Alters.

Glaubensgespräch: Dienstag, 03.02., 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Andreas, Eching. Interessierte sind herzlich zum Glaubensgespräch mit Pastoralreferent Josef Six eingeladen. An diesem Abend sollen verschiedene biblische Darstellungen aus Monreale gezeigt werden, dazu ihr Hintergrund erläutert werden. Die wunderbare Bildhaftigkeit der Bibel und unseres Glaubens könnte uns dabei aufgehen. 1

Pfarrbüro: Am Faschingsdienstag, 17.02., ist das Pfarrbüro geschlossen.

Offener Kleiderschrank im Februar

Annahme

Montag, 09.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Montag, 23.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Ausgabe

Donnerstag, 05.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 12.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 19.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 26.02., 17.00 – 18.00 Uhr

Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten

Café geöffnet:
Samstag, Sonn- & Feiertag
von 13 - 18 Uhr

Wirtsberg
Pension & Cafe

Günzenhausen · Kirchstraße 1 b · Tel. 0 81 33 - 917 66 72
www.pension-wirtsberg.de · info@pension-wirtsberg.de

TERMINE

keine Kleidung abstellen. Von September – Februar keine Sommerkleidung abgeben.

Katholischer Frauenbund

Weiberfasching: 12.02., Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Programm Faschingsclub Weiß-Blau e.V. Unterschleißheim/Lohof, Garde Narrhalla Heidechia + Burschengarde des Burschenverein Eching. Neu: Kartenvorverkauf per Mail: weiberfasching-eching@gmx.de.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche:

Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)

Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel. 089/319 49 59,

Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

[Gottesdienste in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:](#)

01. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. M. Krusche)

08. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Krusche)

15. Februar: 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädin. A. Sachs)

22. Februar: 11:00 Uhr „Elfer“-Gottesdienst (Pfr. M. Krusche+Team)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

Frauengruppe: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Krabbelgruppe: jeweils dienstags, 15:00 Uhr (auch in den Schulferien), Gemeindezentrum, Kontakt: Sissy Böker, Krabbeln.eching@web.de

„Elfer“-Musikproben: jeweils Dienstag, 18:00 Uhr, in der Magdalenenkirche

Senior*innen-Treff: jeden ersten Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Magdalenenchor: jeweils Mittwoch, 19:30 Uhr

Posaunenchor: jew. Donnerstag, 19 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Weitere Termine:

Frauenfrühstück zum Weltgebetstag: 07. Februar, 09:30 Uhr im Gemeindezentrum

KV-Sitzung: 09. Februar, 19:30 Uhr, öffentlich, im Gemeindezentrum

Konfi-Treffen im Gemeindezentrum: 06.02., 27.02., jeweils um 16 Uhr

Kleine Gartenaktion: 17. Februar, 15-17 Uhr im Kirchgarten

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Heideflächenverein

Sonntag, 01.02., 14:00-16:00 Uhr: Wie der Rabe das Licht brachte. Winterlicher Geschichten-Nachmittag

Im HeideHaus ist eine Erzählerin zu Gast, die frei und lebendig von wärmenden Kräften, vom Überwinden des Winters und von der Auseinandersetzung mit den Elementen zu sprechen weiß. Abgerundet wird der stimmungsvolle Nachmittag mit einem Bastelangebot für Kinder. Ort: HeideHaus, für Kinder ab 6, Kosten: Erwachsene 6.00 €, Kinder 3.00 €.

Sonntag, 08.02., 14:00-16:00 Uhr: Kunterbunte Wollwerke filzen - Workshop für Anfänger und Familien

Warmes Wasser, Seife und geduldig arbeitende Hände – mehr braucht es nicht, um beim sogenannten „Nassfilzen“ aus Schafwolle kleine Kunstwerke zu schaffen. Heute entstehen Schnüre, Kugeln und einfache Blumen. Ort: HeideHaus, Kosten: Erwachsene 12.00 €, Kinder 6.00 €

Sonntag, 22.02., 14:00-16:00 Uhr: Die Kraft von Wurzeln und Rinden - Naturführung mit Workshop

Bei einem kleinen Rundgang durch die Heide beschäftigen wir uns mit den positiven Wirkungen von Pflanzen auf Körper, Geist und Seele und sammeln oberirdische Pflanzenteile für einfache Hausmittel. Ort: HeideHaus

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Sonntag, 15.02.: Langlaufen in den Voralpen. Je nach Schneelage im Ursprungtal oder einer anderen nicht schweren Loipe. Laufzeit ca. 4 Std,

Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor

Danziger Str. 2, 85386 Eching

089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr

www.tierarztpraxis-hegner.de

**Abgabemöglichkeit in:
Eching**
Rufen Sie uns gerne an unter
08136-89 32 22

Betten Kerle
Ihr Vertrauen bürgt für unsere Qualität

Betten made in Bavaria

* Bettfedernreinigung-, Inletterneuerung und Umarbeitung *-im Haus-*
* Daunendecken- und Kissenanfertigung *-im Haus-*
* Verarbeitung vorwiegend bayrischer Gänsedaunen- und Federn

Betten Kerle | Dachauer Str. 15 | 85229 Markt Indersdorf
Telefon 08136-89 32 22 | Fax 08136-93 88 56 | Email: info@betten-kerle.de

Meister Eder
Heizung Sanitär Solar Service

- Umbau – Neubau
- Badumbauten komplett aus Meisterhand
- Heizkesselerneuerung mit Kaminsanierung
- Brennwerttechnik
- Rohrreinigung Tankreinigung Tankschutz



Marco Eder | 85386 Eching
Telefon: 089/37 97 90 81
Fax 089/37 97 90 82

TERMINE

locker und fröhlich. Kontakt: Georg Fröhlich, 08161 81471.

Mittwoch, 25.02.: Wandern um Landshut. Anfahrt mit Öffis, dann zur Burg Trausnitz und Carossahöhe, weiter auf dem Landshuter Höhenwanderweg. Rückfahrt mit dem Bus zur Altstadt, dort Einkehr. Ca. 5 Std, 275 Hm, 14 km, leicht. Kontakt: Sieglinde Heinz, 0171 380 4045.

Samstag, 28.02.: Kulturwandern bei der Innspitz (Zusammenfluss Inn und Salzach). Rundtour ab Haiming bei Burghausen. Gehzeit ca. 4 Std, 15 km, leicht. Kontakt: Birgit Fenzl, 0160 9938 6896.

Nähere Infos: alpenverein -muenden-oberland.de/eching-neufahrn.

Männergesangverein „Harmonie“

Dienstags ab 19.30 Uhr regelmäßige Chorproben im Saal des ehemaligen Huberwirts. In den Schulferien keine Proben. Männer die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Kommen Sie spontan und unverbindlich vorbei.

Stopselclub

Die Versammlungen des Stopselclub Eching e.V. finden am ersten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im ASZ statt: 06.02., 06.03., 10.04., 08.05., 05.06., 03.07., August entfällt, 04.09., 02.10., 06.11., Dezember Weihnachtsfeier.

Bürgerinformationsveranstaltung zur Interkommunalen Wärmeplanung

Die Gemeinden Eching und Neufahrn laden zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, den 03.02., um 18:30 Uhr ins Bürgerhaus Eching ein. Hier werden die zentralen Inhalte der interkommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Das Planungsbüro IngKess wird die Ergebnisse der Wärmeplanung präsentieren. Keine Anmeldung erforderlich. Energieberater vor Ort für persönlichen Austausch.

Die kommunale Wärmeplanung unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, ihre eigene Wärmeversorgung realistisch einzuschätzen, technische Handlungsoptionen zu erkennen und fundierte Entscheidungen zur zukünftigen Energieversorgung ihres Gebäudes zu treffen. Kontakt im Rathaus: Frau Lena Herrmann; Email: lena.herrmann@eching.de; Telefon: 089 319 000 3303.

(Bericht: Gemeinde)

Einladung zum Seniorenfasching der Nachbarschaftshilfe Eching in Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Andreas

Am Mittwoch, den 11. Februar, von 14.00 bis 17.00 Uhr veranstalten wir im Pfarrsaal St. Andreas Eching den Seniorenfaschingsball für alle „Jungebliebenen“. Unsere Gäste erfreuen sich an unseren selbstgebackenen Torten und Kuchen und an der stimmungsvollen Tanzmusik des Alleinunterhalters Markus Margulowski. Es erwartet Sie ein Auftritt des Echinger Prinzenpaars, der „X-Quiteens“, ein Überraschungsgast, die Maskenprämierung und unser Kuchenbuffet.

Wir freuen uns auf viele Faschingsnarren, die Spaß an Musik, Tanz und einer lustigen Verkleidung haben.

(Bericht: Nachbarschaftshilfe und Pfarrei St. Andreas/Claudia Schibelhut-Buhmann)

ADFC: Wintertreffen in Eching

Donnerstag, 19.02., 19.00 Uhr, Echinger Hof, Günzenhäuser Str. 2. Einmal im Monat treffen wir uns im Winterhalbjahr, um uns über Radtouren und alles, was sich ums Fahrrad dreht, auszutauschen. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Frühjahrsbasar der Nachbarschaftshilfe für Kinderbekleidung

Der Basar für Textilien und Schuhe findet im Bürgerhaus Eching statt:

Verkauf: Samstag, den 28.02., von 10:00 – 12.00 Uhr

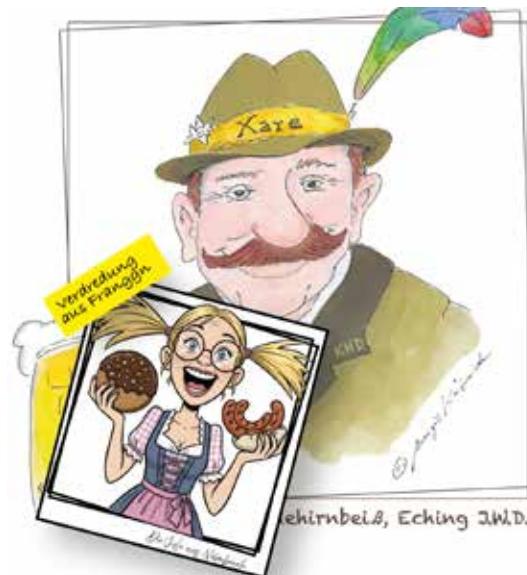
Annahme: Freitag, den 27.02., von 10:00-12:30 Uhr und von 14:00-16:30 Uhr

Rückgabe: Samstag, den 28.02., von 15:30 – 16:00 Uhr

Bitte benutzen Sie ausschließlich die Online-Annahme. Sie können die Abgabelisten unter nbh-eching.de herunterladen und ausgefüllt per E-Mail bis 24.02. an basar@nbh-eching.de senden. Pro Kunde können 2 Listen mit jeweils 20 Teilen abgegeben werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, den 27.02., ausschließlich in einer von dem Verkäufer zur Verfügung gestellten Klapp Box.

Bitte beachten Sie, dass wir nur saubere, modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Babys, Kinder und Umstandskleidung annehmen können.

XARE OHNEHIRNBEISS



Offana Brief an olle Echinger zwengs: Kranggabsuch

Grüß Gottla mitnand,

jetz bin i scho widder in Eching – na freili, weil mei Onkel Xare endlich aus'm Kranggahaus raus derft hod. Und da hob i'n glei' am erschten Dog bsucht. Mei, der macht scho widder seine Späßla und zur Begrüßung hat er mi glei ganz fest in d'Arm gnumma. Awa mit`m Schreibm, da haut's noch ned so richtig hi, des is kubbfd wäi gschbrunga. Also bin i widder dran. I muss scho sagn: bei jedem Bsuch in Eching gfällt's ma von Moi zu Moi besser. Die Leit san freindli – sogar zu uns Franggn! Und des will scho wos heißen, fei, gell? Wiss'n Sie eigentli, dass am 8. März in Eching a neier Bürgermoaster g'wählt wird? Desmol is des a richtig's Ereignis, weil glei fünf Kandidaten antretn. I glaab, so vui Bewerber hat Eching no nia g'habt! **Und i hab g'hört, dass die vom Echinger Forum a Podiumsdiskussion im Bürgerhaus mach'n wern.** Do wer'n die fünf Kandidaten amoig scheid durchleicht, ob's aa taugt fürs Amt. I glaab, do geh i selba hi – des Spektakel mog i ned versäum'n. Und g'wiss bericht i Ihna dann, wie sich die Kandidaten g'schlog'n ham.

Servus – und bleibt's fei alle gsund, gell!

Die Jule aus Nämberch

TERMINE

Neues Angebot beim Kleiderbasar: Am 28.02. verkaufen wir von 10.00 bis 12.00 Uhr leckere, selbstgebackene Kuchen. Kuchen gibt es auch zum Mitnehmen – der Umwelt zuliebe bitte eigene Behältnisse mitbringen. Die Einnahmen aus dem Basar werden für einen regionalen guten Zweck gespendet. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage nbh-eching.de. Wir freuen uns auf Sie.

(Bericht: Nachbarschaftshilfe/Claudia Schibelhut-Buhmann)

Termine des TSV Eching

Hallenturniere:

Fr, 30.01., ab 18:00 Uhr: U17-Turnier

So, 01.02., ab 09:00 Uhr: U9-1 und U9-2-Turnier

So, 01.02., ab 14:30 Uhr: U13-2 und U13-3-Turnier

WICHTIGE NUMMERN

Polizeinotruf	110	
Feuerwehr	112	
Notarzt / Rettungsdienst	112	
GIFTnotruf für Bayern	089 / 192 40	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Info auch im Internet: www.116117.de

Kreiskrankenhaus Freising **08161 / 243 00-0**

Feuerwehr Eching **089 / 30 70 30 40**

Polizei Neufahrn **08165 / 951 0-0**

E.ON Bayern AG,
Störungsnummer **0180 / 219 2071**

Gas-Stadtwerke München,
Störungsmeldestelle **0800 / 796 796 0**

Wasserversorgungsgruppe
Freising-Süd **08165 / 954 20**

Abwasserzweckverband **089 / 321 76-0**
 0160 / 90 77 63 12

FernwärmeverSORGUNG
Neufahrn / Eching **08165 / 924424**

(Quelle: www.eching.de)

• **IM REWE MARKT ECHING**

• **P PARKPLÄTZE VOR ORT**

• **VORBESTELLUNG PER APP**

• **PUNKTE SAMMELN**

• **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

TERMINE

Fr, 06.02., ab 18:00 Uhr: AH-Turnier
So, 08.02., ab 09:00 Uhr: U11-1-Turnier
So, 08.02., ab 14:30 Uhr: Damen-Turnier
Sa, 14.02., ab 09:00 Uhr: U10-2-Turnier
Sa, 14.02., ab 14:30 Uhr: U15-1-Turnier
So, 15.02., ab 09:00 Uhr: Bambini-Turnier

Testspiele:

- Damen: Sa, 07.02., 16:00 Uhr: (SG) TSV Haar – TSV Eching
- 2. Herren: So, 08.02., 12:00 Uhr: SV Riedmoos II – TSV Eching II
- 1. Herren: So, 08.02., 13:00 Uhr: TSV Eching – SC Kirchdorf (KR Marzling)
- 1. Herren: Sa, 14.02., 13:00 Uhr: TSV Hohenbrunn – TSV Eching
- Damen: So, 15.02., 15:00 Uhr: DJK Pasing – TSV Eching
- 2. Herren: Sa, 21.02., 13:00 Uhr: SV Schwarz-Weiß München – TSV Eching II
- 1. Herren: Sa, 21.02., 16:30 Uhr: FSV Pfaffenhofen II – TSV Eching
- Damen: So, 22.02., 15:00 Uhr: FC Ergolding – TSV Eching
- 1. Herren: Sa, 28.02., 14:00 Uhr: SpVgg Feldmoching – TSV Eching

Dietersheim

05.02. Weiberfasching, „Lokitos“, 19 Uhr
07.05. Kinderfasching SVD, Vereinshalle, 14 Uhr
13.02. Schützen: Rußiger Freitag, Schützenheim, 19 Uhr
25.02. FFW-Jahreshauptversammlung, Bürgersaal, 19 Uhr

Günzenhausen

11.02. Jahreshauptversammlung der FFW Günzenhausen
14.02. Maschkera-Sammeln für den Faschingszug
15.02. Faschingsumzug

KLEINANZEIGEN

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets
Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Baugrundstück in Günzenhausen zu verkaufen

710 qm, für große DHH, schöner unverbaub. Südhang, Bebauungsplan (GR 120qm/GF 250 qm) liegt vor, von privat, VB 450 000,- €. Email: ameca-2007@web.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.



Top Service
100% Beratung

Top Preise
bis zu 50% Ersparnis

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Badische Colombo-Eigentümer

Sparaktionen und Dauertiefpreise

Von der Schwangerschaft bis ins hohe Alter beraten wir Sie ausführlich und fachkundig

Die St. Georg-Apotheke bietet Ihnen 100% hochqualifizierte Beratung in allen für Ihre Gesundheit und Medikation relevanten Themenbereichen.

Wir bedienen Sie als Ihr Gesundheitspartner rundum perfekt und freuen uns, wenn Sie mit uns gesund und fröhlich bleiben.

Häusliche Pflege – wenn das Leben sich ändert, sind wir an Ihrer Seite

- Sparen Sie zusätzliche Wege durch unseren LieferService. WIR SIND FÜR SIE DA!
- Heute bis 18:30 Uhr bei uns bestellen – telefonisch, per Fax, Email oder APP
- am nächsten Vormittag geliefert! Fragen Sie uns!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich lebe seit 37 Jahren in Eching.

Durch meine Familie, Freunde und Vereine bin ich tief in unserem Ort verwurzelt.

Hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich mein Zuhause, hier wachsen meine Kinder auf und hier möchte ich auch alt werden. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, dass Eching sich auch in schwieriger werdenden Zeiten positiv weiterentwickelt.

Viele von Ihnen kennen mich aus meiner Arbeit im Echinger Getränkestadl, als Spieler beim TSV Eching, als Schiedsrichter oder als Mitglied des Akkordeonorchesters.

Seit 16 Jahren bin ich aktives Mitglied des Gemeinderats.

Der ein oder andere hat mich auch schon auf dem Oktoberfest besucht, wo ich seit 18 Jahren als Wiesnbedienung tätig bin.

Viele von Ihnen kennen mich somit bereits.

Als Bürgermeister möchte ich mit Mut und Erfahren die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben.

Denn Ihre Sorgen und Nöte sind mein Antrieb jeden Tag unsere Gemeinde ein kleines Stück zu verbessern.

Dafür möchte ich das komplette Potential unserer Gemeinde entfalten, denn ich bin überzeugt, dass wir dies aktuell noch nicht nutzen.

Daher auch mein Wahlslogan: **Weil Eching mehr kann!**

Für diese umfangreiche Aufgabe habe ich in meinem bisherigen Berufsleben viel Erfahrung sammeln können.

Als Gruppenleiter in der Pharmaindustrie war ich bereits mehrere Jahre in Personalverantwortung. Als Projektleiter arbeite ich organisiert und zielorientiert. Darüber hinaus, koordiniere ich verschiedene Fachexperten, um in meinen Projekten Fortschritte zu erzielen. Als Schiedsrichter bin ich es gewohnt, Entscheidungen zu treffen und für die Einhaltung von Regeln zu sorgen. Und mit meiner langjährigen Erfahrung als Gemeinderat kenne ich die relevanten Prozesse in unserer Gemeindeverwaltung.

Daher möchte ich Sie am 8. März 2026 um Ihre Stimme für das Bürgermeisteramt bitten.



Ihr Christoph Gürtnér

Für den Kreistag:

22 Gürtnér
40 Gerber
61 Steiger-Steininger



Für den Gemeinderat:

1 Gürtnér	9 Handschuh	17 Widmann
2 Steiger-Steininger	10 Uffinger	18 Schlenker Anita
3 Stüwe	11 Goldstein	19 Reindl
4 Dallinger	12 Krämer	20 Riemensberger
5 Gerber jun.	13 Gärtner	21 Ellegast
6 Vierthaler	14 Schlenker Oliver	22 Schlenker Jonas
7 Walch	15 Geil-Wopperer	23 Bauer
8 Nagl	16 Marggraf	24 Gerber sen.



MICHAEL STEIGERWALD

IHR KANDIDAT FÜR ECHING

BÜRGERMEISTERWAHL

8. MÄRZ